



GESCHÄFTSBERICHT 2022

# CONNECT.



WOHLBEFINDEN  
EFFIZIENZ

FORBO IM ALLTAG

flooring. movement.

forbo





# WOHL- BEFINDEN.

Unsere Bodenbeläge erfüllen höchste Ansprüche an Belastbarkeit, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit. Mit unserem vielseitigen Produktportfolio decken wir die Bedürfnisse unterschiedlichster Kundensegmente ab. Je nach Anwendungsbereich eignen sich etwa textile, Linoleum- oder Vinylbeläge aufgrund ihrer spezifischen Eigenschaften. Dabei achten wir bereits bei der Wahl der Rohmaterialien auf Nachhaltigkeit und setzen nach Möglichkeit auf recycelte Bestandteile. Mit den individuellen, innovativen Designs unserer Bodenbeläge lassen sich vielfältige Bodengestaltungen und kreative Raumkonzepte umsetzen.







A photograph of a complex industrial conveyor belt system. Multiple metal tracks with rollers are arranged in a series of curves and straight sections. Several cardboard boxes of different sizes are being transported along the belts. A prominent yellow electrical control cabinet stands in the middle ground. The background shows more industrial infrastructure, including pipes and structural beams. A semi-transparent dark rectangle is overlaid on the lower half of the image, containing text.

# EFFIZIENZ.

Förderbänder kommen für unterschiedlichste Nutzungen zum Einsatz und müssen einen rationellen Warenfluss und effiziente Arbeitsprozesse gewährleisten. Wir arbeiten laufend daran, den Mehrwert unserer vielfältigen Prozessbänder und Antriebsriemen zu erhöhen und die Umweltverträglichkeit zu maximieren, und bieten so individuelle Lösungen für zahlreiche Branchen und Anwendungen. Um bei unseren Kunden einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, arbeiten wir bei der Entwicklung von neuen Angeboten eng mit deren Spezialisten zusammen. So können wir individuelle Bedürfnisse optimal berücksichtigen.







**This E. Schneider**

Exekutiver Verwaltungsratspräsident  
und CEO ad interim

«Wir haben nach herausfordernden Vorjahren und den positiven Signalen gegen Ende 2021 im ersten Halbjahr 2022 aufgrund der dannzumal noch positiven Volumenentwicklung verstärkt in Märkte und Vertriebsaktivitäten sowie in den Aufbau von Betriebsstrukturen und Personal investiert. Als die Nachfrage im Spätsommer 2022, insbesondere bei Flooring Systems, abrupt nachliess, haben wir verzögert die notwendigen Massnahmen ergriffen, was die Ertrags-situation im zweiten Halbjahr 2022 zusätzlich belastete.

Die entsprechenden Massnahmen sind nun eingeleitet, um trotz des anhaltend anspruchsvollen Umfelds für die anstehenden Herausforderungen gut gewappnet zu sein.

Wir werden auch weiterhin unser attraktives und innovatives Produktportfolio erweitern, Dienstleistungsangebote ausbauen und in Wachstumsmärkte, Digitalisierung sowie neue Produktions-technologien investieren.»

# AN UNSERE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

## Sehr geehrte Damen und Herren

Forbo blickt auf ein durchzogenes Geschäftsjahr zurück. Wir waren nach den pandemiegeprägten Vorjahren gut ins Jahr 2022 gestartet. Dies hat sich in einem wieder zunehmend anspruchsvollen Umfeld aufgrund der schwierigen geo- und finanzpolitischen Situation ab Frühjahr 2022 geändert. Markante Kostensteigerungen bei Rohmaterialien, Transport und Energie sowie erhöhte Personal- und andere Kosten schmälerten die operative Profitabilität. Dank Verkaufspreiserhöhungen konnte das Ausmass, wenn auch zeitlich verzögert, gemindert werden. Zudem wurde die Umsatzentwicklung in Asien/Pazifik von erneuten Covid-Lockdowns in China beeinflusst.

Insgesamt hat Forbo diese Herausforderungen im ersten Halbjahr 2022 grösstenteils gut bewältigt. Danach reduzierte sich jedoch ab Spätsommer 2022 die Nachfrage. Dieser Trend verstärkte sich im vierten Quartal 2022. Dies führte nach einem Volumenwachstum im ersten Halbjahr 2022 zu einem unerwartet deutlichen Nachfragerückgang im zweiten Semester – wovon Flooring Systems verstärkt betroffen war –, sodass insgesamt für das ganze Jahr 2022 ein Volumenrückgang resultierte.

Nachdem Forbo im Jahr 2021 in Bezug auf Umsatz und Ertrag das Vor-Pandemie-Niveau von 2019 wieder erreicht hatte, wurden im ersten Halbjahr 2022 Strukturen und Personalbestand im Hinblick auf weiteres Wachstum deutlich ausgebaut. Dieser erheblich höheren Kostenbasis stand ab Spätsommer 2022 ein zunehmend stärkerer Volumenrückgang gegenüber, was in Kombination zu einem deutlich tieferen Ertrag führte. Gleichzeitig stiegen die Kosten für Rohmaterial, Energie und Logistik weiter stark an. Diese Erhöhungen konnten jedoch dank innovativer und qualitativ hochstehender Produkte und Dienstleistungen mit entsprechenden Verkaufspreiserhöhungen weitgehend kompensiert werden.

Aufgrund des stärkeren Schweizer Frankens führte die Umrechnung der lokalen Ergebnisse in die Konzernwährung im Vergleich zum Vorjahr zu einem negativen Währungseffekt von CHF 67 Mio beim Umsatz. Viele unserer Hauptwährungen waren davon betroffen, besonders stark der Euro, das britische Pfund, der japanische Yen und die schwedische Krone. Einzig der US-Dollar bewirkte einen positiven Beitrag.

## Deutlicher Nachfragerückgang ab Spätsommer 2022

### **Umsatzwachstum in allen Regionen dank Verkaufspreiserhöhungen**

Im Berichtsjahr realisierte Forbo mit CHF 1 293,2 Mio (Vorjahr: CHF 1 254,0 Mio) einen um 8,5% höheren Nettoumsatz in Lokalwährungen, was insbesondere auf Verkaufspreiserhöhungen von insgesamt 11,0% zurückzuführen ist. Aufgrund negativer Währungseinflüsse entspricht dies einem Umsatzplus von 3,1% in Konzernwährung. Alle drei Regionen haben in Lokalwährungen zu diesem Umsatzwachstum beigetragen: Asien/Pazifik mit +12,0%, Europa mit +8,0% und Amerikas mit +7,6%.

Der Nettoumsatz von Flooring Systems erhöhte sich in Lokalwährungen um 9,0% auf CHF 878,0 Mio (Vorjahr: CHF 851,8 Mio). In Konzernwährung entspricht dies einer Erhöhung von 3,1%. Nach einem insgesamt noch positiven ersten Halbjahr reduzierte sich die Nachfrage ab Spätsommer 2022 deutlich, was sich im vierten Quartal noch verstärkte. Eine durch die Energiekrise verursachte Verlagerung von Renovationsprojekten in energiesparende Projekte zulasten von Bodenbelagsaufträgen sowie die generelle Zurückhaltung bei neuen Grossprojekten aufgrund signifikant höherer Baukosten waren unter anderem die Ursache für diese Entwicklung.

Movement Systems erzielte mit CHF 415,2 Mio (Vorjahr: CHF 402,2 Mio) einen in Lokalwährungen um 7,3% höheren Nettoumsatz, was in Konzernwährung einer Steigerung von 3,2% entspricht. Der Umsatz hat sich über alle Kundensegmente wieder gut auf das Vor-Pandemie-Niveau eingependelt, da teilweise auch ein Nachholeffekt spürbar war. Die Nachfrage nach Transport- und Prozessbändern in der industriellen Produktion, nach Flachriemen in Verpackungsanlagen, Sportlaufbändern in Fitnesscentern und nach Bändern in der Verarbeitung von Rohmaterialien nahm überdurchschnittlich zu.

## Profitabilität von Nachfragerückgang und Einmalbelastungen geprägt

### **Rückläufige Volumen bei deutlich gestiegener Kostenstruktur führt zu starkem Rückgang bei EBIT und Margen**

Aufgrund der guten Marktentwicklung Ende 2021 und Anfang 2022 wurden im ersten Halbjahr 2022 die Strukturen aufgebaut und der Personalbestand deutlich erhöht. Dem stand ab Spätsommer 2022 ein zunehmend stärkerer Volumenrückgang gegenüber, was in Kombination zu einem deutlich tieferen Ertrag führte. Gleichzeitig stiegen die Kosten für Rohmaterial, Energie und Logistik weiter stark an. Positiv auf das Ergebnis ausgewirkt haben sich höhere Verkaufspreise und die im zweiten Halbjahr 2022 eingeleiteten Initiativen zur Ertragssteigerung.

Das operative Resultat zusätzlich negativ beeinflusst haben Einmalbelastungen von CHF 20 Mio, die sich aus verschiedenen Elementen zusammensetzen und mehrheitlich bei Flooring Systems angefallen sind. Aufgrund der politischen und der wirtschaftlichen Lage in Russland haben wir lokale Wertminderungen vor allem auf Goodwill und Sachanlagen vorgenommen. Hinzu kamen die Kosten für Strukturanpassungen sowie verschiedene Ereignisse, die im übrigen Betriebsaufwand und -ertrag verbucht wurden, unter anderem auch die Bildung von Rückstellungen für verschiedene Rechtsfälle.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) reduzierte sich um CHF 42,2 Mio oder 17,9% auf CHF 193,4 Mio (Vorjahr: CHF 235,6 Mio). Das operative Betriebsergebnis (EBIT) der Gruppe lag um CHF 46,4 Mio oder 25,9% tiefer bei CHF 132,6 Mio (Vorjahr: CHF 179,0 Mio). Daraus resultierten eine EBITDA-Marge von 15,0% (Vorjahr: 18,8%) sowie eine EBIT-Marge von 10,3% (Vorjahr: 14,3%).

## Konzernergebnis unter Vorjahr

### **Ertragsminderungen im Konzernergebnis reflektiert**

Basierend auf dem deutlich tieferen Betriebsergebnis (EBIT), einer leicht höheren Steuerrate von 22,6% (Vorjahr: 22,1%) sowie einem tieferen Finanzergebnis von CHF – 1,6 Mio (Vorjahr: CHF + 2,2 Mio) aufgrund von Kursverlusten auf Fremdwährungen reduzierte sich das Konzernergebnis um 28,2% respektive um CHF 39,8 Mio auf CHF 101,4 Mio (Vorjahr: CHF 141,2 Mio).

## Solide Bilanz

### **Deutlicher Rückgang der flüssigen Mittel, jedoch solide Eigenkapitalbasis**

Die Vorräte erhöhten sich um 20,3% oder CHF 53,3 Mio auf CHF 316,2 Mio aufgrund höherer Anschaffungs- und Herstellkosten, komplexer Lieferketten sowie von Herausforderungen zwischen Absatz- und Produktionsplanung. Der Nettobestand an flüssigen Mitteln betrug per Jahresende 2022 CHF 21,4 Mio (Vorjahr: CHF 56,2 Mio). Diese Abnahme ist hauptsächlich auf das tiefere Ergebnis und das deutlich angestiegene Umlaufvermögen zurückzuführen. Zusätzlich hielt Forbo per 31. Dezember 2022 eigene Aktien, zum Jahresendkurs 2022 bewertet, von CHF 78,6 Mio. Der Free Cashflow reduzierte sich aufgrund des deutlich tieferen Ergebnisses und des erhöhten Warenlagers um 60,6% auf CHF 50,5 Mio (Vorjahr: CHF 128,1 Mio).



Die Eigenkapitalquote ist solide und hat sich auf 57,3% erhöht (Vorjahr: 53,2%).

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie reflektiert den deutlichen Ertragsrückgang und reduzierte sich um 21,7% auf CHF 71,76 (Vorjahr: CHF 91,63).

## Veränderung in der Konzernleitung

### Wechsel in der Konzernleitung

Aufgrund der Ertragsentwicklung sowie unterschiedlicher Auffassungen in Bezug auf die Führung und Ausrichtung des Unternehmens haben sich der Verwaltungsrat und der CEO Michael Schumacher entschieden, das Arbeitsverhältnis aufzulösen. Er hat das Unternehmen per Ende November 2022 verlassen. Der Verwaltungsrat dankt Michael Schumacher für sein Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Zur Einleitung von Ertragssteigerungsmassnahmen hat This E. Schneider, Exekutiver Verwaltungsratspräsident, die Funktion als CEO ad interim übernommen.

Jens Fankhänel übernimmt per 1. März 2023 als neuer CEO. Als bisheriger Vorsitzender der Konzernleitung der börsenkotierten Kardex Holding AG wird er seine breite operative und strategische Erfahrung in der Führung von Industrieunternehmen rasch einbringen können. Er wird die bewährte Strategie weiter vorantreiben und die operativen Themen fokussiert umsetzen. Jens Fankhänel ist seit April 2022 Mitglied des Verwaltungsrats und des Strategieausschusses der Forbo-Gruppe. Mit seiner Ernennung zum CEO wird er an der kommenden Generalversammlung aus dem Forbo-Verwaltungsrat austreten.

## Anträge an die Generalversammlung

### Wahlen in den Verwaltungsrat

Mit Ausnahme von Jens Fankhänel stellen sich alle bisherigen Verwaltungsratsmitglieder für eine Wiederwahl für eine weitere einjährige Amtsperiode zur Verfügung.

This E. Schneider – seit 2014 Exekutiver Verwaltungsratspräsident – wird sich auf Wunsch des Verwaltungsrats und wie bereits im Sommer 2022 kommuniziert an der kommenden Generalversammlung als vollamtlicher Verwaltungsratspräsident zur Wahl stellen.

### Dividende der Ertragsminderung angepasst

Aufgrund des tieferen Ertrags und des reduzierten Cashflows im Berichtsjahr, jedoch mit einer soliden Eigenkapitalbasis sowie der Überzeugung, dass sich die Ertragssituation wieder verbessert, wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von CHF 23 pro Aktie (Vorjahr: CHF 25 pro Aktie) auszuschütten, was einer Ausschüttungsquote von 32 Prozent entspricht.

### Ermächtigung für Aktienrückkaufprogramm

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Ermächtigung für die Umsetzung eines Aktienrückkaufprogramms beantragen, um über einen Zeitraum von drei Jahren eigene Aktien im Umfang von maximal 10 Prozent des Aktienkapitals zwecks Kapitalherabsetzung wahlweise über eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange oder auf andere Weise zurückkaufen zu können.

## Prioritäten und Ausblick 2023

### Prioritäten 2023

Massnahmen zur Verbesserung der operativen Profitabilität sowie zur beschleunigten Implementierung von operativen und strategischen Projekten sind eingeleitet und in Umsetzung. Dazu gehören die Fokussierung auf wesentliche Projekte, Optimierungen im Vertrieb und in der Produktionsplanung, Effizienzsteigerungsmassnahmen und die Anpassung von Strukturen an die tieferen Volumen.

Forbo wird die erfolgreiche Strategie der vergangenen Jahre beibehalten. Wir haben in beiden Geschäftsbereichen ein attraktives Produktportfolio. Wir investieren weiterhin strategiekonform in unser Produkt- und Dienstleistungsangebot, in Wachstumsmärkte, in Digitalisierung sowie in neue Produktionstechnologien und -erweiterungen – immer verbunden mit einer verbesserten CO<sub>2</sub>-Bilanz sowie Effizienzsteigerungen. Externe Wachstumsmöglichkeiten werden wir wahrnehmen, wenn dadurch ein langfristiger Mehrwert geschaffen wird.

### Ausblick für 2023

Angesichts des soliden und gesunden finanziellen Fundaments, der bewährten Strategie und seiner führenden Marktpositionen ist Forbo gut gewappnet, um wieder nachhaltig profitabel wachsen und rasch wieder an die gewohnte Rentabilität anknüpfen zu können.

Wir erwarten ein anspruchsvolles erstes Halbjahr 2023 mit leicht rückläufigen Volumen gegenüber dem ersten Halbjahr 2022. Trotz weiterer inflationsbedingter Kostenerhöhungen und anhaltend hoher Rohmaterialpreise sind wir überzeugt, dass sich die eingeleiteten Massnahmen, eine klare Fokussierung sowie höhere Verkaufspreise positiv auswirken werden.

Sofern sich das geopolitische und das wirtschaftliche Umfeld nicht wesentlich verändern, gehen wir von einem gegenüber dem Vorjahr leicht höheren Umsatz in Lokalkwährungen aus. Mit dem Wegfall der Einmalkosten und den eingeleiteten Massnahmen zur Verbesserung der operativen Profitabilität erwarten wir bei gleichbleibenden Wechselkursen ein Konzernergebnis in der Grössenordnung von CHF 130 Mio.

## Dank

### Dank an Mitarbeitende, Geschäftspartner und Aktionäre

Auch dieses Berichtsjahr forderte von unseren Mitarbeitenden erneut einen besonderen und überdurchschnittlichen Einsatz, um unterschiedliche Herausforderungen effizient und bestmöglich zu meistern. Mit viel Engagement, Flexibilität, guter Kommunikation und Teamwork sowie Kreativität galt es, die sich verändernden Umstände zu reflektieren und Lieferengpässe sowie massive Kostensteigerungen zu bewältigen, um unsere Kunden in zuverlässiger und kompetenter Art zu bedienen. Herzlichen Dank an sie für ihr unermüdliches Engagement!

Danken möchten wir auch unseren Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten für die gute Kooperation in dieser anhaltend aussergewöhnlichen Zeit.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung danken wir auch Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das anhaltende Vertrauen und die Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Baar, im März 2023



This E. Schneider  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident  
und CEO ad interim

## Finanzkalender

Ordentliche Generalversammlung

**Donnerstag, 30. März 2023**

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2023

**Freitag, 28. Juli 2023**

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023

**Dienstag, 5. März 2024**



# INHALT

|                                                       |     |
|-------------------------------------------------------|-----|
| Auf einen Blick                                       | 13  |
| Forbo in Zahlen                                       | 16  |
| Nachfragerückgang prägt Profitabilität                | 20  |
| Nachhaltiges Engagement                               | 24  |
| Aktivitätenbericht                                    | 33  |
| Zwei Geschäftsbereiche mit führenden Marktpositionen  | 34  |
| Flooring Systems:                                     | 36  |
| Nachfragerückgang deutlich spürbar                    |     |
| Movement Systems:                                     | 42  |
| Breit abgestützt investiert                           |     |
| Organisation                                          | 49  |
| Konzernleitung                                        | 50  |
| Konzernstruktur                                       | 52  |
| Verwaltungsrat                                        | 54  |
| Forbo-Aktie                                           | 57  |
| Corporate Governance Bericht                          | 61  |
| Vergütungsbericht                                     | 81  |
| Konzernrechnung der Forbo Holding AG                  | 101 |
| Konzernbilanz                                         | 102 |
| Konzernerfolgsrechnung                                | 103 |
| Konzerngesamtergebnisrechnung                         | 104 |
| Konzerneigenkapitalnachweis                           | 105 |
| Konzerngeldflussrechnung                              | 106 |
| Konzernanhang – Grundsätze der Konzernrechnungslegung | 107 |
| Konzernanhang – Erläuterungen                         | 117 |
| Konzerngesellschaften                                 | 144 |
| Bericht der Revisionsstelle                           | 148 |
| Konzernbilanzen 2018 – 2022                           | 152 |
| Konzernerfolgsrechnungen 2018 – 2022                  | 153 |
| Jahresrechnung der Forbo Holding AG                   | 155 |
| Bilanz                                                | 156 |
| Erfolgsrechnung                                       | 157 |
| Anhang zur Jahresrechnung                             | 158 |
| Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns               | 161 |
| Bericht der Revisionsstelle                           | 162 |





# AUF EINEN BLICK

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Forbo in Zahlen                        | 16 |
| Nachfragerückgang prägt Profitabilität | 20 |
| Nachhaltiges Engagement                | 24 |

**2022 AUF EINEN BLICK**

# FORBO IST EIN FÜHRENDER HERSTELLER VON BODENBELÄGEN, BAUKLEBSTOFFEN SOWIE ANTRIEBS- UND LEICHT- FÖRDERTECHNIK.

Das Unternehmen beschäftigt rund 5 400 Mitarbeitende und verfügt über ein internationales Netz von 25 Standorten mit Produktion und Vertrieb, 6 Konfektionierungszentren sowie 47 reinen Vertriebsgesellschaften in weltweit insgesamt 39 Ländern. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Baar im Kanton Zug, Schweiz.



# FORBO IN ZAHLEN

Forbo ist weltweit tätig und beliefert mit den beiden Geschäftsbereichen verschiedenste Industrien. Die globale Reichweite der Organisation ermöglicht die Nähe zu dynamischen Märkten und macht Forbo zur ersten Wahl als lokalen Partner für Kunden mit ähnlichem globalem Anspruch. Die Qualität, die Langlebigkeit und die Leistungsfähigkeit unserer Produkte und Systeme entsprechen der Qualität und der Dauerhaftigkeit der Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern.

## Flooring Systems

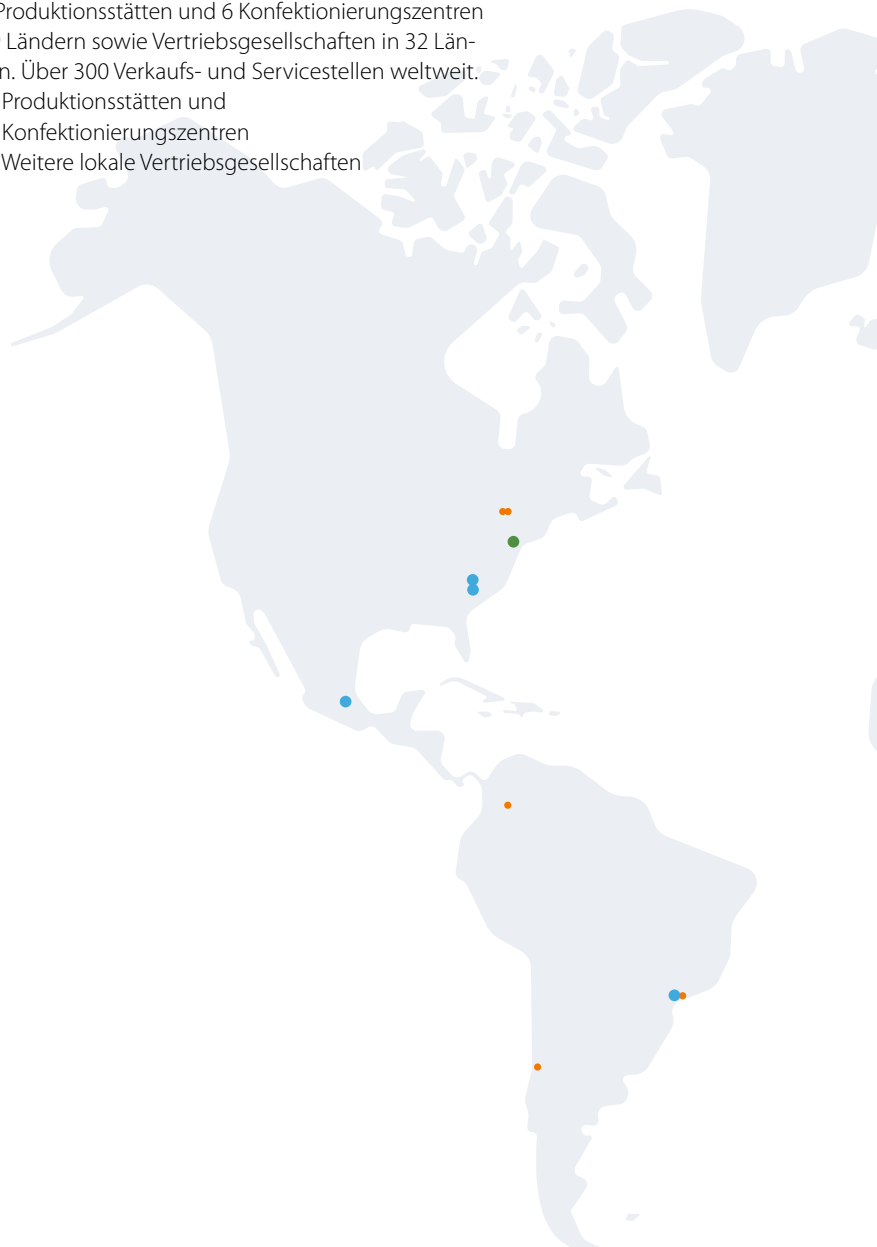
15 Produktionsstätten in 7 Ländern und Vertriebsgesellschaften in 27 Ländern. Verkaufsstellen in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Asien/Pazifik.

- Produktionsstätten Bodenbeläge
- Produktionsstätten Bauklebstoffe
- Weitere lokale Vertriebsgesellschaften

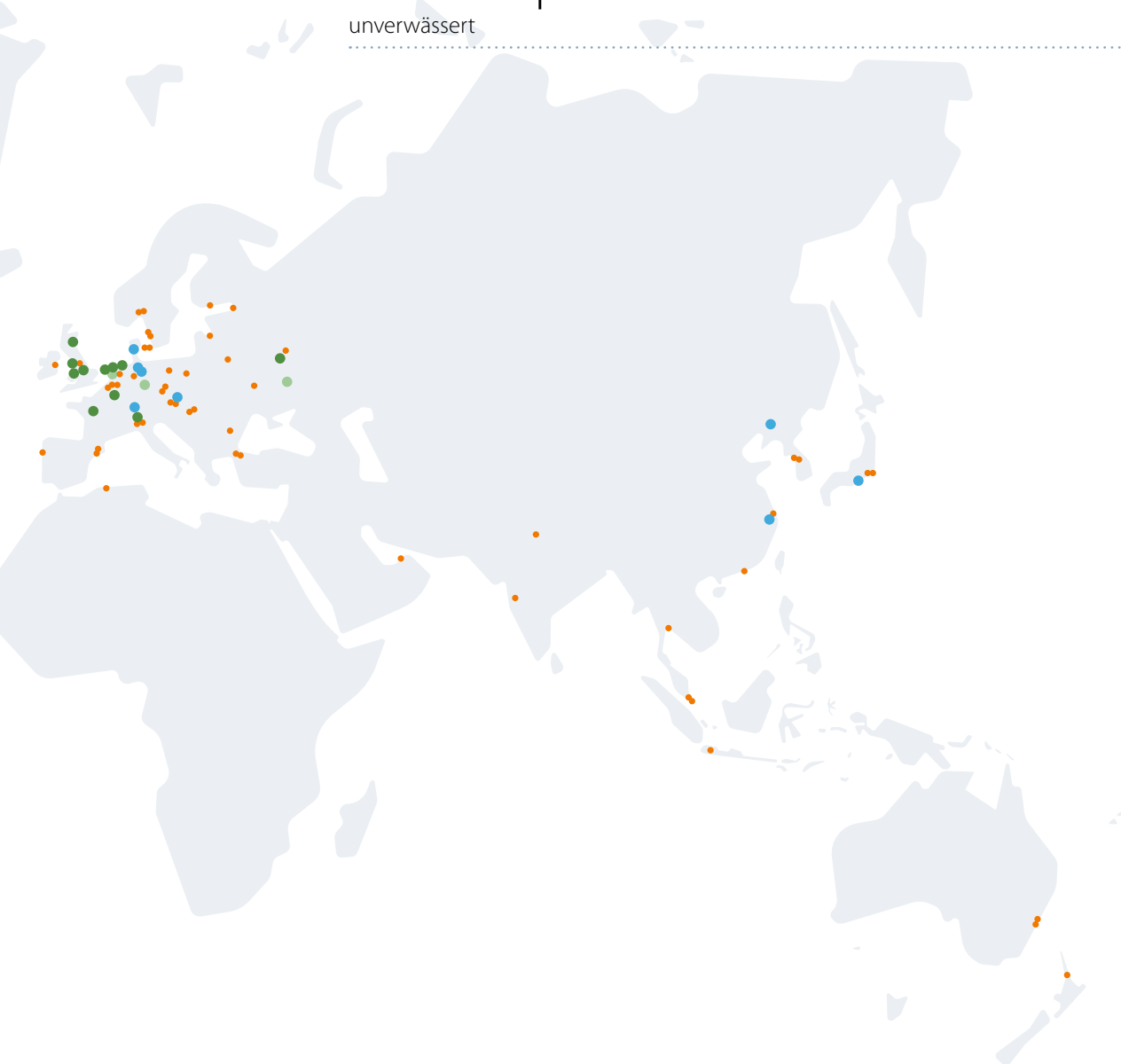
## Movement Systems

10 Produktionsstätten und 6 Konfektionierungszentren in 9 Ländern sowie Vertriebsgesellschaften in 32 Ländern. Über 300 Verkaufs- und Servicestellen weltweit.

- Produktionsstätten und Konfektionierungszentren
- Weitere lokale Vertriebsgesellschaften

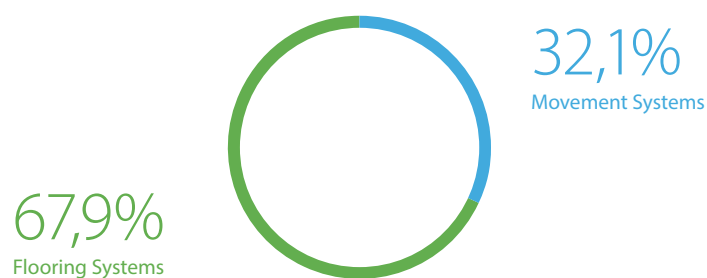


|                  |                        |
|------------------|------------------------|
| Nettoumsatz      | <b>CHF 1 293,2 Mio</b> |
| EBIT             | <b>CHF 132,6 Mio</b>   |
| EBIT-Marge       | <b>10,3%</b>           |
| Konzernergebnis  | <b>CHF 101,4 Mio</b>   |
| Gewinn pro Aktie | <b>CHF 71,76</b>       |
| unverwässert     |                        |



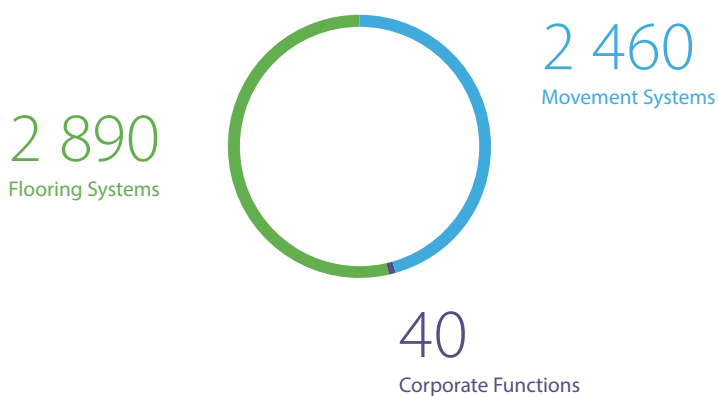
## Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen

|                  | 2022 CHF Mio   | Veränderung zum Vorjahr |                        |                |
|------------------|----------------|-------------------------|------------------------|----------------|
|                  |                | in %                    | in Lokalwährungen in % | In % vom Total |
| Flooring Systems | 878,0          | 3,1                     | 9,0                    | 67,9           |
| Movement Systems | 415,2          | 3,2                     | 7,3                    | 32,1           |
| <b>Total</b>     | <b>1 293,2</b> | <b>3,1</b>              | <b>8,5</b>             | <b>100,0</b>   |



## Mitarbeitende nach Geschäftsbereichen

|                     | 2022 Anzahl  | Veränderung zum Vorjahr in % |                |
|---------------------|--------------|------------------------------|----------------|
|                     |              |                              | In % vom Total |
| Flooring Systems    | 2 890        | -4,3                         | 53,6           |
| Movement Systems    | 2 460        | -0,5                         | 45,6           |
| Corporate Functions | 40           | 2,6                          | 0,8            |
| <b>Total</b>        | <b>5 390</b> | <b>-2,6</b>                  | <b>100,0</b>   |





# Finanzielle Übersicht Forbo-Gruppe

|                                                                 | 2022                | 2021                | 2022                  | 2021                  |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>                                          | CHF Mio             | CHF Mio             | EUR Mio <sup>1)</sup> | EUR Mio <sup>1)</sup> |
| Nettoumsatz                                                     | 1 293,2             | 1 254,0             | 1 288,0               | 1 159,9               |
| Flooring Systems                                                | 878,0               | 851,8               | 874,5                 | 787,9                 |
| Movement Systems                                                | 415,2               | 402,2               | 413,5                 | 372,0                 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) | 193,4               | 235,6               | 192,6                 | 217,9                 |
| Betriebsergebnis (EBIT)                                         | 132,6               | 179,0               | 132,1                 | 165,6                 |
| Konzernergebnis                                                 | 101,4               | 141,2               | 101,0                 | 130,6                 |
| <b>Bilanz</b>                                                   | CHF Mio             | CHF Mio             | EUR Mio <sup>1)</sup> | EUR Mio <sup>1)</sup> |
| Total Aktiven                                                   | 960,2               | 981,6               | 956,4                 | 908,0                 |
| Betriebliche Aktiven                                            | 879,2               | 850,7               | 875,7                 | 786,9                 |
| Eigenkapital                                                    | 550,1               | 521,8               | 547,9                 | 482,7                 |
| Nettobestand an flüssigen Mitteln <sup>2)</sup>                 | 21,4                | 56,2                | 21,3                  | 52,0                  |
| <b>Geldflussrechnung</b>                                        | CHF Mio             | CHF Mio             | EUR Mio <sup>1)</sup> | EUR Mio <sup>1)</sup> |
| Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit                           | 80,6                | 166,5               | 80,3                  | 154,0                 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit                             | - 30,1              | - 38,4              | - 30,0                | - 35,5                |
| Free Cashflow                                                   | 50,5                | 128,1               | 50,3                  | 118,5                 |
| <b>Kennzahlen</b>                                               | %                   | %                   |                       |                       |
| ROS (EBITDA/Nettoumsatz)                                        | 15,0                | 18,8                |                       |                       |
| Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Total Aktiven)                  | 57,3                | 53,2                |                       |                       |
| Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)                        | - 3,9               | - 10,8              |                       |                       |
| <b>Mitarbeitende (am 31. Dezember)</b>                          | Anzahl              | Anzahl              |                       |                       |
| Total Mitarbeitende                                             | 5 390               | 5 532               |                       |                       |
| <b>Angaben pro Aktie</b>                                        | CHF                 | CHF                 | EUR <sup>1)</sup>     | EUR <sup>1)</sup>     |
| Gewinn pro Aktie (unverwässert) <sup>3)</sup>                   | 71,76               | 91,63               | 71,47                 | 84,76                 |
| Eigenkapital (unverwässert)                                     | 389,16              | 338,52              | 388,03                | 313,13                |
| Dividende                                                       | 23,00 <sup>4)</sup> | 25,00 <sup>5)</sup> | 22,91 <sup>4)</sup>   | 23,12 <sup>5)</sup>   |
| <b>Börsenkapitalisierung (am 31. Dezember)</b>                  | CHF Mio             | CHF Mio             | EUR Mio <sup>1)</sup> | EUR Mio <sup>1)</sup> |
| Börsenkapitalisierung <sup>6)</sup>                             | 1 615,7             | 3 085,5             | 1 609,2               | 2 854,0               |

1) Eurowerte umgerechnet zum Jahresdurchschnittskurs von CHF 1,0040/1 EUR (2022) und CHF 1,0811/1 EUR (2021).

2) Flüssige Mittel und Finanzvermögen abzüglich Finanzverbindlichkeiten, ohne Leasingverbindlichkeiten.

3) Siehe Erläuterung 11 «Ergebnis pro Aktie» auf Seite 124 des Finanzberichts.

4) Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 30. März 2023 auf Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 23,00 je Namenaktie.

5) Genehmigung einer Dividende von CHF 25,00 je Namenaktie an der Generalversammlung vom 1. April 2022.

6) Total Aktien multipliziert mit Jahresendkurs.

# NACHFRAGE- RÜCKGANG PRÄGT PROFITABILITÄT

Das Jahr 2022 hat die Forbo-Organisation in allen Bereichen gefordert. Nach einem vorerst guten Start ins Jahr 2022 gestaltete sich das Umfeld ab Frühjahr 2022 zunehmend anspruchsvoller aufgrund der schwierigen geo- und finanzpolitischen Situation. Daraus resultierte ein deutlicher Nachfragerückgang, der ab Spätsommer spürbar war und sich im vierten Quartal 2022 verstärkte. Die anhaltenden Covid-Lockdowns in China prägten diese Entwicklung in der Region Asien/Pazifik.

Dieser Verlauf führte von einem Volumenwachstum im ersten zu einem unerwartet deutlichen Volumenrückgang im zweiten Halbjahr 2022, wovon Flooring Systems verstärkt betroffen war. Daraus ergab sich eine Volumenreduktion über das gesamte Berichtsjahr.

Zusätzlich schmäleren markante Kostensteigerungen bei Rohmaterialien, Transport und Energie, erhöhte Personal- und andere Kosten sowie negative Währungseffekte die operative Profitabilität. In Kombination mit Einmalkosten führte dies zu einem deutlich tieferen Ertrag.

## Nettoumsatz nach Wirtschaftsräumen

|                                 | Veränderung zum Vorjahr |             |                        | 2022<br>CHF Mio |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
|---------------------------------|-------------------------|-------------|------------------------|-----------------|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|                                 | 2022<br>in %            | in %        | in Lokalwährungen in % |                 | 25 | 50 | 75 | 100 | 125 | 150 | 175 | 200 | 225 | 250 | 275 |
| Frankreich                      | 12,0                    | 3,4         | 11,3                   | 155,0           |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| Deutschland                     | 11,9                    | -1,1        | 6,5                    | 154,2           |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| Benelux-Staaten                 | 9,5                     | -5,3        | 1,9                    | 122,5           |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| Skandinavien                    | 7,4                     | -6,5        | 3,5                    | 96,0            |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| Grossbritannien/Irland          | 6,2                     | 7,0         | 14,4                   | 79,7            |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| Schweiz                         | 2,4                     | 11,5        | 11,5                   | 31,1            |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| Übrige Länder Europa            | 14,3                    | 6,5         | 10,3                   | 185,6           |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| <b>Europa</b>                   | <b>63,7</b>             | <b>1,2</b>  | <b>8,0</b>             | <b>824,1</b>    |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| USA                             | 17,7                    | 10,3        | 6,0                    | 228,8           |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| Übrige Länder Amerikas          | 4,2                     | 15,8        | 14,5                   | 54,2            |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| <b>Amerikas</b>                 | <b>21,9</b>             | <b>11,3</b> | <b>7,6</b>             | <b>283,0</b>    |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| <b>Asien/Pazifik und Afrika</b> | <b>14,4</b>             | <b>0,5</b>  | <b>12,0</b>            | <b>186,1</b>    |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |
| <b>Total</b>                    | <b>100,0</b>            | <b>3,1</b>  | <b>8,5</b>             | <b>1 293,2</b>  |    |    |    |     |     |     |     |     |     |     |     |

### Umsatzwachstum in allen Regionen aufgrund von Verkaufspreiserhöhungen

Der Nettoumsatz der Gruppe erhöhte sich in Lokalwährungen um 8,5% auf CHF 1 293,2 Mio (Vorjahr: CHF 1 254,0 Mio), was insbesondere auf Verkaufspreiserhöhungen von 11,0% zurückzuführen ist. Dies entspricht

aufgrund negativer Währungseinflüsse von CHF 67 Mio einer Zunahme von 3,1% in Konzernwährung. Insgesamt zeigte die Region Asien/Pazifik in Lokalwährungen den grössten Umsatzzuwachs, gefolgt von Europa und Amerikas.

Der Geschäftsbereich Flooring Systems erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Nettoumsatz von CHF 878,0 Mio (Vorjahr: CHF 851,8 Mio), was in Lokalwährungen einem Anstieg von 9,0% entspricht (+ 3,1% in Konzernwährung). Asien/Pazifik verzeichnete das stärkste Umsatzwachstum, fast zweistellig auch Amerikas und etwas weniger ausgeprägt in Europa.

Der Geschäftsbereich Movement Systems realisierte im Berichtsjahr einen Nettoumsatz von CHF 415,2 Mio (Vorjahr: CHF 402,2 Mio), was in Lokalwährungen einer Erhöhung von 7,3% entspricht (+ 3,2% in Konzernwährung). Am stärksten erhöhte sich der Umsatz in Europa, etwas weniger deutlich in Asien/Pazifik und vergleichbar in der Region Amerikas.

## EBITDA nach Geschäftsbereichen

|                  | 2022<br>CHF Mio | Veränderung<br>zum Vorjahr in % | -25 | 0 | 25 | 50 | 75 | 100 | 125 | 150 |
|------------------|-----------------|---------------------------------|-----|---|----|----|----|-----|-----|-----|
| Flooring Systems | 127,3           | -23,6                           |     |   |    |    |    |     |     |     |
| Movement Systems | 75,4            | 1,6                             |     |   |    |    |    |     |     |     |
| Corporate        | -9,3            | -75,5                           |     |   |    |    |    |     |     |     |

### Profitabilität von Nachfragerückgang und Einmalbelastungen geprägt

Nach pandemiegeprägten Vorjahren wurden aufgrund des erfolgreichen Geschäftsjahrs 2021 im Hinblick auf weiteres Wachstum Strukturen und Personalbestand im ersten Halbjahr 2022 deutlich ausgebaut. Dieser erhöhten Kostenbasis stand im zweiten Halbjahr ein zunehmend stärkerer Volumenrückgang gegenüber, was in Kombination zu einem deutlich tieferen Ertrag für das gesamte Jahr führte. Gleichzeitig stiegen die Kosten für Rohmaterial, Energie und Logistik weiter stark an. Positiv entgegengewirkt haben Verkaufspreiserhöhungen, wenn auch teilweise verzögert, sowie die eingeleiteten Massnahmen und Initiativen zur Ertragssteigerung. Das operative Resultat zusätzlich negativ geprägt haben Einmalbelastungen von CHF 20 Mio, die mehrheitlich bei Flooring Systems angefallen sind. Die politische und die wirtschaftliche Lage in Russland erforderten lokale Wertminderungen vor allem auf Goodwill und Sachanlagen, hinzu kamen Kosten für Strukturanpassungen sowie verschiedene Ereignisse im übrigen Betriebsaufwand und -ertrag.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) der Gruppe reduzierte sich um 17,9% auf CHF 193,4 Mio (Vorjahr: CHF 235,6 Mio). Das EBITDA von Flooring Systems sank um 23,6% auf CHF 127,3 Mio (Vorjahr: CHF 166,7 Mio). Bei Movement Systems erhöhte sich das EBITDA leicht um 1,6% auf CHF 75,4 Mio (Vorjahr: CHF 74,2 Mio).

Daraus resultierte eine EBITDA-Marge der Gruppe von 15,0% (Vorjahr: 18,8%). Diejenige von Flooring Systems reduzierte sich von 19,6% im Vorjahr auf 14,5% im Berichtsjahr, und die EBITDA-Marge von Movement Systems reduzierte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 18,2% (Vorjahr: 18,4%).

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) der Gruppe lag um 25,9% tiefer bei CHF 132,6 Mio (Vorjahr: CHF 179,0 Mio). Die EBIT-Marge der Gruppe reduzierte sich von 14,3% im Vorjahr auf 10,3% im Berichtsjahr.

Aufgrund des deutlich tieferen Betriebsergebnisses (EBIT), einer leicht höheren Steuerrate sowie eines tieferen Finanzergebnisses aufgrund von Kursverlusten auf Fremdwährungen reduzierte sich das Konzernergebnis um 28,2% oder CHF 39,8 Mio auf CHF 101,4 Mio (Vorjahr: CHF 141,2 Mio).

### Steuern und Finanzergebnis

Die Steuerrate im Berichtsjahr lag mit 22,6% (Vorjahr: 22,1%) leicht über dem langjährigen Durchschnitt.

Der Finanzaufwand 2022 betrug CHF 2,5 Mio (Vorjahr: CHF 0,8 Mio), was in beiden Jahren vergleichbare Zinsaufwände enthält und im Berichtsjahr Fremdwährungsverluste enthielt. Dem gegenüber stand ein zum Vorjahr tieferer Finanzertrag von CHF 0,9 Mio (Vorjahr: CHF 3,0 Mio), der auch wieder im Rahmen des Vorjahrs Zinseinnahmen enthielt, wohingegen im Vorjahr Kursgewinne auf Fremdwährungen resultierten. Insgesamt ergab sich daraus ein Nettofinanzergebnis von CHF -1,6 Mio (Vorjahr: CHF +2,2 Mio).

## Free Cashflow

|                                       | 2022<br>CHF Mio | 2021<br>CHF Mio | -50 | 0 | 50 | 100 | 150 | 200 |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|-----|---|----|-----|-----|-----|
| Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit | 80,6            | 166,5           |     |   |    |     |     |     |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit   | -30,1           | -38,4           |     |   |    |     |     |     |
| Free Cashflow                         | 50,5            | 128,1           |     |   |    |     |     |     |

### Cashflow-Performance von tieferem Ergebnis und höherem Warenlager beeinflusst

Im Berichtsjahr wurde ein Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 80,6 Mio (Vorjahr: CHF 166,5 Mio) generiert, der aufgrund des deutlich tieferen Ergebnisses und des höheren Warenlagers markant tiefer lag. Die deutliche Zunahme des Warenlagers ist einerseits auf die stark gestiegenen Anschaffungs- und Herstellkosten sowie auf Herausforderungen zwischen Absatz- und Produktionsplanung zurückzuführen. Andererseits wurden aufgrund der komplexen Lieferketten bewusst Vorräte an Rohmaterialien zur Sicherung der Verfügbarkeit angelegt. Neben dem Warenlager haben auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zugenommen. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit reduzierte sich insbesondere aufgrund erhöhter Lieferzeiten von Komponenten für technische Erneuerungen sowie von neuen Produktionsanlagenteilen und betrug CHF -30,1 Mio (Vorjahr: CHF -38,4 Mio). Der Free Cashflow belief sich somit auf CHF 50,5 Mio (Vorjahr: CHF 128,1 Mio).

### Solide Bilanz

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2022 reduzierte sich um CHF 21,4 Mio und betrug CHF 960,2 Mio (Vorjahr: CHF 981,6 Mio), was vorwiegend auf Umrechnungsdifferenzen sowie den Teil des Aktienrückkaufs im Jahr 2022 zurückzuführen ist. Der Nettobestand an flüssigen Mitteln sank um CHF 34,8 Mio auf CHF 21,4 Mio (Vorjahr: CHF 56,2 Mio), was neben dem tieferen Ergebnis und dem Aktienrückkauf hauptsächlich auf das deutlich angestiegene Umlaufvermögen zurückzuführen ist. Das Eigenkapital erhöhte sich hauptsächlich aufgrund des Konzernergebnisses um netto CHF 28,3 Mio und betrug per Ende Dezember 2022 CHF 550,1 Mio (Vorjahr: CHF 521,8 Mio). Das Vorjahr beinhaltete eine vergleichsweise deutlich höhere Summe für Aktienrückkäufe. Die Eigenkapitalquote bewegt sich mit 57,3% (Vorjahr: 53,2%) weiterhin auf einem soliden Niveau.

## Investitionen 2018 – 2022

|      | Flooring<br>Systems<br>CHF Mio | Movement<br>Systems<br>CHF Mio | Total<br>CHF Mio |          |
|------|--------------------------------|--------------------------------|------------------|----------|
|      |                                |                                |                  | 10203040 |
| 2022 | 18                             | 13                             | 31               |          |
| 2021 | 23                             | 15                             | 39               |          |
| 2020 | 21                             | 19                             | 40               |          |
| 2019 | 23                             | 13                             | 36               |          |
| 2018 | 25                             | 13                             | 39               |          |

### Wertschaffende Investitionen

Unsere Investitionen sind vielseitig und vereinen jeweils Ansprüche an Nachhaltigkeit mit Effizienzsteigerung in operativen Abläufen. Die Mittel im Berichtsjahr wurden in beiden Geschäftsbereichen für wichtige Aktivitäten und strategische Projekte in den Bereichen Produktportfolio, Technologie, Infrastruktur sowie spezifischer Kapazitätsausbau aufgewendet. Die gesamten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte der Gruppe im Jahr 2022 betrugen CHF 30,9 Mio (Vorjahr: CHF 38,8 Mio). Der tiefere Wert im Berichtsjahr resultierte auch aus Verzögerungen bei Lieferungen von Anlagen und Maschinenelementen für technologische Erneuerungen aufgrund von Verfügbarkeitsengpässen seitens Lieferanten sowie erschwerten Logistik- und Frachtbedingungen.

Flooring Systems investierte im Berichtsjahr CHF 17,9 Mio (Vorjahr: CHF 23,4 Mio) an verschiedenen Produktionsstandorten, was mit ökologischen Verbesserungen für eine optimierte Kreislaufwirtschaft einhergeht. Technische Erneuerungen ermöglichen, dass Abschnitte oder rezyklierte Beläge aus der Vinylproduktion für verschiedene Kollektionen wiederverwendet werden können: für den Vinylrücken von Flotex-Belägen oder akustische Vinylangebote. Mit einer neuen Nebelfiltertechnik im Werk in Coevorden können signifikant Gas und CO<sub>2</sub> eingespart werden. Eine neue Laminierungslinie für lose verlegbare Designbeläge erhöht den Servicelevel. In der Linoleumproduktion wurden Prozesselemente wie Zuschneidelinien und Mixer erneuert sowie für neue Kollektionen und Verlegeoptionen umgebaut.



Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich bei Movement Systems auf CHF 13,0 Mio (Vorjahr: CHF 15,4 Mio). Dieser Betrag beinhaltet verschiedene Erneuerungen und technologische Erweiterungen von Produktionsanlagen, nachhaltige Infrastrukturprojekte sowie Kapazitätserweiterungen. So beispielsweise neue Steuerungen für Mischwerke und Beschichtungsanlagen an mehreren Standorten, eine Photovoltaikanlage, eine technologisch hochstehende Abluftkonstruktion

sowie eine Zweistoffbrenner-Anlage. Für die Fabrikationszentren in Deutschland und der Slowakei wurden eine neue Längsschneideeinrichtung sowie ein Lagerregalsystem angeschafft. Weitere Spritzgussmaschinen und entsprechendes Spezialwerkzeug für die Prolink-Plastikmodulbänder in Dänemark vervollständigten die Kapazitätserweiterung. Ein bedeutender Teil der Mittelfloss in eine weitere Produktionslinie für Transilon-Bänder am Produktionsstandort in Pinghu/China.

## Mitarbeitende nach Wirtschaftsräumen

|                                 | 2022<br>in % | Veränderung<br>zum Vorjahr in % | 2022<br>Anzahl | 200 | 400 | 600 | 800 | 1 000 | 1 200 | 1 400 |
|---------------------------------|--------------|---------------------------------|----------------|-----|-----|-----|-----|-------|-------|-------|
| Benelux-Staaten                 | 19,7         | - 10,2                          | 1 061          |     |     |     |     |       |       |       |
| Deutschland                     | 12,6         | 1,8                             | 681            |     |     |     |     |       |       |       |
| Grossbritannien/Irland          | 9,2          | - 5,0                           | 497            |     |     |     |     |       |       |       |
| Frankreich                      | 7,6          | - 0,2                           | 407            |     |     |     |     |       |       |       |
| Schweiz                         | 3,5          | 2,8                             | 186            |     |     |     |     |       |       |       |
| Skandinavien                    | 3,4          | 2,2                             | 183            |     |     |     |     |       |       |       |
| Übrige Länder Europa            | 14,1         | - 2,9                           | 762            |     |     |     |     |       |       |       |
| <b>Europa</b>                   | <b>70,1</b>  | <b>- 3,8</b>                    | <b>3 777</b>   |     |     |     |     |       |       |       |
| <b>Asien/Pazifik und Afrika</b> | <b>15,3</b>  | <b>0,4</b>                      | <b>826</b>     |     |     |     |     |       |       |       |
| USA                             | 10,9         | 0,5                             | 588            |     |     |     |     |       |       |       |
| Übrige Länder Amerikas          | 3,7          | 0,5                             | 199            |     |     |     |     |       |       |       |
| <b>Amerikas</b>                 | <b>14,6</b>  | <b>0,5</b>                      | <b>787</b>     |     |     |     |     |       |       |       |
| <b>Total</b>                    | <b>100,0</b> | <b>- 2,6</b>                    | <b>5 390</b>   |     |     |     |     |       |       |       |

### Anpassung von Betriebsstrukturen und Personalbestand

Per Jahresende 2022 waren in der Forbo-Gruppe 5 390 Mitarbeitende beschäftigt. Dies sind insgesamt 142 Personen weniger als per Ende des Vorjahrs. Die jeweils individuellen prozentualen Entwicklungen des Personalbestands widerspiegeln grösstenteils die Marktentwicklung und den Geschäftsgang in den entsprechenden Ländern und Regionen. Sie repräsentieren eine Stichtagsbetrachtung per Ende Jahr.

Um die negativen Effekte des ab Spätsommer 2022 eingetretenen deutlichen Nachfragerückgangs und der damit verbundenen Volumenrückgänge zu mindern, wurde nebst anderen vielseitigen Massnahmen auch die Anpassung von Betriebsstrukturen unvermeidbar. Wir haben diesbezüglich überwiegend flexible Ressourcen an den grösseren Produktionsstandorten abgebaut sowie Neueinstellungen auf das Notwendigste reduziert. Die deutliche Personalreduktion an den grössten Produktionsstandorten in den Niederlanden und in Grossbritannien widerspiegelt den deutlich spürbaren Nachfragerückgang bei Flooring Systems. Der Personalbestand in den Regionen Amerikas und Asien/Pazifik war in etwa auf Vorjahreshöhe.

# NACHHALTIGES ENGAGEMENT

Ein wichtiger Grundwert von Forbo besteht in unserem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen jeglicher Art. Wir engagieren uns für den Schutz der Umwelt und investieren in Konzepte, die uns und der Gesellschaft eine nachhaltige Zukunft ermöglichen. Als verantwortungsbewusster Hersteller und Arbeitgeber setzt Forbo Standards bezüglich Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität. Deshalb sind innovative Ideen sowie Forschung und Entwicklung integrale Antriebskräfte unseres Geschäftskonzepts.

## **Soziale Dimension**

Forbo pflegt eine Leistungskultur, die den hohen Ansprüchen unserer Kunden und Geschäftspartner wie auch unseren eigenen Ansprüchen Rechnung trägt.

Wir fördern deshalb entsprechende Fähigkeiten und Kompetenzen auf allen Organisationsebenen und unterstützen dies intern durch Schulungen und Weiterbildungsaktivitäten.

So werden in den Geschäftsbereichen verschiedenste Themen bezüglich Produkten und Anwendungen, Verkauf und Marketing, Finanzen, Operations, Projektmanagement, Umsetzung der Strategie sowie Forbo-Werten intern geschult. Kontinuierliche, intensive Trainings im Bereich der Arbeitssicherheit beinhalten Massnahmen zu den Themen Unfallprävention, Risikobewusstsein, Gesundheitsschutz sowie generelle nachhaltige Präventionsaktivitäten.

Die Gesundheit und die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz sind für Forbo zentral und bilden auch den Schwerpunkt verschiedener lokaler Schulungsprogramme, mit dem Ziel, die Zahl der Unfälle zu verringern oder diese ganz zu vermeiden. Im Berichtsjahr fanden eine Vielzahl an Aktivitäten statt, die die Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeitenden zum Ziel hatten oder der Verminderung von gesundheitsgefähr-





denden Faktoren. Auch Fragen rund um die Ergonomie am Arbeitsplatz und Fitness wurden erörtert und diesbezügliche Aktivitäten gefördert, wie auch der Zugang zu kostenlosen medizinischen Check-ups.

Auf Gruppenstufe hat Forbo ein internes Management-Training-Programm in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen, anderen externen Partnern und internen Fachspezialisten etabliert. Dieses praxisorientierte Weiterbildungsprogramm für Senior Manager sowie Personen in Schlüsselpositionen besteht aus einer ersten Schulungswoche, die verschiedene Module aus den Bereichen Management, Vertrieb und Marketing sowie Operations enthält. Eine darauf aufbauende zweite Schulungswoche enthält Leadership-Module und deckt fokussiert strategische Umsetzungs- sowie Führungsthemen wie den Umgang mit Organisations- und Teamveränderungen sowie Performance Management ab. Eine dritte, darauf weiter aufbauende Schulungswoche greift hauptsächlich Leadership-Themen rund um die Implementierung der Strategie über verschiedene Organisationsebenen auf. Sie kombiniert diese mit ent-

sprechenden Tools für Herausforderungen in der Kommunikation sowie der Zusammenarbeit in internationalen, kulturell unterschiedlichen globalen Teams.

Forbo arbeitet in vielen Ländern eng mit lokalen Universitäten zusammen; bei Flooring Systems vielfach mit studierenden Designern und Architekten, bei Movement Systems entsprechend mit Absolventen von technischen oder chemischen Fakultäten oder applikationsspezifischen Lehrgängen. Die Ausbildung junger, motivierter Schulabsolventen und Schulabsolventinnen liegt Forbo am Herzen. Auch bei der Förderung und der Gewinnung von Lernenden gilt, dass alle Lehrberufe grundsätzlich allen Geschlechtern offenstehen und an sie die gleichen Anforderungen gestellt werden. Im Berichtsjahr wurden Lernende in folgenden Berufen ausgebildet: kaufmännische Berufe, Logistiker, Mechatroniker, Elektroniker sowie Kunststoff-Technologe. Eine wichtige Aufgabe besteht auch darin, das langjährig erworbene Know-how und die gesammelten Erfahrungen der älteren Generation nachhaltig an die jüngere Generation weiterzugeben.



#### DIVERSITÄT UND INKLUSION

Wie im Verhaltenskodex verbindlich festgehalten, toleriert Forbo keine Form der Diskriminierung aufgrund von Rasse, Geschlecht, Glauben, Konfession, Herkunft, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung, politischer Anschauung oder anderer Merkmale.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen möchte Forbo vielmehr die grössere Diversität der Bevölkerung als Ressource für den Erfolg des Unternehmens nutzen. Solche Strukturen zeigen sich gegenüber Neuem oft aufgeschlossener und agieren dank ihrer diversen Konstellation meist flexibler. Trotz unserer komplexen technischen Produktion und der körperlich herausfordernden Fabrikation tun wir unser Bestes, viele Aspekte der Diversität zu berücksichtigen. Eine gelebte Diversität und Flexibilität bei Arbeitsmodellen stärken auch die Attraktivität eines Unternehmens für zukünftige Mitarbeitende und Fachkräfte.

Wie in vielen technischen Branchen sind Mitarbeiterinnen auch bei Forbo meist in den Bereichen Finanzen,

Administration, Human Resources sowie Marketing oder Einkauf tätig. Bei Flooring Systems sind häufig auch Positionen im Bereich Design und Verkauf mit weiblichen Personen besetzt. Speziell hervorzuheben ist in diesem Sinne, dass zwei sehr erfolgreiche Werke von Frauen geführt werden.

Forbo setzt sich auch stark für die Inklusion von Personen mit Handicaps ein und arbeitet in verschiedenen Ländern mit entsprechenden Unternehmen und Institutionen zusammen, um deren Integration in die Arbeits- und Unternehmenswelt zu fördern.

#### Ökologische Dimension

Bei den Entwicklungen und Investitionen von Forbo sind die Erhaltung der Umwelt und die Generierung von ökologischem Mehrwert wichtige Entscheidungsfaktoren. Auch unsere Kunden haben den Anspruch an effiziente und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Diesen Ansprüchen werden beide Geschäftsbereiche gerecht, indem rein natürliche Produkte in ihrem Produktportfolio erhältlich sind:



Mit Linoleum bietet Flooring Systems einen Bodenbelag an, der bis zu 98% aus nachwachsenden Rohstoffen besteht, von denen 73% binnen zehn Jahren nachwachsen. Linoleum ist CO<sub>2</sub>-neutral (cradle to gate, ohne Kompensation) und wird aus den natürlichen Rohstoffen Leinsamenöl, Naturharz, Holz- und Kalksteinmehl sowie Jute und Farbpigmenten gefertigt. Ein durch und durch natürliches Produkt, das angesichts seiner langen Lebensdauer und der positiven Ökobilanz als der umweltfreundlichste elastische Bodenbelag überhaupt gilt und biologisch abbaubar ist. Darüber hinaus wird Linoleum zu rund 45% aus recykliertem Material hergestellt, was den Primärrohstoffverbrauch entsprechend senkt.

Die Tessera Teppichfliesenkollektion Struktur 1 basiert auf einer neuen Microtufting-Technologie und besteht zu 100% aus regeneriertem Econyl-Garn, das aus Ausschuss und Abfällen von Teppichen, Garnen und Fasern besteht, die aus Fischernetzen und Radkappen von Autos hergestellt werden. Dank der Zusammensetzung der Rohmaterialien im recyklierten Garn und im Trägermaterial, aber auch dank der Produktion mit 100% er-

neuerbarer Energie, ist diese Kollektion führend beim ökologischen Fussabdruck unserer Textilprodukte.

Vinylbodenbeläge erhalten ihre Elastizität, Geschmeidigkeit und Flexibilität durch Weichmacher. Flooring Systems verwendet phthalatfreie Weichmacher der neuesten Generation. Zudem enthalten sie im Verhältnis zum Gesamtproduktgewicht bis zu 25% recykliertes Material. Im Rahmen unseres «Back to the Floor»-Programms sammeln wir Verlegeverschnitte unserer Vinylbeläge sowie Verschnittmaterial der eigenen Produktion und führen diese der Produktion von neuen Belägen wieder zu, wie beispielsweise für die Trägerschicht von Teppichfliesen und Flotex, dem waschbaren Textilboden. Flooring Systems bezieht 100% der an seinen Produktionsstandorten verwendeten Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen.

Auch bei Movement Systems arbeiten wir am weiteren Ausbau von phthalatfreien Weichmachern bei der Herstellung von PVC-Transportbändern.

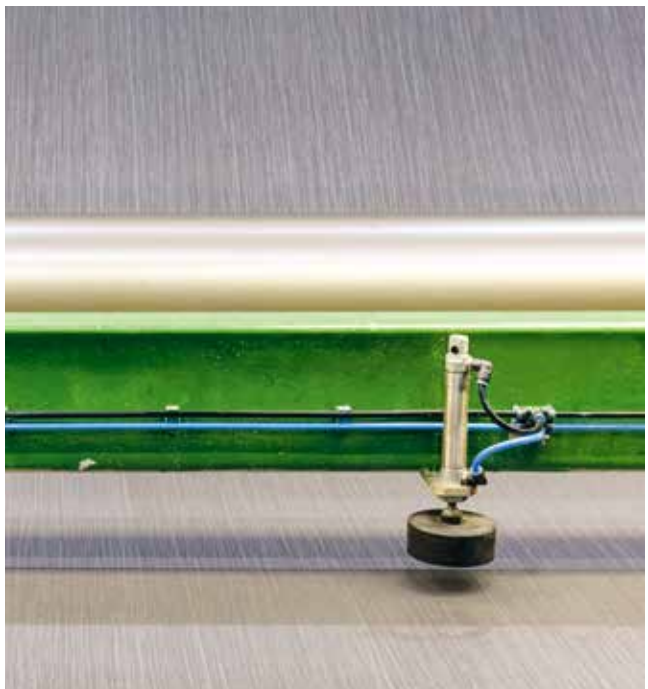


Mit dem BioBelt hat Movement Systems ein biologisch abbaubares Förderband entwickelt, das in seinen physikalischen und dynamischen Eigenschaften mit Standardbändern vergleichbar ist. Für seine Leistungsfähigkeit und die Langlebigkeit gilt das gleichermassen. Im BioBelt sind erdölbasierte Rohstoffe und synthetisch-technische Kunststoffe weitgehend durch Materialien aus nachwachsenden pflanzlichen Rohstoffen ersetzt worden, die biologisch abbaubar sind.

Im Januar 2023 wurde das neu entwickelte Transport- und Prozessband Ecofiber eingeführt, das durch einen Zugträger aus PET-Rezyklat Primärrohstoffe einspart. Garne aus rezykliertem Polyester werden aus bereits verwendeten Getränkeflaschen gewonnen, die zunächst nach Farbe getrennt, anschliessend gründlich gereinigt und nach der Entfernung von Etiketten und Verschlüssen schliesslich geschreddert werden. Die so gewonnenen Flakes werden erneut gereinigt, geschmolzen und zu Pellets verarbeitet, die als Rohstoff für verschiedene Garnarten dienen. Sie sparen bei identischer Qualität im Vergleich zum Primärmaterial wertvolle Rohstoffe ein. Gleichzeitig sind der Energieeinsatz und damit der CO<sub>2</sub>-Ausstoss bei der Herstellung deutlich geringer.

Um die Umweltverträglichkeit zu maximieren und gleichzeitig den Produktnutzen zu erhöhen, hat Movement Systems eine Spezialbeschichtung patentieren lassen, die den Reibwert zwischen Bandunterseite und Gleittisch gegenüber herkömmlichen Transportbändern signifikant reduziert. Mittlerweile wurden neue Generationen dieser energiesparenden Transportbänder eingeführt, die nochmals effizienter sind. Diese AmpMiser™-2.0-Transportbänder zeigen ihre Vorteile dort am deutlichsten, wo kontinuierlich Fördergut transportiert wird und viele Bänder im Einsatz sind, wie an Flughäfen oder in Logistik- und Verteilzentren. Bei solchen Anwendungen werden Energieeinsparungen der Gesamtanlagen von bis zu 50% gemessen.

Auch wir selbst haben das Ziel, die eigenen Tätigkeiten kontinuierlich nachhaltiger und effizienter zu gestalten. Dies, indem wir mit weniger Material und Energie auskommen, um gleichwertige oder bessere Lösungen zu realisieren. Beide Geschäftsbereiche arbeiten permanent an der Optimierung von Produktionsprozessen bezüglich Wasser- und Energieverbrauchs, Reduktion von Emissionen, Wiederverwendung von im Produktionsprozess generierter Wärme sowie an der Reduktion





und der sinnvollen Wiederverwertung von Verschnittmaterial, um so die Umweltbelastung zu reduzieren. Verschiedenste Zertifizierungen bezeugen diese Anstrengungen. Gleichzeitig arbeiten wir an innovativen Ideen bezüglich verwendeter Materialien im Herstellungsprozess sowie an neuen Anwendungstechniken.

#### FLOORING SYSTEMS

Bodenbeläge sind Bestandteil unseres Alltags und gestalten individuell unsere Wohn-, Freizeit- und Geschäftsräume. Sei es als direkter Endkunde, Bauherr eines Grossprojekts, Architekt oder auch als Installateur, für jede Anspruchsgruppe kommt dem Thema Nachhaltigkeit eine grosse Bedeutung im Entscheidungsprozess zu. Deshalb ist es für Flooring Systems wichtig, sich mit gut verständlichen und überzeugenden Argumenten auch bezüglich Nachhaltigkeit gegenüber Mitbewerbern differenzieren zu können.

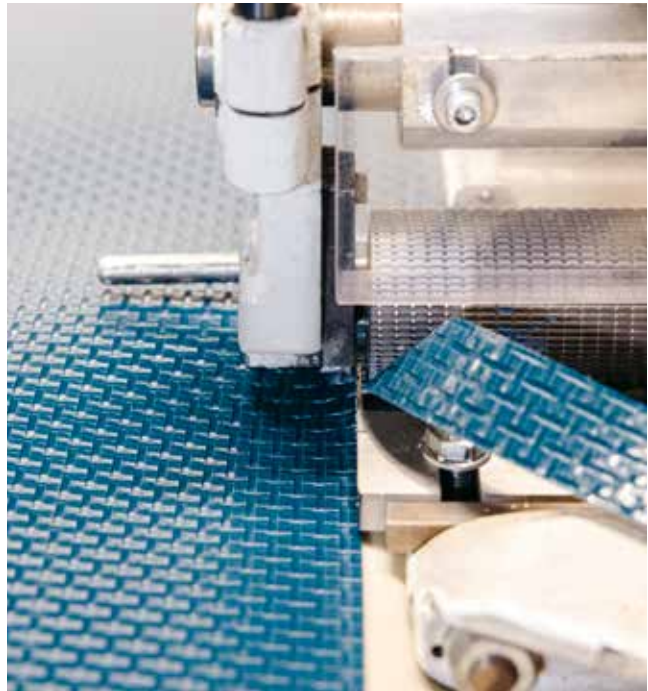
Wir tun dies, indem wir den ganzheitlichen Ansatz der Kreislaufwirtschaft «Circular Economy» mit starkem Fokus auf CO<sub>2</sub>-Neutralität anwenden und insbesondere bei operativen Themen das Reduzieren, Wiederver-

wenden, Erneuern und Wiederverwerten in den Vordergrund stellen.

Bei der Produktion von Vinylbelägen am Standort in den Niederlanden wurde im Vorjahr anhand einer Pilotinstallation eine neue Filtertechnologie von Nachbrennern für die Abluft von Rezirkulationsöfen evaluiert und installiert, die nun bestehende Installationen über die kommenden Jahre ablösen wird. Weitere Installationen erfolgten im Berichtsjahr. Durch diese Neuerungen kann künftig pro Nachbrenner der CO<sub>2</sub>-Ausstoss um rund 1 200 Tonnen pro Jahr verringert werden.

Die Rücknahmeprogramme für Post-Consumer-Abfälle (gate to recycle) in den Niederlanden, in Frankreich, Grossbritannien, Schweden und in den USA generierten im Berichtsjahr eine Rücknahmemenge von 364 Tonnen. Hier handelt es sich typischerweise um Bodenbeläge von Bauabbrüchen oder um Material, das bei Renovationen entsorgt wurde, aber auch um Abschnitte von Neuinstallationen.





#### MOVEMENT SYSTEMS

Movement Systems gestaltet sein Ressourcenmanagement über eine kontinuierliche Verbesserung der Verbrauchseffizienz, indem er Massnahmen zur Optimierung von Elektrizitäts-, Gas-, Öl- und Wasserverbrauch entwickelt und gezielt umsetzt. Neben kontinuierlichen Energieeinsparungen ist auch die Energierückgewinnung ein wichtiger Faktor, etwa die Nutzung frei gewordener Energie der Nachverbrennungsanlage für Heizzwecke. Um den Wasserverbrauch zu senken und unnötigen Verbrauch zu vermeiden, setzt Movement Systems insbesondere auf geschlossene Wasserkreisläufe. Bereits genutztes Wasser kann teilweise in einem anderen Produktionsschritt wiederverwendet werden, um den Verbrauch zu minimieren. Auch die Reduktion und die sinnvolle Wiederverwertung von Verschnittmaterial sind stets im Fokus von Kaizen- und Nachhaltigkeitsinitiativen. So werden Randabschnitte der von uns hergestellten Bänder in gewissen Ländern an andere Unternehmen verkauft, die sie in ihrer eigenen Produktion wiederverwenden. Die Standorte in Nordamerika sammeln Schleifstaub in Filtern, der wiederum von externen Partnern als Material in deren Produktion verarbeitet wird. Abschnitte von Plastikmodulbändern sowie Polyurethan- und Polyamidschnittreste von Flachriemen werden teilweise in unsere eigene Neuproduktion zurückgeführt.

Beim Ausbau und bei der Kapazitätserweiterung des Produktionsstandorts von Prolink-Plastikmodulbändern in Dänemark lag der ökologische Hauptfokus auf der Einsparung, Rückgewinnung und Wiederverwendung von Energie. Die neu installierte Wärmerückgewinnungsanlage in der Produktion ermöglicht nun, die Prozessenergie zur Beheizung der Büros und der Produktionshalle zu nutzen. Mit den neuen Kühleinheiten auf dem Dach kann das Kühlwasser direkt durch die Umgebungsluft heruntergekühlt werden, was die Kältemaschinen entlastet und so bedeutende Einsparungen an Kilowattstunden mit sich bringt. Zudem werden in der Kühlanlage umweltfreundliche Kältemittel auf Propanbasis verwendet. Die CO<sub>2</sub>-Reduktion durch eingesparte Primärenergie beläuft sich auf gut 800 Tonnen pro Jahr.

#### Ökonomische Dimension

Als börsenkotiertes Unternehmen befasst sich Forbo auch intensiv mit der ökonomischen Dimension von Nachhaltigkeit. Compliance ist für die Reputation und die Positionierung eines Unternehmens enorm wichtig. Wir sind als Unternehmen erfolgreich, wenn wir die Erwartungen der Kunden erfüllen, wenn sich die Mitarbeitenden mit Begeisterung engagieren und wenn wir langfristigen Mehrwert für unsere Aktionäre schaffen.



Der Verhaltenskodex von Forbo baut auf den Prinzipien der Integrität, der Transparenz und der Fairness auf und beschreibt die Art und Weise unseres Handelns. Er zeigt unsere wichtigsten Geschäftsprinzipien und Grundwerte auf und ist von zentraler Bedeutung dafür, wie wir unseren Ruf schützen und weiterentwickeln. Er zeigt unseren Willen, in jeder Situation ethisch und integer zu handeln und gleichzeitig die Rechte des Einzelnen zu respektieren. Dies erwarten wir sowohl von unseren Mitarbeitenden wie auch von unseren Geschäftspartnern. Hohe Standards in unseren Geschäftsbeziehungen sind das Fundament für anhaltenden Erfolg.

Auch im Berichtsjahr haben wir die Anstrengungen bezüglich verantwortungsvollen Handelns konstant aufrechterhalten, indem wir das Bewusstsein unterschiedlichster Compliance-Themen mittels E-Learning-Modulen weiter gestärkt und die Risk-Management-Prozesse konsequent umgesetzt haben.

So wurden Inhalte des Verhaltenskodex, des Wettbewerbsrechts sowie der Antikorrupcion als Refresher für bestehende Mitarbeitende sowie für neue Mitarbeitende umgesetzt und ein verstärkter Fokus auf Datenschutz und IT-Sicherheit gelegt. IT-Sicherheitsthemen umfassten mehrere E-Learning-Einheiten zu Phishing-

Schutz und wie man Phishing-E-Mails erkennen kann, zum Umgang mit Passwörtern sowie zu einem vorsichtigen Umgang bezüglich sozialer Netzwerke und diesbezüglichem allgemeinem Betrug. Um das Bewusstsein zu stärken, wurden zusätzlich Phishing-E-Mails simuliert.

Im Berichtsjahr wurde ein E-Learning-Modul eingeführt, das den respektvollen Umgang miteinander aus dem Verhaltenskodex detailliert thematisiert und die Mitarbeitenden zu Themen wie Diskriminierung, Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz sensibilisiert.





# AKTIVITÄTEN- BERICHT

|                                                         |    |
|---------------------------------------------------------|----|
| Zwei Geschäftsbereiche<br>mit führenden Marktpositionen | 34 |
| Flooring Systems:<br>Nachfragerückgang deutlich spürbar | 36 |
| Movement Systems:<br>Breit abgestützt investiert        | 42 |

# ZWEI GESCHÄFTS- BEREICHE MIT FÜHRENDEN MARKTPOSITIONEN

Forbo will grundsätzlich in Geschäftsfeldern tätig sein, in denen wir eine führende, globale Marktstellung haben oder eine solche erreicht werden kann. Dies ist heute sowohl bei Flooring Systems als auch bei Movement Systems der Fall.

## Strategische Ausrichtung

Um als Gruppe mit unterschiedlich ausgerichteten Aktivitäten erfolgreich in den Märkten zu bestehen, agieren die beiden Geschäftsbereiche unabhängig und mit einer hohen Flexibilität, jedoch immer entlang der für die gesamte Gruppe geltenden strategischen Ausrichtung:

- Basierend auf einer ausgeprägten Kundenorientierung, einem hohen Dienstleistungsgrad, Innovation, Nachhaltigkeit, digitaler Transformation sowie einer starken Weltmarke, schaffen wir globale Führungspositionen in klar definierten Marktsegmenten.
- Dank einer starken Marktorientierung prägen wir Märkte und erwirtschaften profitables Wachstum.
- Wir bauen signifikante Positionen in Wachstumsmärkten auf.
- Wir erwerben Unternehmen zur Erweiterung des Produktangebots, zur Konsolidierung und/oder für einen verstärkten Marktzugang.
- Wir entwickeln eine High-Performance-Kultur und stellen entsprechende Fähigkeiten und Kompetenzen auf allen Ebenen bereit.

## Flooring Systems

Der Geschäftsbereich Flooring Systems bietet ein breites und attraktives Produktportfolio an von umweltfreundlichem natürlichem Linoleum, hochwertigen Vinylbodenbelägen, Sauberlaufsystemen, Teppichfliesen, Nadelvliesbelägen sowie Flotex, dem waschbaren Hightech-Textilboden. Dank ihrer ausgezeichneten Gebrauchseigenschaften und ihres attraktiven Designs sind diese Bodenbeläge die erste Wahl für öffentliche Gebäude, Warenhäuser, Krankenhäuser und Einrichtungen im Gesundheitsbereich, für Schulen, Bibliotheken, Geschäftsräume, Freizeitzentren, Hotels, Restaurants und Cafeterias sowie für Anwendungen im Wohnbereich. Mit einem Marktanteil von rund 70% ist Forbo weltweiter Marktführer bei Linoleum.

Flooring Systems bietet unter dem Markennamen Eurocol auch Fertigklebstoffe an zum Verlegen von Bodenbelägen, Parkett und Keramikfliesen, Nivellier- und Ausgleichsmassen für die Bauindustrie sowie Flüssigböden.

## Movement Systems

Der Geschäftsbereich Movement Systems nimmt weltweit eine führende Stellung ein als Anbieter von hochwertigen Transport- und Prozessbändern, Plastikmodulbändern, erstklassigen Antriebsriemen sowie Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien. Bekannt sind diese Produkte unter dem Markennamen Siegling. Sie werden für unterschiedlichste Anwendungen in der Industrie und in Handels- und Dienstleistungsbetrieben eingesetzt, zum Beispiel als Förder- und Prozessbänder in der Lebensmittelindustrie sowie in vielseitigen Logistikanwendungen, als Laufbänder in Fitnessstudios oder als Flachriemen in Briefverteilanlagen.







**WOHLBEFINDEN.**



**EFFIZIENZ.**



# FLOORING SYSTEMS





## WOHLBEFINDEN

# SCHÖN KOMFORTABEL

Einladende und stilvolle Räumlichkeiten sind wesentlich in der Hotellerie und Gastronomie. Unsere Bodenbeläge verleihen jedem Raum seine individuelle Ausstrahlung und unterstützen die jeweilige Gestaltung. Ausserdem sorgen sie durch ihre trittschalldämmenden, akustischen und hygienischen Eigenschaften für eine hohe Aufenthaltsqualität. Flotex vereint die Vorteile textiler und elastischer Böden, ist extrem robust, äusserst pflegeleicht und ideal für den Einsatz in gastronomischen Einrichtungen, aber auch in Büros, Schulen oder im Pflegebereich.

# FLOORING SYSTEMS: NACHFRAGERÜCKGANG DEUTLICH SPÜRBAR

«Die Herausforderungen waren im Berichtsjahr vielfältig und unterschiedlich ausgeprägt. Für Nordamerika stellte vor allem die Produktverfügbarkeit aufgrund der internationalen und lokalen Verlässlichkeit der Lieferketten eine zusätzliche Komplexität dar. In Asien/Pazifik waren in China die andauernden Covid-Lockdowns hinderlich für persönliche Kundenkontakte und Grund für weitere Projektverschiebungen. In Europa waren die Rohmaterialverfügbarkeiten für die verschiedenen Produktionsstätten besonders entscheidend, um die Produktverfügbarkeit zu gewährleisten. Hinzu kam ab der zweiten Jahreshälfte ein Nachfragerückgang, den wir in dieser Deutlichkeit nicht erwartet hatten und der besondere Massnahmen erforderte. Ein Erfolg war die im Herbst lancierte Branding-Kampagne, die unsere zirkulären Bodenbelagslösungen sichtbarer macht.»

Der Geschäftsbereich Flooring Systems erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Nettoumsatz von CHF 878,0 Mio (Vorjahr: CHF 851,8 Mio), was in Lokalwährungen einer Erhöhung von 9,0% entspricht und aufgrund negativer Währungseinflüsse ein Umsatzplus von 3,1% in Konzernwährung bedeutet. Diese Erhöhung basiert vollumfänglich auf Verkaufspreiserhöhungen. Nach einem insgesamt positiven ersten Halbjahr reduzierte sich die Nachfrage ab Spätsommer 2022, ab dem vierten Quartal dann signifikant. Der Anteil am Konzernumsatz 2022 betrug 67,9%. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 32,6% auf CHF 88,4 Mio (Vorjahr: CHF 131,2 Mio). Dieser deutliche Rückgang ist nebst markant höheren Kosten für Rohmaterialien, Transport, Energie und Personal sowie negativen Währungseinflüssen insbesondere auf den Volumenrückgang sowie Einmalbelastungen zurückzuführen. Die EBIT-Marge reduzierte sich um 5,3 Prozentpunkte auf 10,1% (Vorjahr: 15,4%).

## **Umsatzwachstum dank Verkaufspreiserhöhungen in allen Regionen**

Eine durch die Energiekrise verursachte Verlagerung von Renovationsprojekten in energiesparende Projekte zulasten von Bodenbelagsaufträgen sowie die gene-



Jean-Michel Wins

Executive Vice President  
Flooring Systems

relle Zurückhaltung bei neuen Grossprojekten aufgrund signifikant höherer Baukosten waren grösstenteils die Ursache für den markanten Nachfragerückgang im zweiten Halbjahr 2022.

Unsere deutlich höheren Kosten für die Herstellung der Bodenbeläge konnten wir, vielfach erst zeitverzögert, mit Verkaufspreiserhöhungen weitergeben. Insgesamt verzeichneten alle drei Regionen in Lokalwährungen ein deutliches Umsatzplus: am stärksten in Asien/Pazifik, fast zweistellig auch in Amerikas und ähnlich ausgeprägt in Europa.

Das Umsatzbild in Europa war heterogen, teilweise waren noch Nachholeffekte aus den pandemiegeprägten Vorjahren spürbar. Grossbritannien, Frankreich sowie Süd- und Osteuropa wuchsen zweistellig, weitere Märkte wie Deutschland, Niederlande, Skandinavien und die Schweiz verzeichneten ein leichtes Umsatzwachstum.

Die Aktivität der Bauklebstoffe erzielte ein erfreuliches Umsatzplus.

In der Region Amerikas waren im Hauptmarkt USA Projekte im Gesundheitswesen und im Retailbereich umsatzfördernd, die Nachfrage im Bildungswesen hingegen liess nach. In Kanada war ein deutlicher Covid-Nachholeffekt spürbar mit einer überdurchschnittlichen Zunahme bei privat und öffentlich finanzierten Projekten in der Seniorenpflege. Brasilien verzeichnete ein zweistelliges Umsatzplus.

Das überdurchschnittliche Umsatzwachstum in Asien/Pazifik war von Projekten im Gesundheitswesen und in der Elektronikindustrie geprägt. Ein zweistelliges Umsatzplus erzielten Japan, Südkorea sowie Südostasien. Auch Australien wuchs solide. Aufgrund von anhalten-



den Lockdowns und damit verbundenen starken Einschränkungen und Herausforderungen reduzierte sich der Umsatz in China.

#### **Innovative Kollektionen in allen Produktbereichen**

Wir haben in allen Produktlinien attraktive und hochwertige Kollektionen mit Alleinstellungsmerkmalen und vielseitigen Verlegeoptionen entwickelt und eingeführt.

Im Bereich Linoleum lancierten wir im April bei allen Kollektionen die neu entwickelte Oberflächenbeschichtung »TopshieldPro«, die einen verbesserten Schutz vor Kratzern und Abnutzung aufweist. Die seit September neu angebotene »marmoleum sport« Kollektion erfüllt neueste Normen für Indoorsportbeläge und ist in zwei Belagsstärken erhältlich.

Im Vinylbereich wurden leistungsstarke, homogene Vinylbeläge, »sphaera element und elite« sowie »eternal original und deluxe«, eingeführt, die sich für besonders stark beanspruchte Einsatzbereiche eignen. Speziell für den britischen Markt wurde eine lose verlegbare, rutschsichere Kollektion »step fast fit« entwickelt. Die neuen, lose verlegbaren Vinylbeläge »sarlou habitat« überzeugen das in Frankreich bedeutende Multi-Unit-Housing-Segment mit verbesserten akustischen Eigenschaften. Intensiv wurde an der kompletten Überarbeitung aller »allura« Kollektionen gearbeitet, den hochwertigen modularen Vinyl-Designbelägen, die im März 2023 global lanciert werden.

Im Textilbereich überzeugten die neuen »tessera« Teppichfliesenkollektionen, basierend auf einer neuen Microtufting-Technologie sowie verbesserten Akustikeigenschaften von neu verwendeten Garnen. Speziell für das Kundensegment Gastro, Hotels und Freizeit entstand eine attraktive Flotex-Auswahl mit innovativen Designs, auch speziell für den Korridorbereich.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in neueste Digitaldruckmöglichkeiten bei Vinyl- und Flotex-Belägen entstanden in einer Zusammenarbeit mit lokalen berühmten Künstlern neue »created by« Kollektionen, für die sie ihre Kreativität und Handschrift per Digitaldruck hinterliessen. Der spanische Künstler José Medina Galeote und der preisgekrönte Architekt und Designer Mac Stopa mit polnischen Wurzeln kreierten neue, unverkennbare Designs.

#### **Umsatzwachstum in allen Produktbereichen**

Entsprechend der Umsatzentwicklung verzeichneten auch die einzelnen Produktlinien ein Umsatzplus in unterschiedlicher Ausprägung. Die vielseitigen und anwendungsspezifischen Kollektionen der Vinylbeläge legten mehrheitlich überdurchschnittlich zu, insbeson-

dere die leitfähigen Bodenbeläge. Bei den textilen Bodenbelägen verzeichneten Flotex und die Teppichfliesen einen erfreulichen Anstieg, wobei ein Nachholeffekt aus Grossbritannien spürbar war. Den Umsatz leicht gesteigert haben Nadelvliesbeläge und Sauberlaufsysteme. Die Linoleumbeläge verzeichneten ein knappes Umsatzwachstum.

#### **Investitionen unterstützen eine optimierte Kreislaufwirtschaft**

Nebst den zahlreichen Bereicherungen des Produktportfolios investierten wir in verschiedene Erneuerungen an Produktionsstandorten, immer auch einhergehend mit ökologischen Verbesserungen für eine optimierte Kreislaufwirtschaft.

Am Flotex-Produktionsstandort in Ripley/Grossbritannien wurde ein Teil der Produktionsanlage erneuert, damit Abschnitte aus der Vinylproduktion in Coevorden/Niederlande für die Produktion des robusten, wasser- und durchlässigen Vinylrückens von Flotex-Belägen verwendet werden können. In der Produktionsstätte in Reims/Frankreich ermöglicht eine neu installierte Technologie, dass rezyklierte Vinylbeläge der Produktion von akustischen Vinylbelägen zugeführt werden können, was den Recyclinganteil erhöht. Mit einem Wechsel auf eine neue Nebelfiltertechnik im Werk für Vinylbeläge in Coevorden können signifikant Gas und CO<sub>2</sub> eingespart werden. Weiter wurde eine neue Linie für die Endphase des Laminierungsprozesses von lose verlegbaren, modularen Designbelägen installiert. In den Linoleumwerken wurden verschiedene Produktionsprozesselemente wie Zuschneidelinien und Mixer modernisiert sowie Produktionslinien für neue Kollektionen und Verlegeoptionen umgebaut. Die deutlich erweiterte Produktionsanlage für Flotex-Bodenbeläge in den USA ist in Planung und wird ab Ende 2024 ein wichtiger lokaler Wachstumstreiber sein.

#### **Auch 2023 wird uns fordern**

Der markante Nachfragerückgang im zweiten Halbjahr 2022 wird uns auch im ersten Semester des Jahres 2023 fordern. Wir erwarten weitere inflationsbedingte Kostenerhöhungen sowie höhere Personalkosten. Demgegenüber haben wir Massnahmen zur Anpassung der Strukturen und zur Verbesserung der Profitabilität eingeleitet, die sich positiv auswirken werden.

Die Nähe zu den lokalen Märkten und deren Herausforderungen ist wichtig, um den Veränderungen zeitnah und agil entgegenzuwirken. Ergänzend zu unserem attraktiven Produktportfolio können wir die Verkaufsanstrengungen mit den mittlerweile gut etablierten digitalen Kanälen zusätzlich unterstützen und fördern.

# KREATIVITÄT UND TECHNOLOGIE VEREINT

Bodenbeläge von Forbo vereinen Funktionalität und hohe Produktqualität mit innovativen Designs. Sie werten Innenräume den Bedürfnissen der Benutzer entsprechend auf. Mit jeder Neuentwicklung gestalten wir unsere Produkte und Produktionsprozesse laufend nachhaltiger und werden höchsten funktionalen Ansprüchen gerecht. Durch den regen Austausch mit Designern, Architekten, Bauherren sowie auch Lieferanten sind wir am Puls der technischen Innovation und der gestalterischen Trends.

Unsere Bodenbeläge sind vorwiegend für Anwendungen im Objektgeschäft ausgerichtet, was eine hohe Strapazierfähigkeit voraussetzt. Sie basieren auf bewährten und modernsten Produktions- und Digitaldrucktechnologien und vereinen trendige Designs, vielfältige Farbpaletten, innovative Prägestrukturen und vielfältige Verlegeoptionen aus umweltschonenden Materialien. Vielseitig inspiriert entwickelten wir auch im Berichtsjahr attraktive Neuheiten für die verschiedensten Anwendungen.

## **Führend in der Entwicklung nachhaltiger Bodenbeläge**

Mit viel Leidenschaft entstand eine Branding-Kampagne, die unser Engagement für Nachhaltigkeit und Zirkularität unseres gesamten Produktportfolios sichtbar macht. Die Kreislaufwirtschaft und die Nutzer stehen im Zentrum von Produktentwicklung und Design, im Einklang mit einem hohen Anteil nachhaltiger und erneuerbarer Rohstoffe.

Die komplett CO<sub>2</sub>-neutralen Linoleumbeläge werden seit April 2022 mit der entwickelten Oberflächenbeschichtung «TopshieldPro» versehen, die, basierend



LINOLEUM MIT NEUER «TOPSHIELD PRO» OBERFLÄCHENBESCHICHTUNG



LINOLEUM «MARMOLEUM SPORT»



MODULARE VINYLDESIGNFLIESEN «ALLURA»



FLOTEx-KOLLEKTION MIT DESIGNS VON MAC STOPA

auf umfangreichen Tests mit einer neuen Rezeptur, die Widerstandsfähigkeit und den Schutz gegen Kratzer und Desinfektionsmittel erhöht. Die im September 2022 eingeführte Linoleumkollektion «marmoleum sport» erfüllt neueste Normen für Indoorsportbeläge und ist in zwei Belagsstärken sowie elf frischen Farben erhältlich. Verlegt auf einem gefederten Unterboden, minimiert der Belag das Verletzungsrisiko.

#### **Digitaldruck ermöglicht kreative Designs**

Die in den Vorjahren neu installierten Digitaldrucker für Vinyl- und Flotex-Beläge bilden die Basis für kreatives Wirken. Unter dem Designer-Label «created by» setzt Flooring Systems neue Akzente in der Zusammen-

arbeit mit bekannten Künstlern, die mit ihren unverkennbaren Designs ihre Handschrift auf diese Belagsarten bringen. So können individuelle Gebäudebereiche der Funktionalität entsprechend sehr kreativ gestaltet werden. Der spanische Künstler José Medina Galeote ist bekannt für seine abstrakten Zeichnungen, die an Kalligrafien erinnern. Die Designs von Mac Stopa, dem preisgekrönten Architekten und Designer mit polnischen Wurzeln, sind inspiriert von Blumen, Korbgeflechten und Trapezformen.

#### **Rundum erneuerte modulare Vinyl-Designbeläge**

Die Ergebnisse der intensiven Entwicklungsarbeiten aller komplett erneuerten «allura» Kollektionen, der hochwertigen modularen Vinyl-Designbeläge, sind global ab März 2023 erhältlich. Diese beinhalten neue Designs, Prägestrukturen, Formate, Grössen sowie verschiedene Belagshöhen und -stärken mit unterschiedlichen akustischen Eigenschaften. Sie sind nebst der traditionellen Verklebung in vielfältigen Verlegeoptionen wie «click» und «puzzle» erhältlich.

## «ATTRAKTIVE ZIRKULÄRE BODENBELAGSLÖSUNGEN»





# MOVEMENT SYSTEMS





**EFFIZIENZ**

# ZUVERLÄSSIG UNTERWEGS

Präzision und Effizienz in Logistik- und Distributionszentren werden zunehmend zu zentralen Erfolgsfaktoren. Unsere Transportbänder meistern komplexe Prozesse und Anforderungen oft 24 Stunden an sieben Tagen die Woche und sind dabei effizient und zuverlässig sowie energie- und platzsparend. Unsere Produktionsverfahren, Werkstoffkombinationen und Konfektionierungen verleihen jedem Band die erforderlichen Eigenschaften für den individuellen Einsatzbereich. Mit Bändern des Typs AmpMiser™ 2.0 beispielsweise lassen sich bis zu 50 Prozent der gesamten Antriebsenergie einsparen, was zu einer bedeutenden Verkleinerung des ökologischen Fussabdrucks beiträgt.

# MOVEMENT SYSTEMS: BREIT ABGESTÜTZT INVESTIERT

«Angesichts der unverändert vielseitigen Herausforderungen blicken wir auf ein relativ gutes Berichtsjahr zurück. Anhaltende Covid-Lockdowns in China sowie reduzierte Verfügbarkeiten von Rohmaterialien und Frachtkapazitäten forderten uns im Bereich Operations und Supply Chain Management. Deutlich höhere Kosten für Rohmaterial, Logistik und Energie erforderten Preisanpassungsmassnahmen unsererseits, insbesondere in Europa. Gleichzeitig haben wir die neu entwickelte Produktlinie Fullsan mit ersten Bandtypen erfolgreich eingeführt und nebst neuen, innovativen Produkten breit abgestützt selektiv in Kapazitätserweiterungen und technologische Neuerungen investiert.»

Der Geschäftsbereich Movement Systems erzielte im Berichtsjahr einen Nettoumsatz von CHF 415,2 Mio (Vorjahr: CHF 402,2 Mio), was in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von 7,3% entspricht und aufgrund negativer Währungseinflüsse ein Umsatzplus von 3,2% in Konzernwährung bedeutet. Diese Erhöhung basiert vollumfänglich auf Verkaufspreiserhöhungen. Ein Grossteil der Märkte verzeichnete ein Umsatzwachstum. Der Anteil am Konzernumsatz 2022 betrug 32,1%. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich leicht um 0,6% auf CHF 54,0 Mio (Vorjahr: CHF 54,3 Mio), was auf Kostensteigerungen bei Rohmaterialien, Transport und Energie sowie auf negative Währungseinflüsse zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge reduzierte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 13,0% (Vorjahr: 13,5%).

## **Umsatzwachstum dank Verkaufspreiserhöhungen in allen Regionen**

Zum Umsatzwachstum beigetragen haben ziemlich ausgewogen alle drei Regionen. Am stärksten erhöhte sich der Umsatz in Lokalwährungen im hohen einstelligen Bereich in Europa, etwas weniger deutlich in Asien/Pazifik und ebenso erfreulich in der Region Amerikas. Die meisten Märkte in Europa wuchsen im zweistelligen Bereich: der Hauptmarkt Deutschland, die Schweiz, Frankreich, Skandinavien sowie Osteuropa. Etwas



**Marc Deimling**

Executive Vice President  
Movement Systems

weniger deutlich, jedoch sehr erfreulich war das Umsatzwachstum in Südeuropa, geprägt von Italien und Spanien. Die Niederlande verzeichneten ein gutes Umsatzplus, Grossbritannien ein leichtes Umsatzminus.

In der Region Amerikas erzielten der Hauptmarkt USA wie auch Mexiko ein erfreuliches Umsatzwachstum. Zweistellig war der Anstieg in Kanada aufgrund von Nachholeffekten nach Covid. Der neu aufgebaute Fabrikationsstandort in Kolumbien hat sich gut etabliert und wächst sehr erfreulich.

In Asien/Pazifik war das Bild sehr heterogen. Aufgrund von anhaltenden Lockdowns im Hauptmarkt China und damit verbundenen vielseitigen operativen Einschränkungen und Herausforderungen reduzierte sich der Umsatz in China. Ein erfreuliches Umsatzwachstum erzielten weitere grössere Ländergesellschaften wie Japan, Australien und Indien. Thailand und Indonesien verzeichneten ein zweistelliges Umsatzplus. Südkorea lag unter dem Vorjahr.

## **Unterschiedliche Entwicklungen in den Kundensegmenten**

Die Nachfrage bei den Hauptkundensegmenten und deren Entwicklung war unterschiedlich, teilweise immer noch bedingt durch die individuellen Gegebenheiten in den letzten Jahren. Zweistellige Umsatzzunahmen verzeichneten die Segmente Sportlaufbänder, Rohmaterialverarbeitung und industrielle Produktion, die teilweise auf die höhere Nachfrage nach der Pandemiezeit zurückzuführen sind. So waren Transportbänder für die Holz-, Stein-, Dämmstoff- und Gipsverarbeitende Industrie sehr gefragt sowie auch für die Herstellung von Pneus, Automobilen, Maschinenteilen und industriellen Rolltoren. Ebenso erfreulich, wenngleich etwas

weniger deutlich, waren die Umsatzsteigerungen in den Segmenten Lebensmittel, Papier- und Druckindustrie sowie Textil. Nach sehr wachstumsstarken Vorjahren reduzierte sich der Umsatz im Segment Logistik leicht, insbesondere, weil der Bedarf an neuen E-Commerce-Centern nicht mehr im gleichen Ausmass vorhanden war wie zu Pandemiezeiten.

### **Anwendungsspezifische Innovationen**

Im Berichtsjahr lancierten wir in allen Produktlinien anwendungsspezifische Neuheiten für unterschiedliche Kundensegmente mit besonderen Anforderungen an unsere Produkte und Dienstleistungen.

Die Serie 18 der Prolink-Plastikmodulbänder wurde mit Gitterstruktur-Modulen erweitert, die sich insbesondere für die verarbeitende Lebensmittelindustrie eignen, auch für enge Kurvenradien. Mit einer hohen Durchlässigkeit sorgen sie für hervorragende Luftzirkulation und Drainage.

In der neu entwickelten Produktlinie Fullsan wurden verschiedene Bandtypen mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen für die Lebensmittelindustrie eingeführt. Diese werden je nach Bandeigenschaften in der Fleisch-, Geflügel- und Fischindustrie, für die Gemüse-, Obst- und Teigverarbeitung sowie in Molkereien und in der Käseherstellung bevorzugt eingesetzt.

Im Bereich Transilon wurde für Quergutsorter ein eisengraues Logistikband entwickelt. Die Oberflächenbeschichtung mit einer gerippten und nicht reflektierenden Struktur ist optimal für Anwendungen beim Scannen von Barcodes. Mit dem nachhaltigen Ziel, Primärrohstoffe einzusparen, entstand ein vielseitig einsetzbares Band mit Zugträgern aus PET-Flaschen-Rezyklat.

Im Bereich Extremultus entstanden elastische Riemen für die Elektronikindustrie, die im Bereich der Halbleiterproduktion und in der Herstellung von Photovoltaikmodulen eingesetzt werden. Sie besitzen optimale Laufeigenschaften und ermöglichen eine einfache, schnelle und sichere Bandmontage vor Ort. Ein neues Transtex-Prozessband wurde speziell für die Reifenindustrie entwickelt, das als Sammelband nach dem dämpfenden Vulkanisierungsprozess eingesetzt wird. Mit der besonderen Texglide™-Beschichtung bleiben die Reifen wie erforderlich gut positioniert in der Mitte des Bandes.

### **Breit abgestützte Investitionen**

Nebst vielseitigen Produktentwicklungen haben wir an vielen Fabrikations- und Produktionsstandorten in Infra-

struktur, Erneuerungen von Technologien sowie in Kapazitätserweiterungen investiert.

Am Produktionsstandort in Pinghu/China wird eine weitere Produktionslinie für Transilon-Bänder entstehen, die in verschiedenen Produktionsarten operieren kann. Im Berichtsjahr wurde diese geplant und hergestellt, die Montage ist im Frühling 2023 vorgesehen mit einem möglichen Produktionsstart gegen Ende 2023.

Für die Herstellung der Prolink-Plastikmodulbänder in Dänemark wurden zur Erhöhung der Kapazität weitere Spritzgussmaschinen und entsprechendes Spezialwerkzeug installiert, die auch neue Modulserien ermöglichen.

Am Produktionsstandort in Deutschland wurde die Steuerung des Mischwerks erneuert und für einen Teil der Produktionsanlagen ein Zweistoffbrenner installiert, der sowohl mit Erdgas als auch mit Heizöl betrieben werden kann. Im nahe gelegenen Fabrikationscenter in Garbsen wurden Längsschneideeinrichtungen erneuert und eine Photovoltaikanlage montiert.

Am Produktionsstandort von Extremultus-Flachbändern in der Schweiz wurden die Steuerung der Beschichtungsanlage sowie die Abluftanlage im Mischbereich mit modernster Technologie erneuert.

Im europäischen Fabrikationscenter in der Slowakei entstanden erweiterte Lagerkapazitäten, die mit einem modernen Lagerregalsystem ausgerüstet wurden.

Im Hauptwerk in den USA wurde ein kamerabasiertes Produktinspektionssystem zur effizienteren Qualitätssicherung eingeführt und die Steuerung für das Mischwerk erneuert.

### **Situatives Handeln im Jahr 2023 notwendig**

Wir bleiben auch im Jahr 2023 gefordert, auf die teilweise eingeschränkten Verfügbarkeiten von Rohmaterialien zu reagieren und weiteren Kostenerhöhungen bei Logistik, Rohmaterialien und Personal mit Verkaufspreiserhöhungen zu begegnen. Die wirtschaftliche Entwicklung in Europa ist ungewiss, andererseits gehen wir von einer Erholung der Wirtschaftslage in China aus. Wir müssen lokal und agil auf die Marktentwicklungen reagieren und die Absatz- und Produktionsplanung optimal abstimmen. Die Inbetriebnahme der weiteren Produktionslinie in China, die detaillierte Planung einer neuen Beschichtungsanlage in Japan sowie die Erweiterung der neu eingeführten Produktlinie Fullsan mit weiteren Bandtypen sind Schlüsselprojekte.



# KUNDENSPEZIFISCHE ENTWICKLUNGEN

Wo Antriebskräfte übertragen werden und automatisierte Produktions- sowie Förderprozesse reibungslos ablaufen, ist meist auch Movement Systems präsent. Unsere Lösungen für unterschiedliche Konstellationen und Anforderungen in verschiedensten Industrien sind bekannt für Innovation, Präzision, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit. Mit unserem Know-how profilieren wir uns als kompetenter Partner bei der Entwicklung branchenspezifischer und individueller Lösungen.

Unser Anwendungs-Know-how in vielfältigen Produktions- und Verarbeitungsprozessen bietet Kunden entsprechende Vorteile und ermöglicht ihnen Effizienzsteigerungen. Inspiriert von diesen Erfahrungen, entwickelten wir auch im Berichtsjahr Neuheiten für verschiedene Kundensegmente.

## Hygienesensitive Anwendungen für die Lebensmittelindustrie

Im Berichtsjahr wurden erste hochwertige Bandtypen der neuen, homogenen Produktlinie Fullsan eingeführt. Aufgrund ihrer Beschaffenheit bieten sie ein Höchstmass an Hygiene für die Lebensmittelindustrie. Sie trotzen thermischen und mechanischen Herausforderungen, sind leicht zu reinigen und resistent gegen bei der Reinigung eingesetzte Mittel. Sie sind komplett versiegelt, wodurch sie keine Angriffspunkte für Verschmutzungen durch Öl, Fett und Feuchtigkeit bieten. Die hohe UVC-Beständigkeit erlaubt die regelmässige Entkeimung mittels UVC-Bestrahlung. Es gibt Bandtypen mit einer matten Oberfläche für trockene und verpackte Lebensmittel wie Obst und Gemüse sowie mit einer glänzenden Oberfläche mit hoher Reinigungsfähigkeit für nasse und feuchte Lebensmittel wie Fleisch, Fisch und Käse. Eine weitere Oberfläche mit negativer Pyramidenstruktur reduziert die Produktkontaktfläche und verbessert die Produktabgabe, insbesondere bei Teig- und Gemüseartikeln.

Die erweiterte Prolink-Plastikmodulband Serie 18 eignet sich vorwiegend für die lebensmittelverarbeitende



FULLSAN-BAND MIT GLÄNZENDER OBERFLÄCHENBESCHICHTUNG ...



... UND MIT NEGATIVER PYRAMIDENSTRUKTUR





PROLINK-PLASTIKMODULBAND SERIE 18



TRANSILON-BAND FÜR LOGISTIKANWENDUNGEN

Industrie. Bei Grossbäckereien sowie Verarbeitern von Fleisch, Fisch und Meeresfrüchten wird diese bevorzugt im Bereich der Rückführung von Tabletts, Backblechen und Produktschalen eingesetzt. Sie ermöglicht ein störungsfreies seitliches Abschieben des Förderguts und erlaubt dabei eine Fördergutbreite, die über die tatsächliche Bandbreite hinausgeht. Mit einer Oberflächendurchlässigkeit von 44 Prozent sorgt sie für eine hervorragende Luftzirkulation und Drainage. Eine weitere Spezialausführung eignet sich besonders für enge Kurvenradien in der Verarbeitungsanlage. Diese Serie kann nun zusätzlich mit den gummiartigen Zusatzelementen «friction top» ausgerüstet werden, die auf der Oberseite der Module angebracht werden. Dieses Angebot ist besonders gut für den Schrägtransport geeignet, wo die Bänder das Herunterrutschen von Kisten, Trays und anderen Verpackungsmaterialien verhindern.

#### Kundenspezifische Industrieanwendungen

Ein neues Transportband aus der Produktgruppe Transilon wurde speziell für den Einsatz in Quergurtsortern bei Logistikanwendungen entwickelt, wo Waren aus mehreren rechtwinklig zur Förderrichtung zusammenkommenden Bandanlagen zugeführt werden. Es überzeugt durch die geräuscharme Laufseite und die negative Pyramiden-Oberflächenstruktur. In Kombination mit der eisengrauen Bandfarbe ist es nicht reflektierend und somit optimal für Anwendungen beim Scannen von Barcodes auf Quergurtsortern.

Ein neuer, elastischer Extremultus-Flachbandriemen wurde für die Elektronikindustrie entwickelt und wird bevorzugt bei der Produktion von Halbleitern und in der Herstellung von Photovoltaikmodulen verwendet. Die strukturierte Bandoberfläche ermöglicht eine optimale Mitnahme und die exakte Positionierung von Platinen und Modulen. Das homogene Banddesign verhindert Staubentwicklung und die Verschmutzung der elektronischen Bauteile. Die elastischen Eigenschaften ermöglichen eine einfache Verbindungstechnik, was eine schnelle und sichere Bandmontage vor Ort garantiert.

«BANDEIGENSCHAFTEN  
BIETEN MEHRWERT.»



# ORGANISATION

|                 |    |
|-----------------|----|
| Konzernleitung  | 50 |
| Konzernstruktur | 52 |
| Verwaltungsrat  | 54 |

# KONZERNLEITUNG



Jean-Michel Wins, Michael Schumacher, Andreas Jaeger, Marc Deimling



## Michael Schumacher

Chief Executive Officer

Michael Schumacher wurde 1969 geboren und ist Schweizer Staatsbürger. Er besitzt einen Abschluss als diplomierter Werkstoffingenieur von der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich und absolvierte ein MBA am INSEAD in Frankreich. Er begann seine internationale berufliche Karriere 1995 bei McKinsey, wo er während zehn Jahren in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Associate Principal, in der Schweiz und in Kanada, tätig war. 2005 wechselte er zur Geberit-Gruppe, wo er bis 2007 als Head of Group Marketing verantwortlich war und anschliessend bis 2011 in China die Rolle als CEO Asien/Pazifik und Head Greater China innehatte. Von 2011 bis 2021 war Michael Schumacher bei Saint-Gobain zuerst als CEO Sanitas Troesch und parallel von 2017 bis 2018 als CEO für Saint-Gobain Building Distribution Deutschland tätig. Von 2019 bis 2021 hatte er die Funktion als CEO Saint-Gobain Schweiz inne. Michael Schumacher trat per September 2021 in unser Unternehmen ein und hat per Oktober 2021 die Verantwortung als Chief Executive Officer und Vorsitzender der Konzernleitung der Forbo-Gruppe übernommen. Er hat das Unternehmen per Ende November 2022 verlassen.

## Andreas Jaeger

Chief Financial Officer

Andreas Jaeger wurde 1972 geboren und ist Schweizer Staatsbürger. Er besitzt einen Abschluss als Betriebsökonom FH von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und einen Executive Master in European and International Business Law HSG von der Universität St. Gallen. Weiter ist er diplomierter Wirtschaftsprüfer. Er stieg 1998 bei PricewaterhouseCoopers in der Wirtschaftsprüfung ins Berufsleben ein und wurde 2002 zum Manager befördert. Anschliessend war er von 2003 bis 2006 bei IBM Business Consulting Services und ifb Suisse als Managing Consultant tätig. Bei der Holcim Group Support Ltd stieg er 2006 als Corporate Controller ein und übernahm 2008 die Verantwortung als Head Corporate Reporting. Von 2012 bis 2016 war er Chief Financial Officer bei Holcim in Ecuador. Zurück in der Schweiz arbeitete er von 2016 bis Ende 2020 bei der Geberit-Gruppe als Head Corporate Controlling. Im Januar 2021 trat Andreas Jaeger als Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung in die Forbo-Gruppe ein.

## Jean-Michel Wins

Executive Vice President Flooring Systems

Jean-Michel Wins wurde 1967 geboren und ist belgischer sowie deutscher Staatsbürger. Er studierte Betriebswirtschaft und Sprachen an der IPET in Nivelles in Belgien und stieg 1989 in Deutschland bei der Calberson GmbH ins Berufsleben ein, wo er verschiedene Fachfunktionen innehatte. Danach wechselte er für zwei Jahre zur Simut Sicherheit GmbH, wo er für Verkauf und Marketing verantwortlich war. Von 1992 bis 1996 war er Export Manager bei der Brabus GmbH, und von 1996 bis 2002 übte er bei Hirschmann Electronics verschiedene Verkaufs- und Führungsfunktionen aus. Im Jahr 2002 wechselte er zur Grammer AG mit Sitz in Deutschland, wo er verschiedene internationale Verkaufs- und Geschäftsführerfunktionen innehatte; ab 2009 war er als Vice President verantwortlich für die Business Unit Offroad Seating. Jean-Michel Wins übernahm als Mitglied der Konzernleitung im Januar 2013 die Leitung des Geschäftsbereichs Movement Systems. Seit Januar 2018 leitet er den Geschäftsbereich Flooring Systems.

## Marc Deimling

Executive Vice President Movement Systems

Marc Deimling wurde 1970 geboren und ist deutscher Staatsbürger. Er ist diplomierter Volkswirt der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster/Deutschland und stieg 1997 als Assistent der Geschäftsführung bei der M-Tec Textilmaschinenbau GmbH ins Berufsleben ein. Danach wechselte er 1999 für sechs Jahre zur Dörries Scharmann Technologie GmbH, wo er als Bereichsleiter Service tätig war. Von 2005 bis 2008 war er bei der Gehring GmbH Mitglied der Geschäftsführung und hatte die Ressortverantwortung für Vertrieb, Projektierung, Projektmanagement, Produktion, After Sales und Marketing. Danach war er bis Ende 2017 bei der TMS Turnkey Manufacturing Solutions GmbH in Österreich Vorsitzender der Geschäftsführung mit Ressortverantwortung über Finanzen/Controlling, IT, Einkauf, Konstruktion, Produktion, Qualität, After Sales und Marketing. Marc Deimling übernahm als Mitglied der Konzernleitung im Januar 2018 die Leitung des Geschäftsbereichs Movement Systems.

# KONZERNSTRUKTUR

Forbo hat sich in den vergangenen Jahren im Vergleich zu anderen börsenkotierten Gesellschaften überdurchschnittlich gut entwickelt. Heute ist Forbo mit seinen zwei fokussierten Geschäftsbereichen mit attraktiven Produktportfolios in den entsprechenden Märkten weltweit führend und verfügt über bedeutende Mittel für die strategische Weiterentwicklung. Im Rahmen der Strategie gilt es, die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre fortzusetzen und unsere Marktpositionen weiter zu stärken.

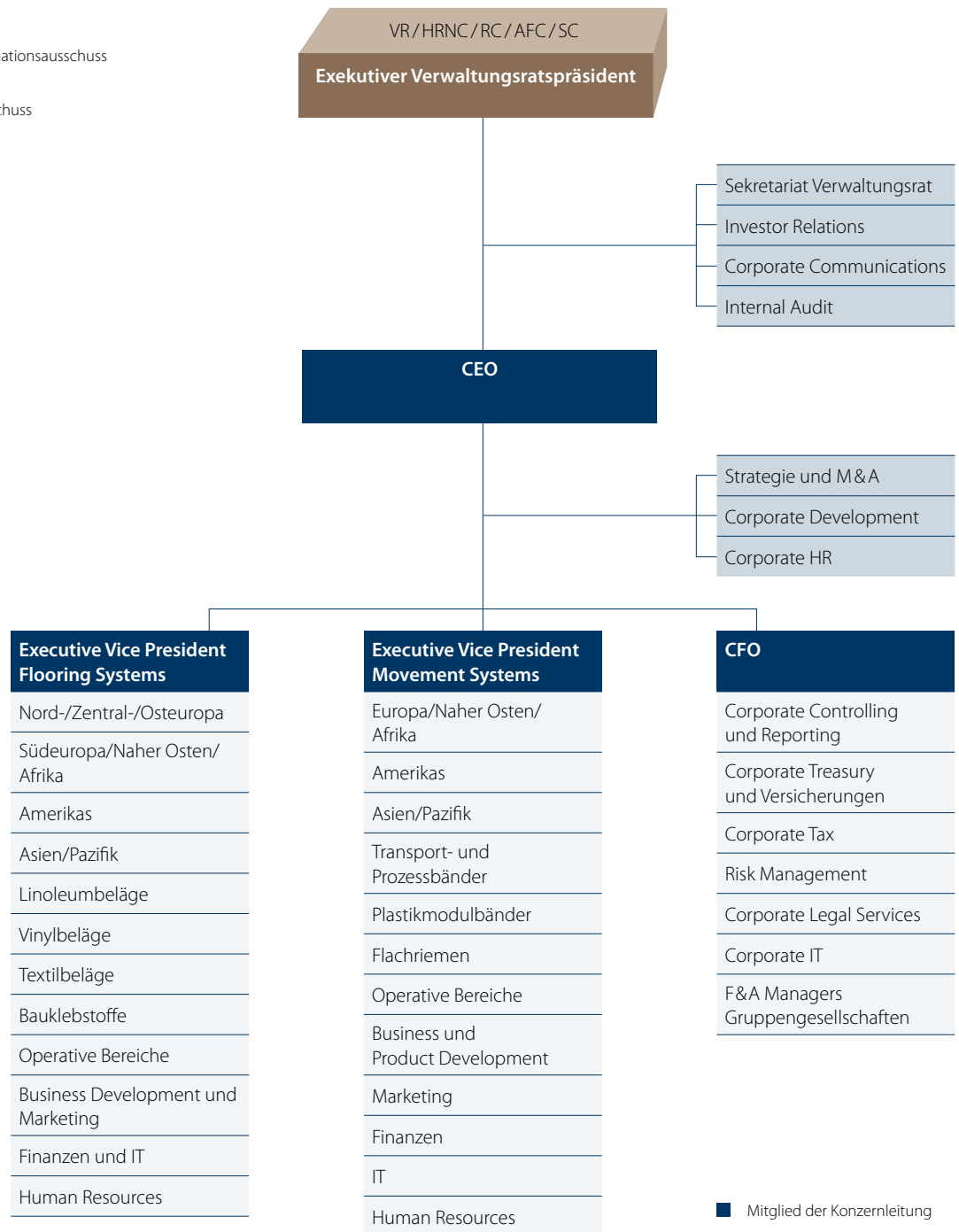
## Aufgaben des Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten

- Führung des Verwaltungsrats
- Vorbereitung und Überwachung der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrats
- Vertretung und Positionierung der Gruppe gegenüber der Öffentlichkeit
- Oberleitung Strategieentwicklung und Mitwirkung bei der Umsetzung wichtiger strategischer Projekte
- Betreuung wichtiger Kunden sowie von Kooperations-, Branchen- und Kapitalmarktpartnern

## Aufgaben des Chief Executive Officer

- Operative Leitung der Gruppe
- Führung der Konzernleitung
- Entwicklung und operative Umsetzung der Strategien
- Realisierung und Kontrolle der Mehrjahresplanung sowie der Budgets
- Unterstützung des Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten bei der Vorbereitung von strategischen sowie personell und finanziell bedeutenden Geschäften zur Beratung und Entscheidung im Verwaltungsrat

**VR** Verwaltungsrat  
**HRNC** Personal- und Nominationsausschuss  
**RC** Vergütungsausschuss  
**AFC** Audit- und Finanzausschuss  
**SC** Strategieausschuss



# VERWALTUNGSRAT



Vincent Studer, Dr. Peter Altorfer, Dr. Eveline Saupper, This E. Schneider, Claudia Coninx-Kaczynski, Michael Pieper, Jens Fankhänel



## This E. Schneider

Exekutiver Verwaltungsratspräsident

## Michael Pieper

Vizepräsident und unabhängiges<sup>1)</sup> Mitglied

Eigentümer der Artemis Holding AG, Hergiswil  
 Vorsitzender der Konzernleitung der Artemis Group, Hergiswil  
 Verwaltungsrat der Franke Holding AG, Aarburg  
 Mitglied des Verwaltungsrats diverser Artemis- und Franke-Tochtergesellschaften weltweit  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Arbonia AG, Arbon  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Autoneum Holding AG, Winterthur  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Bergos AG, Zürich  
 Mitglied des Aufsichtsrats der Duravit AG, Hornberg (D)  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Reppisch-Werke AG, Dietikon

## Dr. Peter Altorfer

Vizepräsident, Lead Independent Director und unabhängiges<sup>1)</sup> Mitglied

Konsulent der Anwaltskanzlei Wenger&Vieli AG, Zürich  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerischen Cement-Industrie-Aktiengesellschaft, Rapperswil-Jona  
 Vizepräsident des Verwaltungsrats der Privatbank Bellerive AG, Zürich  
 Vizepräsident des Verwaltungsrats der Nomura Bank (Schweiz) AG, Zürich  
 Mitglied des Verwaltungsrats der H. Kracht's Erben AG, Zürich  
 Weitere Mandate bei nicht kotierten Investment- und Immobiliengesellschaften  
 und gemeinnützigen Stiftungen in der Schweiz

## Claudia Coninx-Kaczynski

Unabhängiges<sup>1)</sup> Mitglied

Mitglied des Verwaltungsrats der Swisscontent AG, Zürich  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Awina AG, Zürich  
 Mitglied in weiteren Stiftungsräten und Komitees

## Jens Fankhänel

Unabhängiges<sup>1)</sup> Mitglied

CEO Kardex Holding AG, Zürich

## Dr. Eveline Saupper

Unabhängiges<sup>1)</sup> Mitglied

Mitglied des Verwaltungsrats der Clariant AG, Muttenz  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Georg Fischer AG, Schaffhausen  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Flughafen Zürich AG, Zürich  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Stäubli Holding AG, Pfäffikon  
 Mitglied des Verwaltungsrats von Tourismus Savognin Bivio Albula AG, Savognin  
 Stiftungsratsmandate

## Vincent Studer

Unabhängiges<sup>1)</sup> Mitglied

Partner und Mitglied des Verwaltungsrats der Treuhand- und Revisionsgesellschaft der T + R AG, Gümligen/Bern  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Bank EEK AG, Bern  
 Weitere Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate

<sup>1)</sup> Unabhängig gemäss «Swiss code of best practice for corporate governance»



FORBO-AKTIE

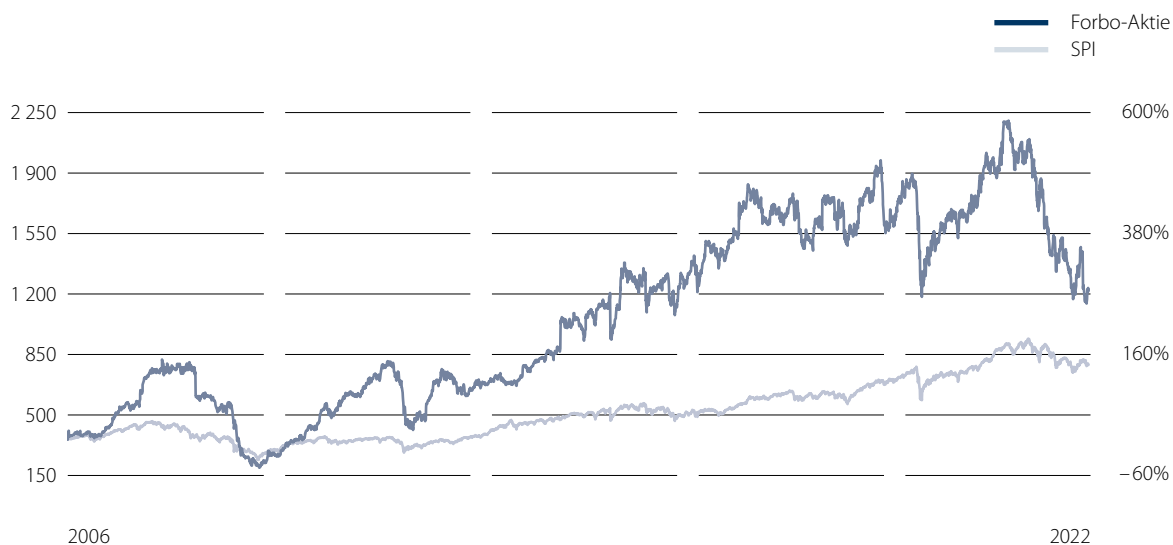
# FORBO-AKTIE

Das Börsenjahr 2022 war geprägt von drastischen Kursschwankungen und einem Sinkflug an den globalen Aktienmärkten. Der Krieg in der Ukraine hatte unmittelbare Auswirkungen auf Millionen von Menschen, die internationale Sicherheitslage und die Versorgungssicherheit – dies insbesondere an den Energiemärkten. Die Inflation war bereits gegen Ende 2021 ein Thema. Dennoch manifestierten sich die hohen Inflationsraten, insbesondere in Europa und in den USA, erst im Laufe des Jahres 2022, mit entsprechenden Folgen.

Der Swiss Performance Index (SPI) verlor bis Anfang März nahezu 15 Prozent, konnte aber das verlorene Terrain bis Mitte April grösstenteils zurückgewinnen. Danach führte eine zweite Talfahrt zu einem zeitweiligen Minus von rund 18 Prozent, bevor in der zweiten Hälfte des Monats Juni eine Aufwärtsbewegung notiert werden konnte. Bei einem Niveau von minus 12 Prozent Mitte August setzte ein dritter Abschwung ein – mit einem Tiefpunkt bei rund minus 22 Prozent per Ende September. In den letzten drei Monaten des Jahres 2022 konnte der SPI mehrheitlich wieder zulegen und schloss schliesslich bei 13 735 Punkten – was einem Rückgang von 16,5 Prozent im Jahresvergleich entspricht.

Der Kurs der Forbo-Aktie entwickelte sich im Börsenjahr 2022 für einmal deutlich schwächer als der SPI. Bis Anfang März entsprach der Kursverlauf unserer Aktie noch mehr oder weniger demjenigen des SPI, danach verlor die Forbo-Aktie jedoch deutlich an Terrain. Sie schloss Ende Jahr 2022 bei CHF 1 088. Der Forbo-Titel entwickelt sich seit vielen Jahren überdurchschnittlich positiv und nachhaltig. Seit 2005 übertrifft die Performance der Forbo-Aktie jene des SPI deutlich – dies auch ohne Berücksichtigung der Dividenden.

## Die Forbo-Aktie im Vergleich zum SPI





## Gesellschaftskapital

|                                     |  | 2022<br>Anzahl | 2021<br>Anzahl | 2020<br>Anzahl | 2019<br>Anzahl | 2018<br>Anzahl |
|-------------------------------------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Total Namenaktien <sup>1)</sup>     |  | 1 485 000      | 1 650 000      | 1 650 000      | 1 650 000      | 1 800 000      |
| Davon:                              |  |                |                |                |                |                |
| Aktien im Umlauf                    |  | 1 412 760      | 1 424 870      | 1 579 235      | 1 601 315      | 1 601 718      |
| Aktienrückkaufsprogramme            |  | 0              | 150 625        | 0              | 0              | 150 000        |
| Sonstige eigene Aktien              |  | 50 821         | 53 086         | 49 346         | 27 266         | 26 863         |
| Vorratstitel (ohne Dividendenrecht) |  | 21 419         | 21 419         | 21 419         | 21 419         | 21 419         |

## Nominelles Kapital

|                                     |  | CHF     | CHF     | CHF     | CHF     | CHF     |
|-------------------------------------|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Total                               |  | 148 500 | 165 000 | 165 000 | 165 000 | 180 000 |
| Davon:                              |  |         |         |         |         |         |
| Aktien im Umlauf                    |  | 141 276 | 142 487 | 157 924 | 160 132 | 160 172 |
| Aktienrückkaufsprogramme            |  | 0       | 15 063  | 0       | 0       | 15 000  |
| Sonstige eigene Aktien              |  | 5 082   | 5 309   | 4 935   | 2 727   | 2 686   |
| Vorratstitel (ohne Dividendenrecht) |  | 2 142   | 2 142   | 2 142   | 2 142   | 2 142   |

## Daten pro Aktie

|                                                           |        | CHF                | CHF               | CHF               | CHF               | CHF               |
|-----------------------------------------------------------|--------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Eigenkapital Konzern pro Aktie <sup>2)</sup>              |        | 389                | 339               | 429               | 422               | 354               |
| Konzernergebnis pro Aktie (unverwässert) <sup>2) 3)</sup> |        | 71,8               | 91,6              | 66,6              | 86,3              | 82,4              |
| Bruttodividende bzw. -barausschüttung                     |        | 23,0 <sup>4)</sup> | 25,0              | 20,0              | 23,0              | 21,00             |
| Bruttodividendenrendite (in %) <sup>4) 5)</sup>           | Höchst | 1,2 <sup>4)</sup>  | 1,2 <sup>5)</sup> | 1,2 <sup>5)</sup> | 1,3 <sup>5)</sup> | 1,3 <sup>5)</sup> |
|                                                           | Tiefst | 2,3 <sup>4)</sup>  | 1,7 <sup>5)</sup> | 1,9 <sup>5)</sup> | 1,7 <sup>5)</sup> | 1,6 <sup>5)</sup> |
| Ausschüttungsquote <sup>6)</sup> (in %)                   |        | 32                 | 27                | 30                | 27                | 25                |

## Börsendaten

|                                           |            | CHF   | CHF   | CHF   | CHF   | CHF   |
|-------------------------------------------|------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Börsenkurs                                | Höchst     | 1 922 | 2 040 | 1 729 | 1 799 | 1 620 |
|                                           | Tiefst     | 1 020 | 1 498 | 1 044 | 1 353 | 1 302 |
|                                           | Jahresende | 1 088 | 1 870 | 1 518 | 1 648 | 1 381 |
| Börsenkapitalisierung (Mio) <sup>7)</sup> | Höchst     | 2 854 | 3 366 | 2 853 | 2 968 | 2 916 |
|                                           | Tiefst     | 1 515 | 2 472 | 1 723 | 2 232 | 2 344 |
|                                           | Jahresende | 1 616 | 3 086 | 2 505 | 2 719 | 2 486 |

- 1) Nennwert pro Aktie 2022, 2021, 2020, 2019 und 2018: CHF 0,10.
- 2) Basierend auf dem gewichteten Durchschnitt der Anzahl Aktien gemäss Erläuterung 11 «Ergebnis pro Aktie» auf Seite 124 des Finanzberichts.
- 3) Siehe auch Erläuterung 11 «Ergebnis pro Aktie» auf Seite 124 des Finanzberichts.
- 4) Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung 2023.
- 5) Berechnet auf Basis Barausschüttung in Form einer Dividende.
- 6) Bruttoausschüttung in % vom Konzernergebnis.
- 7) Total Aktien multipliziert mit dem entsprechenden Aktienkurs.



# CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

# CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Für Forbo ist Corporate Governance die Gesamtheit der auf das nachhaltige Unternehmensinteresse ausgerichteten Grundsätze und Regeln über Organisation, Verhalten und Transparenz. Dabei strebt Forbo ein ausgewogenes Verhältnis von Leitung und Kontrolle an. Die zentralen Regeln sind in den Statuten, im Organisationsreglement sowie in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse enthalten. Forbo orientiert sich bei den nachfolgenden Ausführungen an der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance («RLCG») und den dazugehörigen Publikationen der SIX Swiss Exchange.

## Konzernstruktur und Aktionariat

### Konzernstruktur

Die Forbo Holding AG mit Sitz an der Lindenstrasse 8, 6340 Baar, ist als Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht organisiert und hält als Holding-Gesellschaft direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die zur Forbo-Gruppe gehören. Die Aktien der Forbo Holding AG (Valoren-Nummer 000354151/ISIN CH0003541510) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Eine finanzielle Übersicht über die Forbo-Gruppe (inklusive Börsenkapitalisierung) ist auf Seite 19 zu finden. Die Darstellung der operativen Konzernstruktur befindet sich in Form eines Organigramms auf Seite 53. Im Konsolidierungskreis der Forbo Holding AG sind keine kotierten Gesellschaften enthalten. Die nicht kotierten Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der Forbo Holding AG gehören, sind unter der Aufstellung «Konzerngesellschaften» ab Seite 144 im Teil «Finanzbericht» dargestellt. Firma und Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquote sowie Zugehörigkeit der jeweiligen Konzerngesellschaft zu den Geschäftsbereichen sind ebenfalls dort zu finden.

### Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2022 waren im Aktienbuch der Forbo Holding AG 4 327 Aktionäre eingetragen, 404 (10,3%) mehr als im Vorjahr. Per 31. Dezember 2022 waren der Forbo Holding AG die nachstehend aufgeführten bedeutenden Aktionäre mit einem Anteil von mehr als 3% bekannt:

|                                      | 31.12.2022<br>in Prozent |
|--------------------------------------|--------------------------|
| Michael Pieper <sup>1)</sup>         | 27,80                    |
| Forbo Holding AG <sup>2)</sup>       | 4,86                     |
| UBS Fund Management (Switzerland) AG | 3 – 5                    |
| Swisscanto Fondsleitung AG           | 3 – 5                    |
| Credit Suisse Funds AG               | 3 – 5                    |

1) Michael Pieper hält seine Beteiligung direkt und indirekt über die Artemis Beteiligungen I AG.

2) Die Forbo Holding AG hält ihre Beteiligung direkt und indirekt über die Forbo Management SA.

Die Offenlegung von bedeutenden Aktionären sowie bedeutenden Aktionärsgruppen und deren Beteiligungen erfolgt entsprechend den im Berichtsjahr erfolgten Offenlegungsmeldungen gemäss Artikel 120 Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG) und den Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraV-FINMA).



Nachstehend folgt eine Zusammenfassung der im Berichtsjahr publizierten, aktuell gemeldeten Beteiligungen:

Am 22. Juni 2022 meldete die Forbo Holding AG die Unterschreitung des Grenzwerts von 5% und dass sie direkt und indirekt über die Forbo Management SA, Baar, 73 295 eigene Aktien halte, was einem Stimmrechtsanteil von 4,94% entspricht.

Am 8. September 2022 meldete die UBS Fund Management (Switzerland) AG die Unterschreitung der 5%-Schwelle und dass sie 73 753 Aktien halte, was einem Anteil von 4,97% entspricht.

Die vollständigen Offenlegungsmeldungen sowie alle weiteren publizierten Offenlegungsmeldungen können auf der Veröffentlichungsplattform der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange ([www.ser-ag.com](http://www.ser-ag.com) → Grundlagen → Meldungen Marktteilnehmer → Bedeutende Aktionäre) eingesehen werden.

#### **Kreuzbeteiligungen**

Die Forbo Holding AG ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung eingegangen.

## Kapitalstruktur

#### **Aktienkapital**

Die Forbo Holding AG hatte am 31. Dezember 2022 ein voll einbezahltes Aktienkapital von CHF 148 500, das aufgeteilt war in 1 485 000 börsennotierte Namenaktien zu nominal CHF 0,10. Davon waren:

- 73,70% auf 4 301 stimmberechtigte Aktionäre eingetragen
- 21,86% im Dispobestand von Banken beziehungsweise der SIX SIS AG
- 4,45% ohne Stimmrecht im Aktienregister eingetragen

Es bestehen keine unterschiedlichen Kategorien von Aktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Weitere Angaben zur Forbo-Aktie befinden sich auf den Seiten 58 und 59. Weitere Angaben zu den mit den Aktien verbundenen Mitwirkungsrechten befinden sich auf den Seiten 74 und 75 dieses Geschäftsberichts.

Mit Beschluss der Generalversammlung der Forbo Holding AG vom 5. April 2019 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, 10% des Aktienkapitals über einen Zeitraum von drei Jahren wahlweise über eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange oder auf andere Weise zurückzukaufen. Diese Aktien sind definitiv zur Vernichtung bestimmt. Gestützt auf diese Ermächtigung, lancierte der Verwaltungsrat am 22. März 2021 einen Rückkauf über eine zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange. Am 26. November 2021 sistierte der Verwaltungsrat den Rückkauf über die zweite Handelslinie und platzierte ein Angebot zum Rückkauf eigener Aktien zum Festpreis, das per 10. Dezember 2021 mit dem Rückkauf von 74 835 (4,54%) Namenaktien abgeschlossen werden konnte. Am 14. Dezember 2021 wurde die Sistierung aufgehoben und der Rückkauf über die zweite Handelslinie fortgeführt. Im Rahmen des Rückkaufs über die zweite Handelslinie wurden bis zum 31. Dezember 2021 insgesamt 75 790 (4,59%) eigene Aktien zurückgekauft. Im Berichtsjahr wurden schliesslich noch insgesamt 14 375 (0,87%) eigene Aktien über die zweite Handelslinie zurückgekauft, ehe das Aktienrückkaufprogramm 2019–2022 per 16. März 2022 abgeschlossen wurde. Die ordentliche Generalversammlung vom 1. April 2022 beschloss die Vernichtung der im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms insgesamt erworbenen 165 000 Aktien.

### Bedingtes und genehmigtes Kapital

Gemäss §4 der Statuten ([www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung) verfügt die Forbo Holding AG über ein bedingtes Kapital von maximal CHF 16 645, was 166 450 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,10 entspricht. Bei einer maximalen Ausschöpfung des bedingten Kapitals würde das Aktienkapital von zurzeit CHF 148 500 um CHF 16 645 beziehungsweise 11,21% auf CHF 165 145 erhöht. Die entsprechende Kapitalerhöhung geschieht gemäss Statuten durch die Ausübung von Options- und Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleiensobligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften eingeräumt werden, und durch die Ausübung von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre – mit Ausnahme der Aktionärsoptionen – ist ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Options- oder Wandelrechten berechtigt. Die Eintragung der neuen Aktien unterliegt der generellen Eintragungsbeschränkung gemäss §6 der Statuten ([www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung), wonach Aktionäre nur mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen werden, wenn sie ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben haben.

Es besteht kein genehmigtes Kapital.

### Kapitalveränderungen

Die ordentliche Generalversammlung der Forbo Holding AG hat am 1. April 2022 und gestützt auf den Prüfungsbericht eines zugelassenen Revisionsexperten beschlossen, das ordentliche Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 165 000 um CHF 16 500 auf CHF 148 500 durch Vernichtung von 165 000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 0,10 herabzusetzen und die Statuten entsprechend zu ändern. Die Kapitalherabsetzung wurde daraufhin vollzogen und das neue Aktienkapital von CHF 148 500 wurde am 21. Juni 2022 im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen.

In den Jahren 2021 und 2020 wurde das Kapital der Forbo Holding AG nicht verändert.

### Partizipations- und Genussscheine

Die Forbo Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Bei der Forbo Holding AG bestehen keine prozentmässigen Begrenzungen des Stimmrechts. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung in das Aktienbuch nur verweigern, wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Gemäss §6 der Statuten ([www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung) können Nominees bis maximal 0,3% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen werden. Über diese Limite hinaus werden Nominees nur eingetragen, sofern Name, Adresse und Aktienbestand derjenigen Personen bekanntgegeben werden, für deren Rechnung der Nominee insgesamt 0,3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält.

Es bestehen keine statutarischen Privilegien und die Übertragung der Aktien der Forbo Holding AG ist nicht beschränkt.

### Wandelanleihen und Optionen

Die Forbo Holding AG hat keine Wandelanleihen ausstehend und auch keine handelbaren Optionen ausgegeben. Angaben zum langfristigen Beteiligungsplan für die Konzernleitung, unter dem anwartschaftliche Bezugsrechte ausstehend sind, befinden sich auf den Seiten 90 bis 94 sowie auf den Seiten 134, 135 und 143 dieses Geschäftsberichts.

## Verwaltungsrat

### Mitglieder des Verwaltungsrats

Stichtag für die nachfolgenden Ausführungen ist der 31. Dezember 2022.

Der Verwaltungsrat vereint Expertise und Kompetenz in allen relevanten Bereichen (insbesondere Entrepreneur- und Leadership, Industrie und Technologie, Strategie, Vertrieb, internationale Märkte, Nachhaltigkeit, Innovation, Digitalisierung, Risikomanagement, Audit- und Finanz-Know-how).

Mit Ausnahme von This E. Schneider, exekutiver Verwaltungsratspräsident, hatte oder hat keiner der nachstehend aufgelisteten Verwaltungsräte operative Führungsaufgaben für die Forbo Holding AG oder deren Konzerngesellschaften inne. In den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren gehörte kein Mitglied des Verwaltungsrats der Konzernleitung der Forbo Holding AG an und, mit Ausnahme von This E. Schneider, auch keiner Geschäftsleitung von deren Konzerngesellschaften an. Es bestehen keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen der Mitglieder des Verwaltungsrats mit der Forbo Holding AG oder deren Konzerngesellschaften. Die Aufgaben des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten sind auf Seite 53 des Geschäftsberichts aufgeführt.

### This E. Schneider, exekutiver Verwaltungsratspräsident

This E. Schneider wurde 1952 geboren und ist Schweizer Staatsbürger. Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule St. Gallen (lic. oec. HSG) und an der Graduate School of Business, Stanford University, Kalifornien, USA. Nach verschiedenen Managementfunktionen in Europa und den USA war er von 1984 bis 1990 als Mitglied der Geschäftsleitung der Schmidt-Agence verantwortlich für strategische Planung, Betriebe und Logistik. Von 1991 bis 1993 führte er als Direktionspräsident das börsennotierte Unternehmen SAFAA, Paris. 1994 übernahm er als Mitglied der Konzernleitung der Valora die Verantwortung für den Konzernbereich Betriebsverpflegung. Von 1997 bis 2002 leitete er als Delegierter und Vizepräsident des Verwaltungsrats die Selecta-Gruppe. Von März 2004 bis Dezember 2013 war This E. Schneider Delegierter des Verwaltungsrats und CEO sowie von Januar bis April 2014 Delegierter des Verwaltungsrats der Forbo-Gruppe. Seit der Generalversammlung 2014 ist er exekutiver Verwaltungsratspräsident. Aufgrund des CEO-Wechsels übernahm er vom Dezember 2022 bis und mit Februar 2023 ad-interim die CEO Funktion der Forbo-Gruppe.

## Unabhängige<sup>1)</sup> Mitglieder des Verwaltungsrats

### Michael Pieper, Vizepräsident

Michael Pieper wurde 1946 geboren und ist Schweizer Staatsbürger. Er hat an der Hochschule St. Gallen Wirtschaftswissenschaften studiert (lic. oec. HSG). Er ist seit 1986 bei der Artemis Group (ehemals Franke Group) tätig und seit 1989 deren Eigentümer sowie Konzernleitungsvorsitzender. Er ist seit 1986 Mitglied im Verwaltungsrat der Franke Holding AG sowie diverser Artemis- und Franke-Tochtergesellschaften weltweit. Zudem ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Arbonia AG in Arbon, der Autoneum Holding AG in Winterthur, der Bergos AG in Zürich, der Reppisch-Werke AG in Dietikon sowie Mitglied des Aufsichtsrats der Duravit AG in Hornberg (D). Seine erstmalige Wahl in den Verwaltungsrat der Forbo Holding AG erfolgte im Jahr 2000.

### Dr. Peter Altorfer, Vizepräsident und Lead Independent Director

Peter Altorfer wurde 1953 geboren und ist Schweizer Staatsbürger. Er hat an der Universität Zürich studiert, promovierte in Rechtswissenschaften (Dr. iur.) und ist seit 1982 als Rechtsanwalt zugelassen. Er besuchte das PED am IMD in Lausanne. Er arbeitete bis 1988 bei der Bank Leu AG und anschliessend als Anwalt, heute als Konsulent bei der Anwaltskanzlei Wenger&Vieli AG in Zürich, mit den Schwerpunkten Banken- und Gesellschaftsrecht sowie Nachlassplanung. Peter Altorfer ist Verwaltungsrat mehrerer Unternehmen, so von der Schweizerischen Cement-Industrie-Aktiengesellschaft in Rapperswil-Jona, von der Privatbank Bellerive AG in Zürich, der Nomura Bank (Schweiz) AG in Zürich, der H. Kracht's Erben AG in Zürich sowie weiteren nicht kotierten Investment- und Immobiliengesellschaften und gemeinnützigen Stiftungen in der Schweiz. Er ist seit März 2005 Mitglied des Verwaltungsrats der Forbo Holding AG.

<sup>1)</sup> Unabhängig gemäss «Swiss code of best practice for corporate governance»

### **Claudia Coninx-Kaczynski**

Claudia Coninx-Kaczynski wurde 1973 geboren und ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie studierte an der Universität Zürich Rechtswissenschaften (lic. iur.) und erwarb an der London School of Economics and Political Sciences (LSE) einen Master of Law (LL.M.). Von 2006 bis 2011 führte sie als Verwaltungsrätin die Geschäfte der Färbi Immobilien AG (später Rietpark Immobilien AG) in Zürich. Danach setzte sie bis 2014 verschiedene Projekte für P.A. Media AG und Swisscontent AG in Zürich um (unter anderem M&A). Von 2013 bis 2016 war sie Mitglied des Verwaltungsrats der TX Group AG (vormals Tamedia AG), wo sie seit 2017 Vorsitzende des Pools der Mehrheitsaktionäre ist. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats der Swisscontent AG in Zürich und der Awina AG in Zürich sowie Mitglied von weiteren Stiftungsräten und Komitees. Seit April 2014 ist sie Mitglied des Verwaltungsrats der Forbo Holding AG.

### **Jens Fankhänel**

Jens Fankhänel wurde 1965 geboren und ist deutscher Staatsbürger. Er studierte an der Universität Chemnitz in Deutschland und ist diplomierter Ingenieur Elektrotechnik mit Vertiefung Automatisierungstechnik und Technische Kybernetik. Er stieg 1994 bei io-Consultants in Deutschland zuerst als Projektleiter und später als Director & Business Unit Manager Consulting and Engineering ins Berufsleben ein. Nach acht Jahren wechselte er von 2002 bis 2005 zur Swisslog als Managing Director ANZAC. Danach arbeitete er von 2005 bis 2008 bei Dematic GmbH in Deutschland als CEO des Hub Zentraleuropa. Anschliessend wechselte er für gut drei Jahre zurück zur Swisslog Holding AG als Managing Director WDS Zentraleuropa. Seit 2011 arbeitet er bei Kardex Holding AG in der Schweiz, bis Ende 2018 als Head Kardex Remstar Division und seit 2016 als CEO der Kardex Holding AG. Jens Fankhänel ist seit April 2022 Mitglied des Verwaltungsrats der Forbo Holding AG. Er wurde per 1. März 2023 zum CEO der Forbo-Gruppe ernannt und wird entsprechend an der kommenden Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat der Forbo-Gruppe austreten.

### **Dr. Eveline Saupper**

Dr. Eveline Saupper wurde 1958 geboren und ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie absolvierte ein Rechtsstudium an der Universität St. Gallen und promovierte zum Dr. iur. Sie besitzt das Zürcher Anwaltspatent und ist diplomierte Steuerexpertin. Ihre Arbeitstätigkeit startete sie 1983 bei Peat Markwick Mitchell (heute KPMG) in Zürich als Steuerberaterin. Von 1985 bis 2017 arbeitete sie als Rechtsanwältin und Steuerexpertin bei Homburger AG in Zürich, rund zwanzig Jahre davon als Partnerin und zuletzt für gut zwei Jahre als Of Counsel. Zwischenzeitlich verbrachte sie 1990 ein Jahr in Chicago als Rechtsanwältin bei Baker & McKenzie. Seit 2017 führt sie eine eigene Anwaltspraxis. Dr. Eveline Saupper ist Verwaltungsrätin mehrerer Unternehmen, so von Clariant AG in Muttens, Georg Fischer AG in Schaffhausen, Flughafen Zürich AG, Stäubli Holding AG in Pfäffikon sowie Tourismus Savognin Bivio Albula AG. Zusätzlich hat sie Stiftungsratsmandate inne. Sie ist seit April 2022 Mitglied des Verwaltungsrats der Forbo Holding AG.

### **Vincent Studer**

Vincent Studer wurde 1962 geboren und ist Schweizer Staatsbürger. Er absolvierte die Berner Fachhochschule, Fachbereich Wirtschaft, und die Weiterbildung zum diplomierten Wirtschaftsprüfer sowie diverse nationale und internationale Weiterbildungen. Vincent Studer arbeitete von 1991 bis 2008 bei Ernst & Young AG als Wirtschaftsprüfer für externe Revisionstätigkeit und als Mandatsleiter für die Prüfungen von nationalen und internationalen Gesellschaften in diversen Industrien. Ab 2001 war er Partner im Bereich Wirtschaftsprüfung. Seit 2008 ist er Partner und seit 2015 auch Mitglied des Verwaltungsrats der Treuhand- und Revisionsgesellschaft der T+R AG, Gümligen/Bern. Von 2008 bis 2021 war er Mitglied der Geschäftsleitung und leitete den Geschäftsbereich Wirtschaftsprüfung dieser Gesellschaft. Vincent Studer ist Verwaltungsrat der Bank EEK AG in Bern. Er hat zudem weitere Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate inne. Er ist seit April 2009 Mitglied des Verwaltungsrats der Forbo Holding AG.

## Verwaltungsrat der Forbo Holding AG per 31. Dezember 2022

|                                                                                | Erstmals<br>gewählt an GV | AFC | HRNC | RC | SC |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|-----|------|----|----|
| <b>Exekutiver Präsident</b>                                                    |                           |     |      |    |    |
| THIS E. SCHNEIDER                                                              | 2004                      |     |      |    | V  |
| Exekutivmitglied                                                               |                           |     |      |    |    |
| <b>Vizepräsidenten</b>                                                         |                           |     |      |    |    |
| MICHAEL PIEPER                                                                 | 2000                      |     | M    | M  |    |
| Unabhängiges <sup>1)</sup> Nichtexekutivmitglied                               |                           |     |      |    |    |
| DR. PETER ALTORFER                                                             | 2005                      | M   | V    | V  |    |
| Unabhängiges <sup>1)</sup> Nichtexekutivmitglied und Lead Independent Director |                           |     |      |    |    |
| <b>Mitglieder</b>                                                              |                           |     |      |    |    |
| CLAUDIA CONINX-KACZYNSKI                                                       | 2014                      |     | M    | M  |    |
| Unabhängiges <sup>1)</sup> Nichtexekutivmitglied                               |                           |     |      |    |    |
| JENS FANKHÄNEL                                                                 | 2022                      |     |      |    | M  |
| Unabhängiges <sup>1)</sup> Nichtexekutivmitglied                               |                           |     |      |    |    |
| DR. EVELINE SAUPPER                                                            | 2022                      | M   |      |    |    |
| Unabhängiges <sup>1)</sup> Nichtexekutivmitglied                               |                           |     |      |    |    |
| VINCENT STUDER                                                                 | 2009                      | V   |      |    |    |
| Unabhängiges <sup>1)</sup> Nichtexekutivmitglied                               |                           |     |      |    |    |
| <b>Sekretärin des Verwaltungsrats</b>                                          |                           |     |      |    |    |
| NICOLE GRAF                                                                    |                           |     |      |    |    |
| Nichtmitglied                                                                  |                           |     |      |    |    |

GV: Generalversammlung  
 AFC: Audit- und Finanzausschuss  
 HRNC: Personal- und Nominationsausschuss  
 RC: Vergütungsausschuss  
 SC: Strategieausschuss  
 V: Vorsitz  
 M: Mitglied  
<sup>1)</sup>: Unabhängig im Sinne der Definition des «Swiss code of best practice for corporate governance»

### Veränderungen im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung der Forbo Holding AG vom 1. April 2022 wurden Dr. Eveline Saupper und Jens Fankhänel neu in den Verwaltungsrat gewählt. Dr. Reto Müller stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl und schied entsprechend auf diesen Zeitpunkt hin aus dem Verwaltungsrat aus. Jens Fankhänel wird per 1. März 2023 die Nachfolge von Michael Schumacher als Chief Executive Officer und Vorsitzender der Konzernleitung der Forbo-Gruppe antreten. Entsprechend wird er sich an der kommenden Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat stellen.



### **Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Artikel 626 Absatz 2 Ziffer 1 OR (bis 31. Dezember 2022 Artikel 12 Absatz 1 Ziffer 1 VegüV)**

Gemäss §22 der Statuten ([www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung) dürfen Mitglieder des Verwaltungsrats höchstens fünf Mandate in börsenkotierten und zwanzig Mandate in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten bekleiden. Als Mandat gilt jede Tätigkeit in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von ins Handelsregister oder vergleichbare ausländische Register einzutragenden Rechtseinheiten, die nicht der Forbo-Gruppe angehören. Mandate bei miteinander verbundenen Gesellschaften ausserhalb der Forbo-Gruppe gelten dabei jeweils als ein Mandat.

### **Wahl und Amtszeit**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen in Einzelwahlen für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Mit einem Jahr ist der Zeitabschnitt zwischen zwei ordentlichen Generalversammlungen gemeint. Gemäss Organisationsreglement der Forbo Holding AG scheiden Mitglieder, die das 70. Altersjahr erreicht haben, an der nächsten ordentlichen Generalversammlung aus, wobei der Verwaltungsrat Ausnahmen bewilligen kann. Bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrats wird Wert darauf gelegt, unabhängige Persönlichkeiten mit internationaler Erfahrung in Industrieunternehmen sowie im Finanz- und Beratungsbereich zu gewinnen.

Die Statuten der Forbo Holding AG sehen keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichenden Regeln für die Ernennung des Präsidenten, der Mitglieder des Vergütungsausschusses und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters vor.

### **Interne Organisation**

Die Inhaber der einzelnen Funktionen des Verwaltungsrats und die personelle Zusammensetzung der Verwaltungsratsausschüsse sind in der Tabelle auf Seite 67 aufgeführt.

Entscheide werden grundsätzlich vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Der Verwaltungsrat hat aus seiner Mitte vier ständige Ausschüsse zur Behandlung klar abgegrenzter Themenbereiche von übergeordneter Bedeutung eingerichtet (Audit- und Finanzausschuss [AFC], Personal- und Nominationsausschuss [HRNC], Strategieausschuss [SC] sowie Vergütungsausschuss [RC]). Diese vier Ausschüsse haben hauptsächlich eine beratende und überprüfende Funktion. Die Mitglieder des AFC, des SC und des HRNC werden vom Verwaltungsrat jeweils für die Dauer eines Jahres gewählt und können jederzeit wieder abberufen werden. Die Mitglieder des RC werden jährlich von der Generalversammlung gewählt.

Der exekutive Präsident ist grundsätzlich Vorsitzender der Sitzungen des Verwaltungsrats und der Generalversammlung. Er plant und leitet die Verwaltungsratssitzungen sowie die Generalversammlung. Die Sitzungen des Verwaltungsrats und die zugehörigen Traktandenlisten werden vom exekutiven Präsidenten vorbereitet. Er überwacht den Vollzug der vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen. Er ist direkter Vorgesetzter des CEO, steht mit diesem in regelmässigem Kontakt und übt dabei eine beratende und überwachende Funktion aus. Zusätzlich vertritt der exekutive Präsident den Verwaltungsrat und die Forbo-Gruppe gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden und den Aktionären. Die Aufgaben des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten sowie die Abgrenzung zu den Aufgaben des CEO werden nachfolgend auf den Seiten 70 und 71 unter dem Kapitel «Kompetenzregelung» dargestellt.

Aufgabe der Vizepräsidenten ist die Vertretung des exekutiven Präsidenten im Falle von dessen Verhinderung oder Unabkömmlichkeit. Gemäss Organisationsreglement und gelebter Praxis haben die Vizepräsidenten keine weiteren Aufgaben.

Die Vizepräsidenten werden vom Verwaltungsrat gewählt.

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des exekutiven Präsidenten, sooft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens viermal jährlich. Die Einberufung erfolgt unter Bekanntgabe der zu behandelnden Traktanden mindestens fünf Werktage vor dem Sitzungstag oder in dringenden Fällen mit verkürzter Frist. Im Jahr 2022 versammelte sich der Verwaltungsrat zu sechs Präsenzsitzungen sowie zu einer Telefonkonferenz. Die Präsenzsitzungen dauerten jeweils einen ganzen Tag und die Telefonkonferenz rund eine Stunde. Jedes Verwaltungsratsmitglied hat an sämtlichen Präsenzsitzungen teilgenommen.

Der Vorsitzende kann Mitglieder der Konzernleitung und andere leitende Angestellte zu einzelnen Traktanden einladen. Im Geschäftsjahr 2022 nahmen Mitglieder der Konzernleitung und andere leitende Angestellte an den physisch abgehaltenen Sitzungen des Verwaltungsrats zu den sie betreffenden Traktanden teil. Anlässlich der im Rahmen der Telefonkonferenz abgehaltenen Verwaltungsratssitzung nahmen weder Mitglieder der Konzernleitung noch andere leitende Angestellte teil. Eine Teilnahme von externen Beratern an Sitzungen des Verwaltungsrats, des AFC, des RC, des SC und des HRNC erfolgt ausnahmsweise im Rahmen der Behandlung einzelner Traktanden. Im Geschäftsjahr 2022 nahmen keine externen Berater an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Teilnahmen von externen Beratern an Sitzungen des AFC, des SC, des HRNC und des RC sind in den jeweiligen Kapiteln «AFC», «SC», «HRNC» und «RC» auf den Seiten 69, 70, sowie 82 bis 84 aufgeführt.

#### **Audit- und Finanzausschuss**

Der AFC berät den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung für den Konzern in den Bereichen der finanziellen Berichterstattung, der angewandten Normen und Systeme der Rechnungslegung sowie bei Entscheidungen von grosser finanzieller Tragweite. Der AFC überwacht die Tätigkeiten der internen Revision und der externen Revisionsstelle. Zudem legt er das Prüfungsprogramm der internen Revision fest und schlägt dem Verwaltungsrat das Prüfungsmandat der externen Revisionsstelle zuhanden der Generalversammlung vor. Als beratende Stimmen werden regelmässig der CEO und der CFO sowie auf spezielle Einladung Vertreter der internen Revision und der externen Revisionsstelle beigezogen.

Der AFC versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal im Jahr. Im Geschäftsjahr 2022 wurden zwei Sitzungen abgehalten, die je etwa einen halben Tag dauerten. Sämtliche Mitglieder des AFC waren bei beiden Sitzungen anwesend. Die externen Revisoren waren zu ausgewählten Traktanden an der Sitzung des AFC betreffend Jahresrechnung sowie an der Sitzung betreffend Festlegung des Prüfungsumfangs und des Revisionshonorars anwesend. Die für das Mandat der internen Revision verantwortlichen Vertreter von Ernst & Young waren an beiden Sitzungen jeweils bei der Besprechung der internen Revisionsberichte anwesend. Externe Berater nahmen im Berichtsjahr an keiner Sitzung des AFC teil.

Der AFC vereint Expertise und Kompetenz in den für diesen Ausschuss relevanten Bereichen – durch aktuelle exekutive Aufgaben in anderen Unternehmen, durch aktuelle Verwaltungsratsmandate bei anderen Firmen sowie auch durch frühere Verantwortungen/Mandate. Entsprechende Angaben sind auf den Seiten 65 und 66 in diesem Geschäftsbericht zu finden.

### Strategieausschuss

Der SC berät und unterstützt den Verwaltungsrat in grundsätzlichen Fragen der Unternehmensstrategie und der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens. Er begleitet, unterstützt und überprüft die Vorbereitung des Managements betreffend Erwerb und Veräusserung von Unternehmen und Beteiligungen zur Beschlussfassung im Verwaltungsrat. Der SC überprüft die vorgelegten Massnahmen des Managements im Bereich ökologisch-sozialer Unternehmensführung und gibt Empfehlungen dazu ab. Schliesslich unterstützt der SC den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Überwachungsaufgaben bezüglich der Strategieumsetzung.

Der SC versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal im Jahr. Im Geschäftsjahr 2022 wurden eine eintägige Sitzung sowie eine Telefonkonferenz von rund zwei Stunden abgehalten. Sämtliche Mitglieder des SC waren bei beiden Sitzungen anwesend. Die Mitglieder der Konzernleitung und andere leitende Angestellte nahmen an der eintägigen Sitzung zu den sie betreffenden Traktanden teil. Weder die externen Revisoren noch die interne Revision waren an den Sitzungen des SC anwesend. Externe Berater nahmen im Berichtsjahr ebenfalls an keiner Sitzung des SC teil.

Der SC vereint Expertise und Kompetenz in den für diesen Ausschuss relevanten Bereichen – durch aktuelle exekutive Aufgaben in anderen Unternehmen, durch aktuelle Verwaltungsratsmandate bei anderen Firmen sowie auch durch frühere Verantwortungen/Mandate. Entsprechende Angaben sind auf den Seiten 65 und 66 in diesem Geschäftsbericht zu finden.

### Personal- und Nominationsausschuss

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Vergütungsbericht auf den Seiten 82 und 83.

### Vergütungsausschuss

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Vergütungsbericht auf den Seiten 83 und 84.

### Kompetenzregelung

Oberstes geschäftsführendes Organ der Forbo Holding AG ist der Verwaltungsrat. Hauptpflichten des Verwaltungsrats sind folgende, gemäss Obligationenrecht und Statuten unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen
- Festlegung der Organisation
- Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung betrauten Personen
- Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Erstellung des Geschäftsberichts sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung der Beschlüsse
- Erstellung des Vergütungsberichts
- Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung, die Aufsicht und die Kontrolle über die Geschäftsführung aus und verantwortet die Unternehmensstrategie. Er erlässt Richtlinien für die Geschäftspolitik und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren.

Vom Verwaltungsrat zu behandelnde Geschäfte werden regelmässig, je nach Materie, vorgängig dem AFC, dem SC, dem HRNC, dem RC sowie den Ad-hoc-Ausschüssen oder einzelnen Mitgliedern zur Prüfung oder Meinungsbildung vorgelegt. Mit Ausnahme der unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben kann der Verwaltungsrat Aufgaben und Kompetenzen vollumfänglich oder teilweise an einzelne Mitglieder oder Dritte übertragen.

Der Verwaltungsrat ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung oder einem anderen Organ von Forbo durch Gesetz, Statuten oder Reglemente vorbehalten oder übertragen sind.

Aufgaben des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten:

- Führen des Verwaltungsrats
- Vorbereitung und Überwachung der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrats
- Vertretung und Positionierung der Gruppe gegenüber der Öffentlichkeit
- Oberleitung Strategieentwicklung und Mitwirkung bei der Umsetzung wichtigster strategischer Projekte
- Betreuung wichtiger Kunden, Kooperations-, Branchen- und Kapitalmarktpartner

Aufgaben des Chief Executive Officer:

- Operative Leitung der Gruppe
- Führung der Konzernleitung
- Entwicklung und operative Umsetzung der Strategien
- Realisierung und Kontrolle der Mehrjahresplanung sowie der Budgets
- Unterstützung des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten bei der Vorbereitung von strategischen, personell und finanziell bedeutenden Geschäften zur Beratung und Entscheidung im Verwaltungsrat

Der CEO berichtet dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und nimmt in der Regel bei allen für die Ausübung seiner Funktion relevanten Themen an den Verwaltungsratssitzungen teil. Er ist jedoch selbst nicht Mitglied des Verwaltungsrats. Sämtliche Geschäftsführungsaufgaben, die weder dem Verwaltungsrat noch dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten zugewiesen sind und die nicht der Zustimmung des Verwaltungsrats bedürfen, werden an den CEO delegiert und von diesem in eigener Verantwortung wahrgenommen. Der CEO ist dafür verantwortlich, dass im ganzen Konzern die Vorschriften von Gesetz, Statuten und Reglementen eingehalten werden.

In der Erfüllung seiner Aufgaben wird der CEO durch die ihm unterstellten Mitglieder der Konzernleitung unterstützt. Die Konzernleitung setzt sich aus CEO, CFO und den Leitern der beiden Geschäftsbereiche zusammen. Die Konzernleitung stellt die langfristig erfolgreiche und marktnahe Führung der Forbo-Gruppe sicher.

Die Mitglieder der Konzernleitung sind verantwortlich für ihren jeweiligen Aufgabenbereich und tragen die Mitverantwortung für die Wahrung der Konzerninteressen und für das finanzielle Gesamtergebnis.

### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung**

An den Sitzungen des Verwaltungsrats kann jedes Mitglied Auskünfte über alle Angelegenheiten des Forbo-Konzerns verlangen. Ausserhalb der Sitzungen sind solche Informationsbegehren an den exekutiven Präsidenten zu richten. Der CEO und die übrigen Konzernleitungsmitglieder orientieren den Verwaltungsrat an jeder ordentlichen Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, wichtige Geschäftsvorfälle und materielle Budgetabweichungen.

Die Vorsitzenden des AFC, des HRNC, des SC und des RC erstatten an den Sitzungen des Verwaltungsrats Bericht über die Tätigkeit der Ausschüsse und geben die Meinungen und Empfehlungen des AFC, des SC beziehungsweise des HRNC respektive des RC zu den zu entscheidenden Sachgeschäften ab. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats hat ein Recht auf Einsicht in die Sitzungsprotokolle des AFC, HRNC, SC und RC. Die Berichterstattung der Konzernleitung an den AFC erfolgt durch den CFO in Absprache mit dem CEO, diejenige an den HRNC, den SC und den RC durch den CEO.

Der Verwaltungsrat wird auch ausserhalb der Sitzungen regelmässig darüber informiert, was das Geschehen und die Herausforderungen des Konzerns und die allgemeine Geschäftsentwicklung der Geschäftsbereiche betrifft. Zusätzlich stehen der exekutive Präsident und die beiden Vizepräsidenten in regelmässigem Kontakt, wenn es um wesentliche unternehmenspolitische Fragen geht. Bei wichtigen Ereignissen von besonderer Dringlichkeit informiert der CEO den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten umgehend.

Die Konzernleitung tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, in der Regel monatlich. Im Geschäftsjahr 2022 wurden elf Sitzungen abgehalten, die in der Regel einen halben Tag dauerten. Im Geschäftsjahr 2022 traf sich die Konzernleitung überdies zu einem zweitägigen Strategie-Workshop.

Der CEO leitet die Sitzungen der Konzernleitung. Für Einzelheiten betreffend die Teilnahme von Mitgliedern der Konzernleitung an Sitzungen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse wird auf die Ausführungen zur internen Organisation, zum AFC, SC, HRNC und zum RC verwiesen (Seiten 69 und 70 respektive 82 bis 84).

Seine Aufsichts- und Kontrollpflichten nimmt der Verwaltungsrat im Weiteren über das Finanzreporting und über seine Rolle im Planungszyklus wahr. Ferner stehen ihm hierfür die interne Revision und die externe Revisionsstelle zur Verfügung. Mangels besonderer Vorkommnisse und Feststellungen wurden jedoch im Jahr 2022 weder die externe Revisionsstelle noch die interne Revision zu einer Verwaltungsratssitzung eingeladen.

Im Rahmen des Finanzreportings wird der Verwaltungsrat in der Regel monatlich in schriftlicher Form über den laufenden Geschäftsgang und die Ertragssituation des Unternehmens mittels kommentierter Erfolgsrechnungen, Kennzahlen und Abweichungsanalysen informiert.

Der Verwaltungsrat ist zudem eng in den Planungszyklus der Gesellschaft eingebunden: In der Regel wird die bestehende Strategie jeweils im ersten Semester durch den Verwaltungsrat einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen. Die Quantifizierung der überarbeiteten Strategie erfolgt durch den dreijährigen Mittelfristplan, der vom Verwaltungsrat in der Regel jeweils per Mitte Jahr genehmigt wird. Basierend auf dem Mittelfristplan legt der Verwaltungsrat die Budgetzielsetzung für das kommende Geschäftsjahr fest. Diese Budgetzielsetzung bildet die Grundlage für das detaillierte Budget, das vom Verwaltungsrat jeweils im vierten Quartal diskutiert und verabschiedet wird.

Das laufende Geschäftsjahr wird mittels einer ersten Schätzung jeweils Ende Mai und mittels einer zweiten Schätzung jeweils Mitte Oktober beurteilt. Nach Abschluss des Geschäftsjahrs wird die Budgeterreichung kontrolliert und die Abweichungen werden analysiert. Aufgrund dieser Analyse werden geeignete Massnahmen abgeleitet, die im kommenden Planungszyklus entsprechend umgesetzt werden.

Die interne Revision wird durch Ernst & Young im Rahmen eines Auftrags durchgeführt. Sie ist dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten administrativ unterstellt, funktional unabhängig und berichtet direkt an den AFC.

Die Prüfungen erfolgen nach einem vom AFC genehmigten Jahresplan, wobei ordentliche und Special Engagement Audits unterschieden werden. Letztere beinhalten Limited Reviews, Follow-up Reviews, Compliance Audits und Other Special Engagements. Die in diesen Audits identifizierten Risiken und Schwachstellen werden, soweit erforderlich, durch vom Management erstellte Massnahmenpläne minimiert oder eliminiert und kontinuierlich überwacht.



Im Jahr 2022 wurden anlässlich von sechs Internal Audits insgesamt sieben Konzerngesellschaften einer Prüfung durch Ernst & Young unterzogen. Die Internal Audits umfassten unter anderem die Prüfung der im Rahmen des Internen Kontrollsystems (IKS) definierten Kontrollpunkte sowie verschiedene mit den geprüften Geschäftsprozessen verbundene Compliance-Prüfungen (inklusive Datenschutz). Schliesslich wurden zusätzliche Risiken und Kontrollen im Zusammenhang mit den geprüften Geschäftsprozessen analysiert. Bei der Durchführung der Internal Audits konnte Forbo Flooring Systems mit vier Gesellschaften und Forbo Movement Systems mit drei Gesellschaften abgedeckt werden.

Im Rahmen von Self-Assessments und Management Controls durch das Divisionsmanagement wurden die Umsetzung und die Zuverlässigkeit der mit dem IKS zusammenhängenden Kontrollen überprüft und es wurde sichergestellt, dass Abweichungen identifiziert und entsprechende korrektive Massnahmen implementiert wurden.

### **Risikomanagement**

Die kontinuierliche und systematische Evaluierung gegenwärtiger und künftiger Risiken schliesst immer auch Erkennung und Nutzung von Chancen ein. Forbo versteht das Risikomanagement als ein Führungs- und Arbeitsinstrument, das unter anderem dazu dient, die materiellen und immateriellen Werte im Konzern zu sichern.

Forbo verfügt im Versicherungsbereich über risikogerechte und branchenübliche Deckungen und hat insbesondere operationelle Risiken wie Sachschäden, Betriebsunterbrechungen und Haftpflichtrisiken sachgerecht abgesichert. Im Rahmen von periodischen Risk Engineering Audits durch externe Fachkräfte werden schwergewichtsmässig die Risiken in den Bereichen Sachschäden und Betriebsunterbrechungen untersucht. Dazu werden in regelmässigen Abständen Produktionsgesellschaften besichtigt und mit dem lokalen Management umfangreiche Fragenkataloge durchgearbeitet. Aufgrund der eruierten Risiken werden Massnahmenpläne erarbeitet und umgesetzt. Diese Risk Engineering Audits werden seit 1990 erstellt.

Im Zusammenhang mit den Geschäftsrisiken befasst sich Forbo sowohl mit strategischen Risiken als auch mit Markt- und Finanzrisiken. Im Bereich Marktrisiken werden Zins- und Währungsrisiken zentral überwacht und fallweise abgesichert. Die Überwachung von Liquidität und Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt ebenfalls zentral (siehe dazu auch die Seiten 138 bis 142 des Geschäftsberichts).

Bezüglich des bestehenden Risikomanagementprozesses wird auf die diesbezüglichen Ausführungen auf den Seiten 138 bis 142 (Erläuterung 23 «Risikobeurteilung und finanzielles Risikomanagement») im Abschnitt «Finanzbericht» des Geschäftsberichts verwiesen.

## Konzernleitung

### Mitglieder der Konzernleitung, weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Konzernleitung, deren Nationalität, Funktion, Ausbildung und beruflicher Hintergrund sowie deren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind auf Seite 51 in diesem Geschäftsbericht aufgeführt.

### Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

#### gemäss Artikel 626 Absatz 2 Ziffer 1 OR (bis 31. Dezember 2022 Artikel 12 Absatz 1 Ziffer 1 VegÜV)

Gemäss §22 der Statuten ([www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung) dürfen Mitglieder der Konzernleitung höchstens zwei Mandate in börsenkotierten und sieben Mandate in nicht börsenkotierten Rechtseinheiten bekleiden. Die Annahme von Mandaten durch Mitglieder der Konzernleitung bedarf der vorgängigen Zustimmung des Verwaltungsrats. Als Mandat gilt jede Tätigkeit in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von ins Handelsregister oder vergleichbare ausländische Register einzutragenden Rechtseinheiten, die nicht der Forbo-Gruppe angehören. Mandate bei miteinander verbundenen Gesellschaften ausserhalb der Forbo-Gruppe gelten dabei jeweils als ein Mandat.

### Veränderungen in der Konzernleitung

Michael Schumacher, Chief Executive Officer und Vorsitzender der Konzernleitung der Forbo-Gruppe, schied per 30. November 2022 aus dem Unternehmen aus. Jens Fankhänel, designierter Chief Executive Officer der Forbo-Gruppe, wird per 1. März 2023 seine Nachfolge antreten. In der Zwischenzeit übernahm This E. Schneider diese Funktion ad interim.

### Managementverträge

Die Forbo Holding AG hat keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Für die diesbezüglichen Angaben wird auf den Vergütungsbericht ab Seite 79 verwiesen.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Eintragung von Aktien mit Stimmrecht bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat, die verweigert werden kann, wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben hat und halten wird. Gemäss den Statuten können Nominees bis maximal 0,3% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen werden. Die Eintragungsbeschränkung gilt auch für Aktien, die durch Ausübung eines Bezugs-, Options- oder Wandelrechts gezeichnet oder erworben werden. Beschlüsse über die Änderung und die Aufhebung der Klausel über die Eintragung von Namenaktien bedürfen einer Zweidrittelmehrheit der an der Generalversammlung vertretenen Aktienstimmen sowie der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte.

In Abweichung von Artikel 689 Absatz 2 altOR können sich Aktionäre, die an der Generalversammlung nicht persönlich teilnehmen, nicht durch einen beliebigen Dritten vertreten lassen. Die Vertretung kann nur durch den gesetzlichen Vertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch einen anderen im Aktienbuch eingetragenen Aktionär erfolgen.

### **Elektronische Teilnahme an der Generalversammlung**

§12 der Statuten ([www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung) definiert die Regeln für die elektronische Weisungserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, wobei die genauen Anforderungen und Einzelheiten durch den Verwaltungsrat bestimmt werden. Die Abstimmungen und Wahlen an der Generalversammlung erfolgen gemäss §14 der Statuten ([www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung) grundsätzlich elektronisch, es sei denn, dass die Generalversammlung das schriftliche oder offene Verfahren beschliesst oder der Vorsitzende eines dieser Verfahren anordnet.

### **Statutarische Quoren**

Die Statuten der Forbo Holding AG sehen für die Beschlüsse der Generalversammlung keine grösseren als die gesetzlich vorgeschriebenen Quoren vor.

### **Einberufung der Generalversammlung**

Die Einberufung der Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

### **Traktandierung**

Aktionäre, die mindestens 1% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Ein entsprechendes Gesuch muss dem Verwaltungsrat mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich und unter Angabe der Anträge mitgeteilt werden.

### **Eintrag im Aktienbuch**

Gemäss §12 der Statuten ([www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung) gibt der Verwaltungsrat in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragungen im Aktienbuch bekannt.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### **Angebotspflicht**

Die Statuten der Forbo Holding AG enthalten weder eine «Opting-up»- noch eine «Opting-out»-Klausel gemäss Artikel 135 beziehungsweise 125 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes.

### **Kontrollwechselklausel**

Per Jahresende 2022 bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen und Plänen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie weiterer Kadermitglieder.

## Revisionsstelle

### **Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors**

KPMG ist seit 2015 Konzernprüfer und Revisionsstelle des Forbo-Konzerns. Die Revisionsstelle wird jedes Jahr von der Generalversammlung auf entsprechenden Antrag des Verwaltungsrats hin gewählt. Regula Tobler übernahm per 1. April 2022 die Funktion der verantwortlichen leitenden Revisorin von Rolf Hauenstein, der diese Funktion seit 24. April 2015 ausübte. Die Amtsdauer der leitenden Revisorin ist auf sieben Jahre begrenzt.

### **Revisionshonorar**

Die Prüfungshonorare des Konzernrevisors der Gruppe für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung inklusive der statutarischen Prüfung der Einzelabschlüsse der Holding- und der konsolidierten Tochtergesellschaften betrugen im Berichtsjahr CHF 0,8 Mio.

### **Zusätzliche Honorare**

Die Summe der zusätzlichen Beraterhonorare, die die Revisionsgesellschaft in Rechnung gestellt hat, betrug für das Jahr 2022 CHF 0,1 Mio. Es handelte sich dabei um Steuerberatung.

### **Informationsinstrumente der externen Revisionsstelle**

Die externe Revisionsstelle erstellt bei Bedarf zuhanden des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten, des CEO und des CFO jährlich einen Bericht (einen sogenannten Management Letter) über ihre Arbeit und Erkenntnisse ihrer Prüfung auf Gruppenstufe im Berichtsjahr. Die wichtigsten Punkte werden dem Verwaltungsrat in Form eines umfassenden Berichts zugestellt. Daneben verfasst die externe Revisionsstelle Management Letters betreffend die geprüften Tochtergesellschaften. Der AFC beurteilt und bewertet die so erhaltenen Vorschläge und Aussagen und beurteilt die vom Management getroffenen Korrekturmassnahmen. Auf Einladung des AFC nehmen Vertreter der externen Revisionsstelle mit beratender Stimme an den AFC-Sitzungen teil. Der Vorsitzende des AFC erstattet anlässlich der Sitzungen des Verwaltungsrats Bericht über die Tätigkeit des AFC und dessen Beurteilung der externen Revisionsstelle. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält Einsicht in die Sitzungsprotokolle des AFC.

Der AFC beurteilt anlässlich seiner Sitzungen die Leistungen und Honorare sowie die Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle in den Bereichen Audit wie auch Non-Audit. Grundlage hierfür bilden einerseits die von der externen Revisionsstelle zur Verfügung gestellten Dokumente sowie die in den Sitzungen geführten Diskussionen mit der externen Revisionsstelle, andererseits auch die Beurteilung des CFO, der betreffend Tochtergesellschaften hierzu bei Bedarf auch die Meinung des lokalen Managements einholt. Die Kriterien für die Beurteilung der externen Revisionsstelle umfassen insbesondere die technische und betriebliche Kompetenz, die unabhängige und objektive Sicht, die fristgerechte Ablieferung der Prüfberichte, Umfang und Fokus der Prüfungen sowie die Fähigkeit, effektive, praktische Empfehlungen abzugeben. Diese Beurteilungen durch den AFC bilden die Grundlage für den Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung in Bezug auf die Wahl der externen Revisionsstelle.

## Handelssperrzeiten

Forbo hat im Zusammenhang mit der Publikation der Jahres- respektive Halbjahresberichte generelle Handelssperrzeiten definiert. Die generellen Handelssperrzeiten treten jeweils am ersten des auf die Berichtsperiode folgenden Tages in Kraft und gelten bis 23:59 Uhr MEZ am Tag der Publikation der Jahres- respektive Halbjahresberichte. Die generelle Handelssperrzeit erfasst sämtliche Wertschriften von Forbo und sie gilt unabhängig davon, ob die davon betroffenen Personen im Besitz von Insiderinformationen im Sinne von Artikel 2 FinfraG sind oder nicht. Der generellen Handelssperrzeit unterworfen sind sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung der Forbo Holding AG, alle Mitarbeitenden am Hauptsitz der Forbo-Gruppe in Baar, Schweiz, die Mitglieder der Management-Boards der beiden Geschäftsbereiche und deren Assistentinnen und Assistenten und alle Mitarbeitenden mit Einblick in die Finanzzahlen eines Geschäftsbereichs sowie sämtliche ihnen nahestehenden Personen. Das Securities Trading Compliance Committee, bestehend aus dem CFO, dem Head Corporate Treasury sowie dem Head Corporate Legal Services, überprüft den Adressatenkreis der generellen Handelssperrzeiten jeweils halbjährlich und passt diesen gegebenenfalls entsprechend an. Das Securities Trading Compliance Committee informiert die von der generellen Handelssperrzeit betroffenen Personen jeweils vorab via E-Mail.

Zusätzlich zu den generellen Handelssperrzeiten können jederzeit spezielle Handelssperrzeiten verhängt werden, deren Dauer, Umfang, Adressaten und allfällige Ausnahmen einzelfallweise definiert werden.

Eine Transaktion in Forbo-Wertschriften ist während einer Handelssperrzeit ausnahmsweise zulässig, nämlich dann, wenn diese auf einem Plan beruht, der ausserhalb der Handelssperrzeit gefasst wurde, die wesentlichen Modalitäten der Transaktion (Anzahl, Preis, Transaktionsdatum) im Voraus festgelegt wurden und die Transaktion von der betroffenen Person während der Handelssperrzeit nicht beeinflusst werden kann. Sämtliche Ausnahmen sind vom Securities Trading Compliance Committee zu genehmigen, wobei eine Genehmigung ausschliesslich ausserhalb der Handelssperrzeit zu erfolgen hat.

## Informationspolitik

### Transparenz für Anleger

Forbo pflegt eine sachgerechte und periodische Kommunikation mit den Aktionären, dem Kapitalmarkt, den Medien sowie der Öffentlichkeit, indem das Unternehmen aktuell über geschäftliche Entwicklungen und unternehmensrelevante Aktivitäten informiert. Dafür steht der exekutive Verwaltungsratspräsident als direkter Ansprechpartner zur Verfügung.

Aktionäre erhalten Kurzberichte zum Geschäftsjahr sowie Halbjahresberichte. Der Geschäftsbericht ist in gedruckter Form und im Internet unter [www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren erhältlich, wie auch alle anderen publizierten Dokumente. Die Generalversammlung bietet eine zusätzliche Informationsplattform. Periodische Veröffentlichungen von Medienmitteilungen, eine jährliche Bilanzmedien- und Analystenkonferenz sowie Roadshows sind weitere Informationsinstrumente für die Medien respektive den Kapitalmarkt.



### **Ad-hoc-Mitteilungen**

Die Anmeldung für den automatischen Verteiler von Ad-hoc-Mitteilungen gemäss der Richtlinie betreffend Ad-hoc-Publizität der SIX Swiss Exchange ist unter folgender Adresse erreichbar:

[www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Medien → Medienmitteilung «Subscription Service»

Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Publikationsorgan der Gesellschaft, sofern nicht gesetzlich eine andere Mitteilungsform vorgeschrieben ist. Schriftliche Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch einfachen Brief an die im Aktienregister eingetragenen Adressen.

Ein Finanzkalender mit den wichtigsten Terminen findet sich auf der Seite 10 in diesem Geschäftsbericht. Weitere Informationen zur Aktie befinden sich auf den Seiten 58 und 59 in diesem Geschäftsbericht.

Publikationen können per E-Mail oder Telefon bestellt werden:

E-Mail [communications@forbo.com](mailto:communications@forbo.com)

Telefon +41 58 787 25 25

Die Kontaktadresse für Investor Relations lautet:

Forbo Management SA

Urs Christen, Head Investor Relations

Lindenstrasse 8

Postfach 1339

CH-6341 Baar

Telefon +41 58 787 25 25

Die Kontaktadresse für Presseauskünfte lautet:

Forbo Management SA

Karin Marti, Head Corporate Communications

Lindenstrasse 8

Postfach 1339

CH-6341 Baar

Telefon +41 58 787 25 25





# VERGÜTUNGS- BERICHT

# VERGÜTUNGS- BERICHT

## Einleitung

Der Bericht erfüllt die am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und damit einhergehend die Bestimmungen des Schweizer Obligationenrechts.

Die Generalversammlung genehmigt einmal jährlich, gesondert und mit bindender Wirkung, die maximale Summe der Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat für das der Generalversammlung folgende Geschäftsjahr. Des Weiteren wird abgestimmt über den zu entrichtenden maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung an die Konzernleitung für das der Generalversammlung folgende Geschäftsjahr, den zu entrichtenden Betrag der kurzfristigen variablen Vergütung (Bonus/Short-Term Incentive) an die Konzernleitung für das der Generalversammlung vorangehende Geschäftsjahr sowie den maximalen Gesamtbetrag der langfristigen Beteiligung (Long-Term Incentive) an die Konzernleitung für das Jahr der jeweiligen Generalversammlung.

Das variable Vergütungsmodell der Konzernleitung mit dem Short-Term Incentive wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2017 mit einem langfristigen Beteiligungselement (Long-Term Incentive) ergänzt. Dieser Long-Term Incentive besteht aus einem Performance-Share-Unit-Plan. Er hat zum Ziel, einen bedeutenden Teil der Vergütung der Konzernleitung noch stärker an den langfristigen Unternehmenserfolg zu knüpfen und die Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre zusätzlich zu fördern. Bezüglich Details zum Long-Term Incentive wird auf das Kapitel «Elemente der Vergütung an die Konzernleitung» auf den Seiten 89 bis 91 verwiesen. An der Generalversammlung vom 6. April 2017 wurde eine entsprechende Statutenänderung diesbezüglich mit grosser Mehrheit genehmigt.

Die Aktionäre werden anlässlich der Generalversammlung 2023 einzeln über folgende vier Vergütungen abstimmen:

- Maximale Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat für das Jahr 2024
- Maximale fixe Vergütung an die Konzernleitung für das Jahr 2024
- Kurzfristige variable Vergütung an die Konzernleitung für das Jahr 2022 (Bonus/Short-Term Incentive)
- Maximaler Gesamtbetrag der langfristigen Beteiligung an die Konzernleitung für das Jahr 2023 (Long-Term Incentive Plan 2023 – 2025)

An der Generalversammlung vom 1. April 2022 wurde die Gesamtentschädigung im Rahmen einer Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2021 im Traktandum 5.1 mit grosser Mehrheit genehmigt. Auch an der Generalversammlung 2023 wird die Generalversammlung dazu eingeladen, über den gesamten Vergütungsbericht 2022 konsultativ abzustimmen.

## Inhalt und Methodik zur Festlegung der Vergütung

### Die Funktion des Personal- und Nominationsausschusses (HRNC)

Der Personal- und Nominationsausschuss (HRNC) berät den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung für den Konzern in Personal- und Nominierungsfragen in Bezug auf sich selbst und das obere Führungspersonal. Der HRNC erarbeitet insbesondere personalpolitische Vorschläge zur Besetzung des Verwaltungsrats, des Präsidenten, des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats und beurteilt und genehmigt die Vorschläge des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und des CEO betreffend die Besetzung und die Arbeitsverhältnisse der Konzernleitung. Er genehmigt auch die Annahme von Mandaten in nicht der Forbo-Gruppe angehörenden Gesellschaften von Mitgliedern der Konzernleitung.

Der Personal- und Nominationsausschuss versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Geschäftsjahr 2022 hielt der HRNC fünf Präsenzsitzungen ab, die je rund ein paar Stunden dauerten. Es nahmen keine externen Berater daran teil.

Der Personal- und Nominationsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats. Die Generalversammlung vom 1. April 2022 hat Dr. Peter Altorfer (Vorsitz), Claudia Coninx-Kaczynski und Michael Pieper für das Geschäftsjahr 2022 in den HRNC gewählt.

Der HRNC vereint Expertise und Kompetenz in den für diesen Ausschuss relevanten Bereichen – durch aktuelle exekutive Aufgaben in anderen Unternehmen, durch aktuelle Verwaltungsratsmandate bei anderen Firmen sowie auch durch frühere Verantwortungen/Mandate. Entsprechende Angaben sind auf den Seiten 65 und 66 in diesem Geschäftsbericht zu finden.

#### **Die Funktion des Vergütungsausschusses (RC)**

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Grundsätze der Vergütungspolitik und bei der Festlegung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Konzernleitung im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Gesamtvergütungsbetrags. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Gestaltung von Beteiligungsprogrammen und bei der Erfüllung aller weiteren Aufgaben im Bereich der Vergütung. Der Vergütungsausschuss erarbeitet entsprechende Empfehlungen zuhanden des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat kann an den Vergütungsausschuss einzelne weitere Aufgaben und Befugnisse delegieren. Mit beratender Stimme beigezogen wird regelmässig der exekutive Verwaltungsratspräsident und teilweise auch der CEO. Traktanden und Angelegenheiten, die die Funktion oder Person des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten oder des CEO direkt betreffen, werden ohne deren Anwesenheit beraten.

Der Vergütungsausschuss versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Geschäftsjahr 2022 hielt der Vergütungsausschuss vier Präsenzsitzungen ab, die je rund ein paar Stunden dauerten. Es nahmen keine externen Berater daran teil.

Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats. Die Generalversammlung vom 1. April 2022 hat Dr. Peter Altorfer (Vorsitz), Claudia Coninx-Kaczynski und Michael Pieper in den Vergütungsausschuss für das Geschäftsjahr 2022 gewählt. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses sind unabhängige (nicht exekutive) Verwaltungsratsmitglieder, das heisst, sie haben der Geschäftsführung nie angehört und stehen mit der Gesellschaft in keinen oder nur verhältnismässig geringfügigen geschäftlichen Beziehungen, können jedoch Aktionäre sein.

Der RC vereint Expertise und Kompetenz in den für diesen Ausschuss relevanten Bereichen – durch aktuelle exekutive Aufgaben in anderen Unternehmen, durch aktuelle Verwaltungsratsmandate bei anderen Firmen sowie auch durch frühere Verantwortungen/Mandate. Entsprechende Angaben sind auf den Seiten 65 und 66 in diesem Geschäftsbericht zu finden.

#### **Entscheidungsprozess des Vergütungsausschusses**

Die maximale Höhe der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und die maximale fixe Vergütung der Konzernleitung werden vom Vergütungsausschuss in der Regel jeweils einmal jährlich im Frühjahr für das folgende Geschäftsjahr ausgearbeitet und an der Februarsitzung dem Verwaltungsrat zur Annahme unterbreitet. Die Höhe der kurzfristigen variablen Vergütung (Bonus/Short-Term Incentive) sowie die Ausgestaltung und Zielsetzungen der langfristigen Beteiligung (Long-Term Incentive) der Konzernleitung werden vom Vergütungsausschuss einmal jährlich jeweils im November für das Folgejahr ausgearbeitet.



In den Sitzungen des Vergütungsausschusses wird mit beratender Stimme regelmässig der exekutive Verwaltungsratspräsident und teilweise auch der CEO beigezogen. Traktanden und Angelegenheiten, die die Funktion oder Person des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten oder des CEO direkt betreffen, werden ohne deren Anwesenheit beraten. Die übrigen Mitglieder der Konzernleitung haben für diese Sitzungen weder ein Teilnahmerecht noch ein Mitspracherecht.

|                                                                                                           | Vorschlag | Annahme | Genehmigung                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------|------------------------------------------------------|
| <b>Vergütungsbudget</b>                                                                                   |           |         |                                                      |
| Maximale Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat                                                            | RC        | VR      | Generalversammlung für darauffolgendes Geschäftsjahr |
| Maximale fixe Vergütung an die Konzernleitung                                                             | RC        | VR      | Generalversammlung für darauffolgendes Geschäftsjahr |
| Kurzfristige variable Vergütung an die Konzernleitung (Bonus/Short-Term Incentive)                        | RC        | VR      | Generalversammlung für vorangehendes Geschäftsjahr   |
| Maximaler Gesamtbetrag der langfristigen Beteiligung an die Konzernleitung (Long-Term Incentive)          | RC        | VR      | Generalversammlung für laufendes Geschäftsjahr       |
| <b>Leistungsziele</b>                                                                                     |           |         |                                                      |
| Leistungsziele der Konzernleitung betreffend kurzfristige variable Vergütung (Bonus/Short-Term Incentive) | RC        | VR      |                                                      |
| Leistungsziele der Konzernleitung betreffend langfristige Beteiligung (Long-Term Incentive)               | RC        | VR      |                                                      |
| Leistungsziele des CEO                                                                                    | RC        | VR      |                                                      |

## Wichtige Änderungen im Jahr 2022

Im Geschäftsjahr 2022 gab es sowohl für den Verwaltungsrat als auch für die Konzernleitung keine wichtigen Änderungen im Vergütungssystem.

## Grundsätze der Vergütung an Verwaltungsrat und Konzernleitung

Forbo verfolgt eine Vergütungsstrategie, die auf eine langfristige und nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet ist. Mitarbeitende sollen für ihre Leistungen, ihr Engagement und die erzielten Resultate angemessen entlohnt werden und langfristig an das Unternehmen gebunden werden. Mit der Auszahlung eines Teils der Vergütung in Form von Aktien sollen die Interessen der Führungskräfte auch mit den Interessen der Aktionäre verknüpft werden. Derjenige Anteil der Vergütung, der in Aktien entrichtet wird, ist von einem fixen Vergütungsbetrag abgeleitet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine fixe Vergütung, deren Höhe je nach Amt als Vorsitzender oder Mitglied sowie aufgrund von Mitgliedschaften in den Verwaltungsratsausschüssen abgestuft ist. Die Vergütung wird den Mitgliedern des Verwaltungsrats teilweise in Form von gesperrten Aktien der Forbo Holding AG ausbezahlt.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten eine fixe und eine variable Vergütung. Die fixe Vergütung wird hauptsächlich in bar ausgerichtet, kann aber auch Aktien der Forbo Holding AG enthalten. Dieser Aktienanteil ist von einem fixen Vergütungsbetrag abgeleitet. Die variable Vergütung besteht aus einer kurzfristigen Vergütung (Bonus/Short-Term Incentive) sowie einer langfristigen Beteiligung (Long-Term Incentive).

Der Bonus/Short-Term Incentive ist eine kurzfristige leistungsorientierte Vergütung, die zu mindestens 50% in gesperrten Aktien der Forbo Holding AG bezogen werden muss (siehe dazu die Beschreibung des Management Investment Plan [MIP] auf den Seiten 89 und 90 dieses Vergütungsberichts). Dieser Aktienanteil ist von einem fixen Vergütungsbetrag abgeleitet. Der Bonus ist an die Erreichung der individuellen (qualitativen) Ziele des jeweiligen Konzernleitungsmitglieds sowie der finanziellen (quantitativen) Ziele des Unternehmens gebunden, wobei sich die finanziellen Zielsetzungen je nach Funktion und Verantwortung des jeweiligen Konzernleitungsmitglieds auf Konzern- und/oder Geschäftsbereichsziele beziehen können. Er kann höchstens 167% der festen Vergütung des jeweiligen Konzernleitungsmitglieds betragen.

Der Long-Term Incentive ist ein langfristiger Beteiligungsplan, der aus einem Performance-Share-Unit-Plan besteht. Zu Beginn der Leistungsperiode erhält jedes Mitglied der Konzernleitung eine bestimmte Anzahl von anwartschaftlichen Bezugsrechten in Form von Performance Share Units (PSUs). Eine PSU entspricht einem anwartschaftlichen Bezugsrecht von einer Aktie. Der Umfang der PSU-Zuteilung entspricht einem definierten Prozentsatz der fixen Vergütung. Die PSUs unterliegen einer dreijährigen Leistungsperiode (Vestingperiode); ihre Wandlung erfolgt in gesperrten Aktien und ist ausschliesslich an das Erreichen von Konzern-Leistungskennzahlen geknüpft. Am Ende der Leistungsperiode wird ermittelt, ob die vom Verwaltungsrat zu Beginn der Leistungsperiode festgelegten Zielvorgaben in Bezug auf die Leistungskennzahlen erreicht wurden. Abhängig von der Zielerreichung wird ein bestimmter Prozentsatz der PSUs nach der dreijährigen Leistungsperiode in Aktien gewandelt, die einer Sperrfrist von drei Jahren unterliegen. Ab dem Long-Term Incentive Plan 2023 – 2025 werden die PSUs nach der dreijährigen Leistungsperiode in Aktien gewandelt, die einer Sperrfrist von einem Jahr unterliegen. Dies hat der Vergütungsausschuss im November 2022 festgelegt.

Die relevanten statutarischen Regeln betreffend die Grundsätze über die leistungsorientierten Vergütungen, über die Zuteilung von Beteiligungspapieren sowie über den Zusatzbetrag für die Vergütung von neuen Mitgliedern der Konzernleitung, die erst nach der Generalversammlung ernannt werden, sind in Kapitel IV, Seite 9 und 10 der Statuten der Forbo Holding AG geregelt, die an folgendem Ort zur Verfügung stehen:

[www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung

## Bestimmung der Vergütung an den Verwaltungsrat

Für die Ausarbeitung der Vergütung werden die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder der Forbo Holding AG denjenigen von Verwaltungsratsmitgliedern vergleichbarer Industrieunternehmen periodisch gegenübergestellt, so wie sie aus öffentlich zugänglichen Quellen sowie aus Angaben von renommierten Marktdatenanbietern erhältlich sind oder den Mitgliedern des Verwaltungsrats aus ihrer Erfahrung aus Mandaten in vergleichbaren Unternehmen bekannt sind. Als vergleichbar gelten einerseits global tätige Industrieunternehmen mit Sitz in der Schweiz, einem Umsatz von CHF 0,5 bis 2,5 Milliarden, einer Marktkapitalisierung von CHF 1 bis 4 Milliarden und einer Mitarbeitendenanzahl von 2 000 bis 10 000 und andererseits global tätige, börsennotierte Unternehmen, die in gleichen Geschäftsfeldern wie Forbo tätig sind. Beim exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wird berücksichtigt, dass die Vergütung zum überwiegenden Teil in gesperrten Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren erfolgt, um eine langfristige Ausrichtung des Unternehmens sicherzustellen. Es werden in der Regel keine externen Berater für die Ausgestaltung der Vergütung beigezogen.

Die relevanten statutarischen Regeln betreffend die Grundsätze über die erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren sind in Kapitel IV, Seiten 9 und 10 der Statuten der Forbo Holding AG geregelt, die an folgendem Ort zur Verfügung stehen:

[www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung

## Elemente der Vergütung an den Verwaltungsrat

### Nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine fixe Vergütung, deren Höhe je nach Amt als Vorsitzender, Vizepräsident oder Mitglied sowie aufgrund der Mitgliedschaft im Audit- und Finanzausschuss (AFC), RC und im HRNC entsprechend abgestuft ist. 40% der Vergütung werden dem Verwaltungsrat in Aktien der Forbo Holding AG vergütet. Dieser Aktienanteil ist von einem fixen Vergütungsbetrag abgeleitet. Diese Aktien sind mit einer Sperrfrist von drei Jahren belegt. Bewertungsmaßstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien ist der Durchschnittskurs während zehn Börsentagen nach Dividendenausschüttung oder Nennwertrückzahlung. Wird keine Dividende ausgeschüttet oder keine Nennwertrückzahlung vorgenommen, gilt der Durchschnittskurs während zehn Börsentagen ab dem 1. Juni des entsprechenden Geschäftsjahrs. Die Abrechnung respektive Auszahlung der Aktien findet in der Regel im November statt.

Ausgegebene Aktien sind für den Ausweis der Vergütung zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Zuteilung bewertet. Zusätzlich in der Gesamtvergütung an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats enthalten sind Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an die üblichen Sozialversicherungen.

Die nicht exekutiven Verwaltungsratsmitglieder sind nicht Teilnehmer des Management Investment Plan (MIP).

### Exekutiver Präsident des Verwaltungsrats

Die Vergütung an den exekutiven Präsidenten des Verwaltungsrats ist separat offengelegt und in der Gesamtentschädigung des Verwaltungsrats enthalten.

Die Vergütung erfolgt zum überwiegenden Teil in gesperrten Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren. Die jährliche Barvergütung im Berichtsjahr von CHF 918 983 (Vorjahr: CHF 470 000) wird zu einem überwiegenden Teil für die Abrechnung der Arbeitnehmerbeiträge an die Pensionskasse und die Sozialversicherungen (AHV, IV) sowie für weitere Abgaben verwendet. Der für die Berechnung der Anzahl Aktien zugrunde liegende Preis ist der gewichtete Durchschnittspreis der ersten zehn Börsentage der Aktien der Forbo Holding AG im Jahr 2022, abzüglich des Minderwerts infolge der Sperrung der Aktien (Steuerwert 2022: CHF 1 575,13 pro Aktie; Vorjahr: CHF 1 285,62 pro Aktie). Das Aktienpaket entspricht im Berichtsjahr einer jährlichen Entschädigung zum Marktwert (ohne Ermässigung für Sperrfrist) von CHF 2 264 336 (1 207 Aktien); Vorjahr: CHF 2 263 103 (1 478 Aktien).

Mit diesem Aktienpaket und der Barvergütung sind sämtliche Entschädigungen wie kurzfristige und langfristige variable Vergütungselemente abgegolten. Dieses Aktienpaket darf weder verpfändet noch abgesichert werden und kann frühestens nach drei Jahren verkauft werden. Damit ist auch dieses Vergütungsmodell auf eine langfristige und nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet und steht im vollen Einklang mit den Interessen des Unternehmens und der Aktionäre.

Die Gesamtentschädigung für den exekutiven Präsidenten des Verwaltungsrats für das Berichtsjahr betrug CHF 3 621 910 (Vorjahr: CHF 3 182 103). Darin enthalten und in der Spalte «Andere Vergütungen» ausgewiesen sind Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse, andere übliche Sozialversicherungen, Privatanteil Geschäftsauto, Beiträge für Unfall- und Krankenversicherung sowie Standortspesen. Der exekutive Präsident des Verwaltungsrats ist nicht Teilnehmer des Management Investment Plan (MIP) oder des Aktienvergütungsprogramms des Verwaltungsrats.

### Ausgerichtete Vergütungen

Für die an den Verwaltungsrat im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen sowie die Details der Bewertung der Aktien wird auf die Seiten 92 bis 94 dieses Vergütungsberichts verwiesen.

## Bestimmung der Vergütung an die Konzernleitung

### Grundsätzliches

Für die Festlegung der Vergütung der Konzernleitung wird einerseits auf Kriterien wie Funktion, Verantwortung und Erfahrung abgestellt und andererseits werden die Vergütungen der Forbo-Konzernleitungsmitglieder denjenigen von Konzernleitungsmitgliedern vergleichbarer Industrieunternehmen gegenübergestellt, so wie sie aus öffentlich zugänglichen Quellen sowie aus Angaben von renommierten Marktdatenanbietern erhältlich sind oder den Mitgliedern des Vergütungsausschusses aus ihrer Erfahrung aus Mandaten in vergleichbaren Unternehmen bekannt sind. Als vergleichbar gelten einerseits global tätige Industrieunternehmen mit Sitz in der Schweiz, einem Umsatz von CHF 0,5 bis 2,5 Milliarden, einer Marktkapitalisierung von CHF 1 bis 4 Milliarden und einer Mitarbeitendenanzahl von 2 000 bis 10 000 und andererseits global tätige, börsennotierte Unternehmen, die in gleichen Geschäftsfeldern wie Forbo tätig sind. Es werden in der Regel keine externen Berater für die Ausgestaltung der Vergütung beigezogen.

### Ausrichtung der leistungsorientierten Vergütung an der Unternehmensstrategie

Die Vergütungsstrategie von Forbo ist auf die bestehende Unternehmensstrategie ausgerichtet und mit den relevanten Kennzahlen verbunden. Dies zeigt sich in der Wahl der Leistungskriterien, die sich je nach Funktion des jeweiligen Konzernleitungsmitglieds auf Konzern- und/oder Geschäftsbereichsziele beziehen und unter anderem Nettoumsatz, organisches Wachstum, EBIT, Nettoumlaufvermögen, Return on Net Assets sowie Wachstum der Earnings per Share beinhalten. Dies ermöglicht eine transparente Festlegung der Vergütung der Konzernleitungsmitglieder.

Der Verwaltungsrat ist eng in den Planungszyklus der Gesellschaft eingebunden: In der Regel wird die bestehende Unternehmensstrategie jeweils im ersten Semester durch den Verwaltungsrat einer Überprüfung unterzogen. Die Quantifizierung der bestätigten oder überarbeiteten Strategie erfolgt durch den dreijährigen Mittelfristplan, der vom Verwaltungsrat jeweils Mitte Jahr genehmigt wird. Basierend auf dem Mittelfristplan legt der Verwaltungsrat die Budgetzielsetzung für das kommende Geschäftsjahr fest. Diese Budgetzielsetzung bildet die Grundlage für das detaillierte Budget, das vom Verwaltungsrat jeweils im vierten Quartal geprüft und verabschiedet wird.

Das laufende Geschäftsjahr wird mittels eines ersten Estimates jeweils Ende Mai und mittels eines zweiten jeweils Mitte Oktober beurteilt. Nach Abschluss des Geschäftsjahrs werden die Budgeterreichung kontrolliert und die Abweichungen analysiert. Die effektive Auszahlungshöhe der variablen Vergütung an die Konzernleitung wird auf Basis dieser einzelnen Zielerreichungen ermittelt. Der Verwaltungsrat definiert das Verhältnis zwischen Budgetzielerreichung und Auszahlungsquote.

Die kurzfristige variable Vergütung (Bonus/Short-Term Incentive) wird nach Abschluss des Geschäftsjahrs und nach Genehmigung durch die Aktionäre für das vorausgehende Jahr ausbezahlt. Bei der langfristigen Beteiligung (Long-Term Incentive) werden die Performance Share Units nach Genehmigung durch die Generalversammlung zugeteilt, der Anspruch daraus wird jeweils nach Abschluss der dreijährigen Leistungsperiode im März ermittelt und in gesperrte Aktien umgewandelt.

Einflussfaktoren/Leistungskriterien zur Höhe der Auszahlung/Aktienzuteilung der variablen Vergütungselemente sind direkt an den Unternehmenserfolg gekoppelt.

Die nachstehende Grafik gibt einen detaillierten Aufschluss zum zeitlichen Ablauf und zum Zusammenhang der Unternehmensziele und der Vergütung.

## Planungszyklus

|                                                                                                                                   | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Generalversammlung</b>                                                                                                         |            |            |            |            |
| <b>Unternehmensstrategie</b>                                                                                                      |            |            |            |            |
| Überprüfung/Anpassung Strategie                                                                                                   |            |            |            |            |
| Erarbeitung Mittelfristplan                                                                                                       |            |            |            |            |
| Erarbeitung Budget                                                                                                                |            |            |            |            |
| <b>Ausarbeitung der Vergütung</b>                                                                                                 |            |            |            |            |
| Ausarbeitung maximale Gesamtvergütung Verwaltungsrat                                                                              |            |            |            |            |
| Ausarbeitung maximale Gesamtvergütung Konzernleitung                                                                              |            |            |            |            |
| Genehmigung Generalversammlung Gesamtvergütung Verwaltungsrat und fixe Vergütung Konzernleitung für nachfolgendes Geschäftsjahr   |            |            |            |            |
| Festlegung/Zielsetzung Konzernleitung                                                                                             |            |            |            |            |
| Beurteilung Zielerreichung und Vorschlag variable Vergütungselemente Konzernleitung                                               |            |            |            |            |
| Genehmigung kurzfristige variable Vergütung Konzernleitung für vorangehendes Geschäftsjahr (Bonus/Short-Term Incentive)           |            |            |            |            |
| Genehmigung maximaler Gesamtbetrag der langfristigen Beteiligung Konzernleitung für laufendes Geschäftsjahr (Long-Term Incentive) |            |            |            |            |

■ Entscheidungsperiode

## Elemente der Vergütung an die Konzernleitung

Die Vergütung der Konzernleitungsmitglieder besteht aus einem fixen Grundgehalt sowie zwei variablen Vergütungselementen, dem Bonus/Short-Term Incentive und dem Long-Term Incentive.

### **Fixe Vergütung**

Die fixe Basisvergütung an die Konzernleitung im Berichtsjahr beinhaltet die Brutto-Basisvergütung, den Privatanteil Geschäftsauto und die von der Gesellschaft geleisteten Sozialversicherungsabgaben. Der Vergütungsausschuss kann ebenfalls festlegen, dass ein Teil der Vergütung in Form von Aktien der Forbo Holding AG (5 Jahre Sperrfrist) ausbezahlt wird.

### **Kurzfristige variable Vergütung (Bonus/Short-Term Incentive)**

Der Bonus/Short-Term Incentive ist an qualitative (individuelle) und quantitative (finanzielle) Zielsetzungen gebunden, deren Ausgestaltung sich nach der Verantwortung des betreffenden Konzernleitungsmitglieds richtet. Der Verwaltungsrat bestimmt und gewichtet die individuellen und finanziellen Ziele.

Die qualitativen Zielsetzungen sind auf die langfristige und nachhaltige Entwicklung des Unternehmens ausgerichtet und betragen 10% des Bonus/Short-Term Incentives; die verbleibenden 90% richten sich nach der Erreichung der finanziellen (quantitativen) Zielsetzungen. Diese Zielsetzungen für Konzernleitungsmitglieder sind im Wesentlichen Nettoumsatz der Gruppe und/oder eines Geschäftsbereichs (29%–40% der variablen Vergütung), EBIT der Gruppe und/oder eines Geschäftsbereichs (40%–54% der variablen Vergütung) sowie Nettoumlaufvermögen eines Geschäftsbereichs (7% der variablen Vergütung).

Während bei finanziellen (quantitativen) Zielsetzungen (90%) die Zielerreichung jeweils klar messbar ist, sind bei der Bemessung der Zielerfüllung einzelner qualitativer Zielsetzungen (10%) auch teilweise Ermessensentscheide möglich. Die qualitativen Zielsetzungen beinhalten einen Anteil an Nachhaltigkeitsthemen.

Die Zielvorgaben der kurzfristigen variablen Vergütung entsprechen einer Zielerreichung von 100%. Der maximale Zielerreichungsgrad kann 145% betragen. Wird ein bestimmter Schwellenwert einer Zielvorgabe nicht erreicht, so wird kein Bonus für die jeweilige Zielvorgabe ausbezahlt. Je nach Funktion kann bei voller Zielerreichung die variable Vergütung bis zu 115% der fixen Vergütung betragen. Wird der Zielwert überschritten, kann die variable Vergütung bis zu maximal 167% der fixen Vergütung betragen.

Die Höhe der kurzfristigen variablen Vergütung wird jeweils nach Abschluss des Geschäftsjahrs aufgrund der individuellen und gesamtunternehmerischen Zielerreichungen im März festgelegt und den Aktionären in der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

### **Entgeltumwandlungen in Aktien im Zuge des Management Investment Plan (MIP)**

Die Bonuszahlung aus dem Bonus/Short-Term Incentive ist mit dem im Jahr 2006 eingeführten und im Jahr 2012 revidierten Management Investment Plan (MIP) verbunden. Demnach fließen zwingend mindestens 50% der jährlichen kurzfristigen variablen Vergütung der Konzernleitungsmitglieder in den MIP. Dieser Aktienanteil ist von einem fixen Vergütungsbetrag abgeleitet.

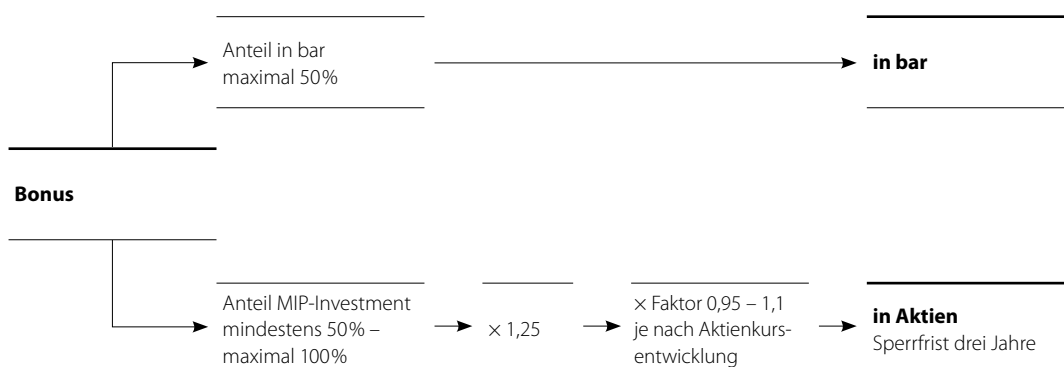
Die verbleibenden 50% der jährlichen kurzfristigen variablen Vergütung können die Konzernleitungsmitglieder ganz oder teilweise in bar beziehen oder ebenfalls in den MIP investieren. Die Konzernleitungsmitglieder können jedes Jahr neu über die Aufteilung dieser verbleibenden 50% bestimmen. Dieser Aktienanteil ist von einem fixen Vergütungsbetrag abgeleitet.



Die dem MIP zufließenden Beträge werden seit der Revision des MIP ab 1. Januar 2013 ausschliesslich in Aktien der Forbo Holding AG investiert. Um unter anderem der Sperrfrist von drei Jahren Rechnung zu tragen, wird der in den MIP investierte Betrag zunächst um 25% erhöht. Zusätzlich wird dieser Betrag mit einem Faktor, der sich nach der Entwicklung des Aktienkurses richtet, multipliziert. Dieser Faktor rechnet sich wie folgt:

$((\text{BKA} - \text{BKV}) / \text{BKV}) + 1$ , wobei «BKA» der relevante Börsenkurs für die Zuteilung der Aktien im Jahr der Zuteilung und «BKV» derjenige der Zuteilung im Vorjahr ist. Dieser Faktor wird nach oben mit 1,1 und nach unten mit 0,95 begrenzt.

Der relevante Börsenkurs für die Zuteilung der Aktien errechnet sich jeweils aus dem ungewichteten Durchschnitt der Schlusskurse der Forbo-Aktie während der ersten 14 Handelstage im Januar des jeweiligen Zuteilungsjahrs. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren. Sie können in dieser Zeit weder veräussert noch verpfändet werden.



Ausländische Mitglieder der Konzernleitung können, anstelle von Aktien, Aktienzusagen erwerben. Die entsprechenden Aktien werden nach drei Jahren übertragen.

### Langfristiger Beteiligungsplan (Long-Term Incentive)

Das bisherige variable Vergütungsmodell an die Konzernleitung, mit einer kurzfristigen leistungsabhängigen Vergütung (Bonus/Short-Term Incentive), wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2017 um einen langfristigen Beteiligungsplan (Long-Term Incentive) ergänzt und von der Generalversammlung vom 6. April 2017 genehmigt.

Der Long-Term Incentive hat zum Ziel, einen Teil der Vergütung der Konzernleitung noch stärker an den langfristigen Unternehmenserfolg zu knüpfen.

Der Long-Term Incentive besteht aus einem Performance-Share-Unit-Plan. Zu Beginn der Leistungsperiode erhält jedes Mitglied der Konzernleitung eine bestimmte Anzahl von anwartschaftlichen Bezugsrechten in Form von Performance Share Units (PSUs). Eine PSU entspricht einem anwartschaftlichen Bezugsrecht von einer Aktie. Der Umfang der PSU-Zuteilung entspricht einem definierten Prozentsatz der fixen Vergütung, der zwischen 15% und 50% betragen kann. Die PSUs unterliegen einer dreijährigen Leistungsperiode (Vestingperiode); ihre Wandlung erfolgt in gesperrten Aktien und ist ausschliesslich an das Erreichen von Konzern-Leistungskennzahlen geknüpft. Am Ende der Leistungsperiode wird ermittelt, ob die vom Verwaltungsrat zu Beginn der Leistungsperiode festgelegten Zielvorgaben in Bezug auf die Leistungskennzahlen erreicht wurden. Abhängig von der Zielerreichung wird ein bestimmter Prozentsatz der PSUs nach der dreijährigen Leistungsperiode in Aktien gewandelt. Gewandelte Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren. Ab dem Long-Term Incentive Plan 2023 – 2025 unterliegen sie einer Sperrfrist von einem Jahr. Sie können in dieser Zeit weder veräussert noch verpfändet werden. Sobald ein Planteilnehmer in gekündigtem Verhältnis steht, unabhängig davon, ob ein Planteilnehmer den Arbeitsvertrag gekündigt hat oder die Gesellschaft den Arbeitsvertrag mit dem Planteilnehmer gekündigt hat, verfallen alle PSUs.

Der relevante Börsenkurs für die Zuteilung der PSUs zu Beginn der Leistungsperiode errechnet sich jeweils aus dem ungewichteten Durchschnitt der Schlusskurse der Forbo-Aktie während der ersten 14 Handelstage im Januar des jeweiligen Jahrs der Zuteilung der PSUs.

Die Leistungskennzahlen des Long-Term Incentives sind auf die langfristige und nachhaltige Entwicklung des Unternehmens ausgerichtet und bestehen aus drei gleich gewichteten Zielen. Sie betreffen das organische Wachstum, den Return on Net Assets (RONA) sowie das um Aktienrückkäufe bereinigte Wachstum der Earnings per Share (EPS). Die Zielerreichung ist jeweils klar messbar. Es gibt keine diskretionäre Entscheidungskomponente.

Die Zielvorgaben des Long-Term Incentives entsprechen einer Zielerreichung von 100%. Der maximale Zielerreichungsgrad kann 100% nicht übersteigen. Wird ein bestimmter Schwellenwert einer Zielvorgabe nicht erreicht, so erfolgt für diesen Teil keine Wandlung der PSUs in Aktien.

Ausländische Mitglieder der Konzernleitung können bei der Wandlung der PSUs, anstelle von Aktien, auch Aktienzusagen beziehen. Die entsprechenden Aktien werden nach drei Jahren übertragen. Ab dem Long-Term Incentive Plan 2023–2025 werden die entsprechenden Aktien nach einem Jahr übertragen.

Der Umfang der Zielerreichung wird jeweils nach Abschluss der dreijährigen Leistungsperiode im März ermittelt.

#### **Effektive Bonusauszahlungen**

Für die Vergütungshöhe der effektiven kurzfristigen variablen Vergütung (Bonus/Short-Term Incentive) für die Konzernleitung im Berichtsjahr sowie die Details zur Bewertung und Zuteilung der Aktien wird auf die Seiten 92 bis 94 dieses Vergütungsberichts verwiesen. Ebenso finden Sie auf diesen Seiten die Anzahl von zugesprochenen anwartschaftlichen Bezugsrechten in Form von Performance Share Units an die Konzernleitung im Rahmen des Long-Term Incentives.

Es gibt keine Optionspläne.

## Arbeitsverträge der Konzernleitungsmitglieder

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung sehen eine unbefristete Vertragsdauer mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten vor.

Der Verwaltungsrat kann für Verträge der Konzernleitung vorsehen, dass Haltefristen im Rahmen des MIP oder des Long-Term Incentives beim Eintritt bestimmter Ereignisse (wie Kontrollwechsel, Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Pensionierung oder Todesfall) gänzlich oder teilweise wegfallen.

Sollte es Änderungen in Bezug auf die Unternehmenskontrolle geben, werden keine zusätzlichen Vergütungen oder Leistungen ausgezahlt.

Es wurden keine Abgangsentschädigungen für Konzernleitungsmitglieder vereinbart.

## Offenlegung der Vergütung an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

### Vergütung an den Verwaltungsrat

Die Gesamtvergütung an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats betrug im Berichtsjahr CHF 918 633 (Vorjahr: CHF 810 178). Diese besteht aus der Basisvergütung in bar (60% vom Honorar) von CHF 465 327 (Vorjahr: CHF 413 615) sowie der Basisvergütung in Aktien (40% vom Honorar) von CHF 380 746 (Vorjahr: CHF 335 136), was 261 Aktien (Vorjahr: 186 Aktien) zum Marktwert von je CHF 1 458,80 (Vorjahr: CHF 1 801,80) entspricht. Dieser Aktienanteil ist von einem fixen Vergütungsbetrag abgeleitet. Enthalten in dieser Gesamtvergütung sind auch Pauschalspesen sowie die Arbeitgeberbeiträge an die üblichen Sozialversicherungen, die separat in der Spalte «Andere Vergütungen» ausgewiesen sind.

Die Entschädigung des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten ist im Detail auf Seite 86 dieses Vergütungsberichts erläutert.

### Vergütung an die Konzernleitung

Die Gesamtentschädigung an die Mitglieder der Konzernleitung betrug im Berichtsjahr CHF 2 964 710 (Vorjahr: CHF 3 752 600), unter Vorbehalt der Genehmigung des variablen Teils durch die Generalversammlung 2023. Diese enthält eine fixe Basisvergütung von CHF 1 526 623 (Vorjahr: CHF 1 642 803), eine kurzfristige variable Bonusvergütung (Short-Term Incentive) von CHF 657 970 (Vorjahr: CHF 1 292 254), eine langfristige Beteiligung (Long-Term Incentive) von CHF 360 460 (Vorjahr: 343 921) sowie den Privatanteil Geschäftsauto, die Arbeitgeberbeiträge für die Pensionskasse sowie andere übliche Sozialversicherungen, die separat in der Spalte «Andere Vergütungen» ausgewiesen sind.

Der in Aktien ausgerichtete fixe Anteil der Basisvergütung (fünf Jahre Sperrfrist) betrug CHF 80 762 (Vorjahr: CHF 143 699). Dieser Aktienanteil ist von einem fixen Vergütungsbetrag abgeleitet. Der in Aktien ausgerichtete Anteil der variablen Vergütung (Short-Term Incentive) im Rahmen des MIP (drei Jahre Sperrfrist) betrug CHF 498 714 (Vorjahr: CHF 761 206), unter Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung 2023. Dieser Aktienanteil ist von einem fixen Vergütungsbetrag abgeleitet.

Für die drei aktuellen Long-Term Incentive Pläne wurden insgesamt 636 anwartschaftliche Bezugsrechte in Form von Performance Share Units zugesprochen.

| Plan        | Zuteilung<br>Bezugsrechte | Leistungs-<br>periode | Vesting-<br>Datum (PSUs) | Entsperrung<br>Aktien | Anzahl<br>zuteilte PSUs | Wert PSUs<br>in CHF<br>(Zuteilung) |
|-------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------------------|
| 2020 – 2022 | April 2020                | 2020 – 2022           | April 2023               | April 2026            | 216                     | 356 345                            |
| 2021 – 2023 | April 2021                | 2021 – 2023           | April 2024               | April 2027            | 222                     | 343 921                            |
| 2022 – 2024 | April 2022                | 2022 – 2024           | April 2025               | April 2028            | 198                     | 360 460                            |

## Offenlegung der Vergütung an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

| <b>Vergütungen</b>                                                 |                  |              |                  |                                          |            |                                   |            |                |                                  |                  |
|--------------------------------------------------------------------|------------------|--------------|------------------|------------------------------------------|------------|-----------------------------------|------------|----------------|----------------------------------|------------------|
| Für das Geschäftsjahr 2022 <sup>1)</sup>                           |                  |              |                  |                                          |            |                                   |            |                |                                  |                  |
| (geprüft)                                                          |                  |              |                  |                                          |            |                                   |            |                |                                  |                  |
| Name und Funktion                                                  | Basisvergütung   |              |                  | Variable Vergütungen                     |            |                                   |            |                | Andere Vergütungen <sup>4)</sup> | Total            |
|                                                                    |                  |              |                  | Bonus/Short-Term Incentive <sup>2)</sup> |            | Long-Term Incentive <sup>3)</sup> |            |                |                                  |                  |
|                                                                    | Bar              | Aktien       |                  | Bar                                      | Aktien     | Zuteilung Performance Share Units |            |                |                                  |                  |
|                                                                    | CHF              | Anzahl       | CHF              | CHF                                      | Anzahl     | CHF                               | Anzahl     | CHF            | CHF                              | CHF              |
| This E. Schneider, exekutiver Präsident <sup>5)</sup>              | 918 983          | 1 207        | 2 264 336        |                                          |            |                                   |            |                | 438 591                          | 3 621 910        |
| Michael Pieper, Vizepräsident                                      | 79 884           | 45           | 65 646           |                                          |            |                                   |            |                | 12 231                           | 157 761          |
| Dr. Peter Altorfer, Vizepräsident und Lead Independent Director    | 103 962          | 58           | 84 610           |                                          |            |                                   |            |                | 15 016                           | 203 588          |
| Claudia Coninx-Kaczynski, Mitglied                                 | 71 008           | 40           | 58 352           |                                          |            |                                   |            |                | 13 676                           | 143 036          |
| Jens Fankhänel, Mitglied <sup>6)</sup>                             | 53 256           | 30           | 43 764           |                                          |            |                                   |            |                | 10 257                           | 107 277          |
| Dr. Reto Müller, Mitglied <sup>6)</sup>                            | 17 752           | 10           | 14 588           |                                          |            |                                   |            |                | 2 797                            | 35 137           |
| Dr. Eveline Saupper, Mitglied <sup>6)</sup>                        | 53 256           | 30           | 43 764           |                                          |            |                                   |            |                | 9 842                            | 106 862          |
| Vincent Studer, Mitglied                                           | 86 209           | 48           | 70 022           |                                          |            |                                   |            |                | 8 741                            | 164 972          |
| <b>Verwaltungsrat total<sup>7)</sup></b>                           | <b>1 384 310</b> | <b>1 468</b> | <b>2 645 082</b> |                                          |            |                                   |            |                | <b>511 151</b>                   | <b>4 540 543</b> |
| <b>Konzernleitung<sup>8)9)</sup> total</b>                         | <b>1 445 861</b> | <b>62</b>    | <b>80 762</b>    | <b>159 256</b>                           | <b>432</b> | <b>498 714</b>                    | <b>198</b> | <b>360 460</b> | <b>419 657</b>                   | <b>2 964 710</b> |
| Davon höchstbezahltes Konzernleitungsmitglied (Michael Schumacher) | 600 000          | 0            | 0                | 71 250                                   | 220        | 253 975                           | 0          | 0              | 173 739                          | 1 098 964        |

- Die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ist brutto vor Abzug der Arbeitnehmer-Sozialversicherungsbeiträge ausgewiesen. Die in der Tabelle enthaltenen Beträge basieren grundsätzlich auf den im Konzernabschluss angewandten und offengelegten Bewertungsmodellen.
- Die variable kurzfristige Vergütung an die Konzernleitung (Bonus/Short-Term Incentive) entspricht dem tatsächlichen Zielerreichungsgrad für das Geschäftsjahr 2022, die der Generalversammlung vom April 2023 zur Genehmigung vorgelegt wird. Bewertungsmassstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien für die variable Vergütung ist der ungewichtete Durchschnitt der Schlusskurse der Forbo-Aktien während der ersten 14 Handelstage im Januar des jeweiligen Zuteilungsjahrs im Rahmen des MIP. Die Zuteilung erfolgt jeweils im April (unter Vorbehalt der Zustimmung der Generalversammlung) für die Periode Januar bis Dezember des Vorjahrs. Der entsprechende Zuteilungswert war CHF 1 154,34. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren.
- Der Long-Term Incentive an die Konzernleitung entspricht der langfristigen Beteiligung für das Jahr 2022 (Long-Term Incentive Plan 2022 – 2024) und der dafür zugesprochenen Anzahl von anwartschaftlichen Bezugsrechten in Form von Performance Share Units (PSUs). Eine PSU entspricht einem anwartschaftlichen Bezugsrecht von einer Aktie und unterliegt einer dreijährigen Leistungsperiode (Vestingperiode).
- Unter «Andere Vergütungen» werden insbesondere Arbeitgeberbeiträge an die üblichen Sozialversicherungen, Privatanteil Geschäftsauto sowie Pauschal- oder Standortspesen ausgewiesen.
- Für Details zur Vergütungsstruktur vom exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wird auf Seite 86 dieses Vergütungsberichts verwiesen. In diesen Ausführungen enthalten ist auch der Bewertungsmassstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien sowie deren Sperrfristen.
- Das Verwaltungsratsshonorar für 2022 ist für diese Personen pro rata temporis abgerechnet worden: Dr. Reto Müller bis zur Generalversammlung 2022 (3 Monate), Jens Fankhänel und Dr. Eveline Saupper ab Generalversammlung 2022 (9 Monate).
- Bewertungsmassstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien für die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats ist der Durchschnittskurs während zehn Börsentagen nach Dividendenauszahlung oder Nennwertrückzahlung: CHF 1 458,80. Die Zuteilung erfolgte zum diskontierten Steuerwert von CHF 1 224,80. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren und sind in obiger Tabelle zum Marktwert ausgewiesen.
- Bewertungsmassstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien für die Basisvergütung ist der ungewichtete Durchschnitt der Schlusskurse der Forbo-Aktie während der ersten 14 Handelstage im Januar des jeweiligen Zuteilungsjahrs. Die Zuteilung erfolgt jeweils im April für die Periode Mai des Vorjahrs bis April des Zuteilungsjahrs. Die Aktien unterliegen jeweils einer Sperrfrist von fünf Jahren. Die entsprechenden Zuteilungswerte waren anteilig für 2022: CHF 1 861,14 und für 2023: CHF 1 154,34.
- Bewertungsmassstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien für die variable Vergütung ist der ungewichtete Durchschnitt der Schlusskurse der Forbo-Aktie während der ersten 14 Handelstage im Januar des jeweiligen Zuteilungsjahrs. Die Zuteilung für den Bonus für das Geschäftsjahr 2022 erfolgt im April 2023, unter Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung 2023. Die Aktien unterliegen jeweils einer Sperrfrist von drei Jahren. Der entsprechende Zuteilungswert war CHF 1 154,34. Ausländische Mitglieder der Konzernleitung können, anstelle von Aktien, Aktienzusagen erwerben. Die entsprechenden Aktien werden nach drei Jahren übertragen.

**Vergütungen**Für das Geschäftsjahr 2021<sup>1)</sup>

(geprüft)

| Für das Geschäftsjahr 2021 <sup>1)</sup><br>(geprüft)            |                  |              |                  |                                          |            |                | Variable Vergütungen              |                | Andere Vergütungen <sup>4)</sup> | Total            |
|------------------------------------------------------------------|------------------|--------------|------------------|------------------------------------------|------------|----------------|-----------------------------------|----------------|----------------------------------|------------------|
| Name und Funktion                                                | Basisvergütung   |              |                  | Bonus/Short-Term Incentive <sup>2)</sup> |            |                | Long-Term Incentive <sup>3)</sup> |                |                                  |                  |
|                                                                  | Bar              | Aktien       |                  | Bar                                      | Aktien     |                | Zuteilung Performance Share Units |                |                                  |                  |
|                                                                  | CHF              | Anzahl       | CHF              | CHF                                      | Anzahl     | CHF            | Anzahl                            | CHF            |                                  |                  |
| This E. Schneider, exekutiver Präsident <sup>5)</sup>            | 470 000          | 1 478        | 2 263 103        |                                          |            |                |                                   |                | 449 000                          | 3 182 103        |
| Michael Pieper, Vizepräsident                                    | 80 538           | 36           | 64 865           |                                          |            |                |                                   |                | 12 349                           | 157 752          |
| Dr. Peter Altorfer, Vizepräsident und Lead Independent Director  | 103 897          | 47           | 84 685           |                                          |            |                |                                   |                | 15 175                           | 203 757          |
| Claudia Coninx-Kaczynski, Mitglied                               | 71 590           | 32           | 57 658           |                                          |            |                |                                   |                | 13 796                           | 143 044          |
| Dr. Reto Müller, Mitglied                                        | 71 590           | 32           | 57 658           |                                          |            |                |                                   |                | 11 290                           | 140 538          |
| Vincent Studer, Mitglied                                         | 86 000           | 39           | 70 270           |                                          |            |                |                                   |                | 8 817                            | 165 087          |
| <b>Verwaltungsrat total<sup>6)</sup></b>                         | <b>883 615</b>   | <b>1 664</b> | <b>2 598 239</b> |                                          |            |                |                                   |                | <b>510 427</b>                   | <b>3 992 281</b> |
| <b>Konzernleitung<sup>7)(8)(9)</sup> total</b>                   | <b>1 499 104</b> | <b>87</b>    | <b>143 699</b>   | <b>531 048</b>                           | <b>409</b> | <b>761 206</b> | <b>222</b>                        | <b>343 921</b> | <b>473 622</b>                   | <b>3 752 600</b> |
| Davon höchstbezahltes Konzernleitungsmitglied (Jean-Michel Wins) | 320 000          | 26           | 45 562           | 0                                        | 234        | 435 507        | 94                                | 145 000        | 130 294                          | 1 076 363        |

1) Die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ist brutto vor Abzug der Arbeitnehmer-Sozialversicherungsbeiträge ausgewiesen. Die in der Tabelle enthaltenen Beträge basieren grundsätzlich auf den im Konzernabschluss angewandten und offengelegten Bewertungsmodellen.

2) Die variable kurzfristige Vergütung an die Konzernleitung (Bonus/Short-Term Incentive) entspricht dem tatsächlichen Zielerreichungsgrad für das Geschäftsjahr 2021, die der Generalversammlung vom April 2022 zur Genehmigung vorgelegt wird. Bewertungsmaßstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien für die variable Vergütung ist der ungewichtete Durchschnitt der Schlusskurse der Forbo-Aktien während der ersten 14 Handelstage im Januar des jeweiligen Zuteilungsjahrs im Rahmen des MIP. Die Zuteilung erfolgt jeweils im April (unter Vorbehalt der Zustimmung der Generalversammlung) für die Periode Januar bis Dezember des Vorjahrs. Der entsprechende Zuteilungswert war CHF 1 861,14. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren.

3) Der Long-Term Incentive an die Konzernleitung entspricht der langfristigen Beteiligung für das Jahr 2021 (Long-Term Incentive Plan 2021–2023) und der dafür zugesprochenen Anzahl von anwartschaftlichen Bezugsrechten in Form von Performance Share Units (PSUs). Eine PSU entspricht einem anwartschaftlichen Bezugsrecht von einer Aktie und unterliegt einer dreijährigen Leistungsperiode (Vestingperiode).

4) Unter «Andere Vergütungen» werden insbesondere Arbeitgeberbeiträge an die üblichen Sozialversicherungen, Privatanteil Geschäftsauto sowie Pauschal- oder Standortspesen ausgewiesen.

5) Für Details zur Vergütungsstruktur vom exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wird auf Seite 86 dieses Vergütungsberichts verwiesen. In diesen Ausführungen enthalten ist auch der Bewertungsmaßstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien sowie deren Sperrfristen.

6) Bewertungsmaßstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien für die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats ist der Durchschnittskurs während zehn Börsentagen nach Dividendenauszahlung oder Nennwertrückzahlung: CHF 1 801,80. Die Zuteilung erfolgte zum diskontierten Steuerwert von CHF 1 512,82. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren und sind in obiger Tabelle zum Marktwert ausgewiesen.

7) Enthält Vergütungselemente für CEO und CFO (9 und 2 Monate), die während des Geschäftsjahrs 2021 ausgetreten sind, sowie Vergütungselemente des neuen CEO (4 Monate).

8) Bewertungsmaßstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien für die Basisvergütung ist der ungewichtete Durchschnitt der Schlusskurse der Forbo-Aktie während der ersten 14 Handelstage im Januar des jeweiligen Zuteilungsjahrs. Die Zuteilung erfolgt jeweils im April für die Periode Mai des Vorjahrs bis April des Zuteilungsjahrs. Die Aktien unterliegen jeweils einer Sperrfrist von fünf Jahren. Die entsprechenden Zuteilungswerte waren anteilig für 2021: CHF 1 547,00 und für 2022: CHF 1 861,14.

9) Bewertungsmaßstab für die Festlegung der Anzahl an ausgegebenen Aktien für die variable Vergütung ist der ungewichtete Durchschnitt der Schlusskurse der Forbo-Aktie während der ersten 14 Handelstage im Januar des jeweiligen Zuteilungsjahrs. Die Zuteilung für den Bonus für das Geschäftsjahr 2021 erfolgt im April 2022, unter Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung 2022. Die Aktien unterliegen jeweils einer Sperrfrist von drei Jahren. Der entsprechende Zuteilungswert war CHF 1 861,14. Ausländische Mitglieder der Konzernleitung können, anstelle von Aktien, Aktienzusagen erwerben. Die entsprechenden Aktien werden nach drei Jahren übertragen.

**Darlehen und Kredite (geprüft)**

Per 31. Dezember 2022 waren keine Darlehen oder Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung ausstehend.

Die relevanten statutarischen Regeln betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind in Kapitel IV, Seiten 9 und 10 der Statuten der Forbo Holding AG geregelt, die an folgendem Ort zur Verfügung stehen:  
[www.forbo.com](http://www.forbo.com) → Investoren → Generalversammlung

## Offenlegung der Beteiligungen gemäss 959c OR (663c altOR)

**Geschäftsjahr 2022**

Per 31. Dezember 2022 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inklusive ihnen nahestehender Personen) die folgende Anzahl an Beteiligungspapieren der Forbo Holding AG:

| <b>Beteiligungen 2022</b><br>(geprüft)                                                               |                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Name und Funktion                                                                                    | Anzahl<br>Aktien |
| This E. Schneider, exekutiver Präsident                                                              | 39 914           |
| Michael Pieper, Vizepräsident und unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied                                | 413 832          |
| Dr. Peter Altorfer, Vizepräsident, unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied und Lead Independent Director | 1 511            |
| Claudia Coninx-Kaczynski, unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied                                        | 429              |
| Jens Fankhänel, unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied                                                  | 210              |
| Dr. Eveline Saupper, unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied                                             | 280              |
| Vincent Studer, unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied                                                  | 1 106            |
| <b>Verwaltungsrat total</b>                                                                          | <b>457 282</b>   |
| Michael Schumacher, Chief Executive Officer                                                          | 0                |
| Marc Deimling, Executive Vice President Movement Systems                                             | 175              |
| Andreas Jaeger, Chief Financial Officer                                                              | 111              |
| Jean-Michel Wins, Executive Vice President Flooring Systems                                          | 534              |
| <b>Konzernleitung total</b>                                                                          | <b>820</b>       |

1) Unabhängig gemäss «Swiss code of best practice for corporate governance»



Per 31. Dezember 2021 hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (inklusive ihnen nahestehender Personen) die folgende Anzahl an Beteiligungspapieren der Forbo Holding AG:

| <b>Beteiligungen 2021</b><br>(geprüft)                                                               |                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Name und Funktion                                                                                    | Anzahl Aktien  |
| This E. Schneider, exekutiver Präsident                                                              | 35 677         |
| Michael Pieper, Vizepräsident und unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied                                | 412 637        |
| Dr. Peter Altorfer, Vizepräsident, unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied und Lead Independent Director | 1 453          |
| Claudia Coninx-Kaczynski, unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied                                        | 389            |
| Dr. Reto Müller, unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied                                                 | 746            |
| Vincent Studer, unabhängiges <sup>1)</sup> Mitglied                                                  | 1 058          |
| <b>Verwaltungsrat total</b>                                                                          | <b>451 960</b> |
| Michael Schumacher, Chief Executive Officer                                                          | 0              |
| Marc Deimling, Executive Vice President Movement Systems                                             | 80             |
| Andreas Jaeger, Chief Financial Officer                                                              | 3              |
| Jean-Michel Wins, Executive Vice President Flooring Systems                                          | 254            |
| <b>Konzernleitung total</b>                                                                          | <b>337</b>     |

1) Unabhängig gemäss «Swiss code of best practice for corporate governance»

# Bericht der Revisionsstelle



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Forbo Holding AG, Baar

### Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Forbo Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 93 bis 96 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und Art. 14-16 der VegüV.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

# Bericht der Revisionsstelle



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

## **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14-16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

KPMG AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Regula Tobler'.

Regula Tobler  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Stampfli'.

André Stampfli  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 1. März 2023

Beilage:  
- Vergütungsbericht



# FINANZBERICHT

|                                                |                |
|------------------------------------------------|----------------|
| <b>Konzernrechnung der Forbo Holding AG</b>    | <b>101</b>     |
| Konzernbilanz                                  | 102            |
| Konzernerfolgsrechnung                         | 103            |
| Konzerngesamtergebnisrechnung                  | 104            |
| Konzerneigenkapitalnachweis                    | 105            |
| Konzerngeldflussrechnung                       | 106            |
| Konzernanhang –                                | 107            |
| Grundsätze der Konzernrechnungslegung          |                |
| Konzernanhang – Erläuterungen                  | 117            |
| Konzerngesellschaften                          | 144            |
| Bericht der Revisionsstelle                    | 148            |
| Konzernbilanzen 2018 – 2022                    | 152            |
| Konzernerfolgsrechnungen 2018 – 2022           | 153            |
| <br><b>Jahresrechnung der Forbo Holding AG</b> | <br><b>155</b> |
| Bilanz                                         | 156            |
| Erfolgsrechnung                                | 157            |
| Anhang zur Jahresrechnung                      | 158            |
| Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns        | 161            |
| Bericht der Revisionsstelle                    | 162            |



# Konzernbilanz

|                                                  |               | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|--------------------------------------------------|---------------|--------------|--------------|
| <b>Aktiven</b>                                   |               |              |              |
| CHF Mio                                          | Erläuterungen |              |              |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |               | <b>571,6</b> | <b>553,6</b> |
| Flüssige Mittel                                  | 22            | 46,7         | 93,3         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 12            | 155,2        | 153,4        |
| Andere Forderungen                               |               | 39,2         | 32,2         |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     |               | 14,3         | 11,8         |
| Vorräte                                          | 13            | 316,2        | 262,9        |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |               | <b>388,6</b> | <b>428,0</b> |
| Finanzielles Anlagevermögen                      | 22            | 1,8          | 0,2          |
| Aktive latente Ertragssteuern                    | 10            | 34,3         | 37,4         |
| Sachanlagen                                      | 14/21         | 267,6        | 294,8        |
| Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill         | 15            | 84,9         | 95,6         |
| <b>Total Aktiven</b>                             |               | <b>960,2</b> | <b>981,6</b> |
| <b>Passiven</b>                                  |               |              |              |
| CHF Mio                                          | Erläuterungen |              |              |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |               | <b>291,6</b> | <b>314,5</b> |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | 22            | 39,0         | 50,8         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 22            | 102,5        | 112,2        |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten            |               | 29,9         | 30,0         |
| Steuerverbindlichkeiten                          |               | 21,2         | 20,4         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 16            | 76,2         | 81,6         |
| Kurzfristige Rückstellungen                      | 17            | 22,8         | 19,5         |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |               | <b>118,5</b> | <b>145,3</b> |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | 22            | 26,6         | 31,6         |
| Passive latente Ertragssteuern                   | 10            | 8,2          | 9,8          |
| Langfristige Rückstellungen                      | 17            | 42,7         | 35,5         |
| Personalvorsorgeverpflichtungen                  | 18            | 41,0         | 68,4         |
| <b>Total Fremdkapital</b>                        |               | <b>410,1</b> | <b>459,8</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                              |               | <b>550,1</b> | <b>521,8</b> |
| Aktienkapital                                    | 20            | 0,1          | 0,2          |
| Eigene Aktien                                    | 20            | –0,0         | –0,1         |
| Reserven und Gewinnvortrag                       |               | 550,0        | 521,7        |
| <b>Total Passiven</b>                            |               | <b>960,2</b> | <b>981,6</b> |

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konzernerfolgsrechnung

|                                                          | 1.1. – 31.12. | 2022           | 2021           |
|----------------------------------------------------------|---------------|----------------|----------------|
| CHF Mio                                                  | Erläuterungen |                |                |
| <b>Nettoumsatz</b>                                       | 5             | <b>1 293,2</b> | <b>1 254,0</b> |
| Herstellungskosten der verkauften Waren                  |               | – 852,4        | – 803,0        |
| <b>Bruttoergebnis</b>                                    |               | <b>440,8</b>   | <b>451,0</b>   |
| Entwicklungskosten                                       | 6             | – 15,6         | – 15,9         |
| Verkaufs- und Vertriebskosten                            |               | – 178,6        | – 175,3        |
| Verwaltungskosten                                        |               | – 94,2         | – 92,8         |
| Übriger Betriebsaufwand                                  | 7             | – 27,7         | – 7,2          |
| Übriger Betriebsertrag                                   | 8             | 7,9            | 19,2           |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                  |               | <b>132,6</b>   | <b>179,0</b>   |
| Finanzertrag                                             |               | 0,9            | 3,0            |
| Finanzaufwand                                            |               | – 2,5          | – 0,8          |
| <b>Konzernergebnis vor Steuern</b>                       |               | <b>131,0</b>   | <b>181,2</b>   |
| Ertragssteuern                                           | 10            | – 29,6         | – 40,0         |
| <b>Konzernergebnis</b>                                   |               | <b>101,4</b>   | <b>141,2</b>   |
| Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Konzernergebnis |               | 101,4          | 141,2          |
| <i>Ergebnis pro Aktie</i>                                |               |                |                |
| CHF                                                      | Erläuterungen |                |                |
| Unverwässertes Ergebnis pro Aktie                        | 11            | 71,76          | 91,63          |
| Verwässertes Ergebnis pro Aktie                          | 11            | 71,76          | 91,62          |

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konzerngesamtergebnisrechnung

|                                                                                               | 1.1.–31.12.   | 2022          | 2021         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|--------------|
| CHF Mio                                                                                       | Erläuterungen |               |              |
| <b>Konzernergebnis</b>                                                                        |               | <b>101,4</b>  | <b>141,2</b> |
| Posten, die nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:                                   |               |               |              |
| Neubewertung der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten<br>Vorsorgeplänen, nach Steuern | 10            | 19,2          | 16,8         |
| Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert wurden oder<br>werden können:                 |               |               |              |
| Umrechnungsdifferenzen                                                                        |               | – 36,3        | – 11,6       |
| <b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>                                                        |               | <b>– 17,1</b> | <b>5,2</b>   |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                                                         |               | <b>84,3</b>   | <b>146,4</b> |
| Anteil Aktionäre der Forbo Holding AG am Gesamtergebnis                                       |               | 84,3          | 146,4        |

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konzerneigenkapitalnachweis

## 2022

| CHF Mio                         | Aktienkapital | Eigene Aktien | Reserven     | Umrechnungs-differenzen | Total        |
|---------------------------------|---------------|---------------|--------------|-------------------------|--------------|
| <b>Stand 1.1.2022</b>           | <b>0,2</b>    | <b>-0,1</b>   | <b>882,7</b> | <b>-361,0</b>           | <b>521,8</b> |
| Konzernergebnis                 |               |               | 101,4        |                         | 101,4        |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern |               |               | 19,2         | -36,3                   | -17,1        |
| <b>Gesamtergebnis</b>           |               |               | <b>120,6</b> | <b>-36,3</b>            | <b>84,3</b>  |
| Anteilsbasierte Vergütungen     |               |               | 4,7          |                         | 4,7          |
| Eigene Aktien                   | -0,1          | 0,1           | -25,4        |                         | -25,4        |
| Dividendenausschüttung          |               |               | -35,3        |                         | -35,3        |
| <b>Stand 31.12.2022</b>         | <b>0,1</b>    | <b>-0,0</b>   | <b>947,3</b> | <b>-397,3</b>           | <b>550,1</b> |

## 2021

| CHF Mio                         | Aktienkapital | Eigene Aktien | Reserven       | Umrechnungs-differenzen | Total        |
|---------------------------------|---------------|---------------|----------------|-------------------------|--------------|
| <b>Stand 1.1.2021</b>           | <b>0,2</b>    | <b>-0,1</b>   | <b>1 032,8</b> | <b>-349,4</b>           | <b>683,5</b> |
| Konzernergebnis                 |               |               | 141,2          |                         | 141,2        |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern |               |               | 16,8           | -11,6                   | 5,2          |
| <b>Gesamtergebnis</b>           |               |               | <b>158,0</b>   | <b>-11,6</b>            | <b>146,4</b> |
| Anteilsbasierte Vergütungen     |               |               | 4,4            |                         | 4,4          |
| Eigene Aktien                   |               | 0,0           | -281,1         |                         | -281,1       |
| Dividendenausschüttung          |               |               | -31,4          |                         | -31,4        |
| <b>Stand 31.12.2021</b>         | <b>0,2</b>    | <b>-0,1</b>   | <b>882,7</b>   | <b>-361,0</b>           | <b>521,8</b> |

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konzerngeldflussrechnung

|                                                                            | 1.1.–31.12.   | 2022          | 2021           |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|----------------|
| <b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>                               |               |               |                |
| CHF Mio                                                                    | Erläuterungen |               |                |
| <b>Konzernergebnis</b>                                                     |               | <b>101,4</b>  | <b>141,2</b>   |
| Steueraufwand                                                              | 10            | 29,6          | 40,0           |
| Finanzergebnis                                                             |               | 1,6           | – 2,2          |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechten     | 14            | 55,7          | 51,9           |
| Amortisationen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen               | 15            | 5,1           | 4,8            |
| Anteilsbasierte Vergütungen                                                | 9             | 4,7           | 4,4            |
| Bezahlte Steuern                                                           |               | – 36,5        | – 36,4         |
| Zunahme/Abnahme (–) der Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen |               | 3,5           | – 9,2          |
| Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                         |               | – 10,0        | – 16,1         |
| Zunahme Vorräte                                                            |               | – 65,8        | – 47,9         |
| Abnahme (–)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen       |               | – 3,9         | 20,2           |
| Zunahme (–)/Abnahme des übrigen Nettoumlaufvermögens                       |               | – 4,8         | 15,8           |
| <b>Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>                         |               | <b>80,6</b>   | <b>166,5</b>   |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                 |               |               |                |
| CHF Mio                                                                    | Erläuterungen |               |                |
| Erwerb von Anlagevermögen                                                  |               | – 30,9        | – 38,8         |
| Erhaltene Zinsen                                                           |               | 0,8           | 0,4            |
| <b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                           |               | <b>– 30,1</b> | <b>– 38,4</b>  |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                                |               |               |                |
| CHF Mio                                                                    | Erläuterungen |               |                |
| Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten                                     | 21            | – 18,4        | – 17,7         |
| Abnahme (–)/Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                   | 22            | – 11,7        | 36,2           |
| Bezahlte Zinsen                                                            | 21            | – 1,0         | – 0,8          |
| Kauf eigene Aktien                                                         |               | – 27,5        | – 276,5        |
| Dividendenzahlung                                                          |               | – 35,3        | – 31,4         |
| <b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                          |               | <b>– 93,9</b> | <b>– 290,2</b> |
| <b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>                                    |               |               |                |
| CHF Mio                                                                    | Erläuterungen |               |                |
| <b>Total flüssige Mittel am Jahresbeginn</b>                               |               | <b>93,3</b>   | <b>255,8</b>   |
| Abnahme flüssige Mittel                                                    |               | – 43,4        | – 162,1        |
| Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln                               |               | – 3,2         | – 0,4          |
| <b>Total flüssige Mittel am Jahresende</b>                                 |               | <b>46,7</b>   | <b>93,3</b>    |

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konzernanhang – Grundsätze der Konzernrechnungslegung

## 1 Allgemeine Informationen

Die Forbo Holding AG und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der «Konzern») sind ein Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Antriebs- und Leichtfördertechnik. Der Konzern verfügt über ein weltweites Netz von Standorten mit Produktion und Vertrieb sowie reinen Vertriebsgesellschaften.

Bei der Forbo Holding AG handelt es sich um eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Baar, Schweiz. Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (FORN).

Diese Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 1. März 2023 genehmigt und zur Publikation am 2. März 2023 freigegeben. Dieser Finanzbericht gilt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung am 30. März 2023.

## 2 Grundlagen der Rechnungslegung

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die beschriebenen Methoden wurden, soweit nicht anders angegeben, stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewandt.

### Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Forbo Holding AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Der Schweizer Franken stellt die funktionale Währung sowie die Berichtswährung der Gesellschaft dar. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio) angegeben und in der Regel auf eine Kommastelle gerundet.

Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Einheitlicher Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Kosten erstellt, mit Ausnahme von:

- Derivaten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
- Nicht monetären Bilanzpositionen von Tochtergesellschaften in Hochinflationländern, die um den aktuellen Preisindex korrigiert werden
- Personalvorsorgeverpflichtungen, die zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens bewertet werden

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten sowie Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft. Überarbeitungen von Schätzungen und Annahmen werden prospektiv erfasst. Informationen über Ermessensentscheidungen sowie Annahmen und Schätzungsunsicherheiten sind in Erläuterung 3 «Kritische Annahmen, Einschätzungen und Beurteilungen des Managements» enthalten.

### Konsolidierungskreis und -methoden

Tochterunternehmen sind vom Konzern beherrschte Unternehmen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement beim Unternehmen ausgesetzt ist beziehungsweise Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt.

Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Erwerbskosten der Beteiligung des Konzerns und dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile über das zum Verkehrswert angesetzte identifizierbare Nettovermögen.

Konzerninterne Transaktionen, Salden sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Konzernunternehmen werden eliminiert.

Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern massgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle besitzt, in der Regel begleitet von einem Stimmrechtsanteil zwischen 20% und 50%. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden unter Anwendung der Equity-Methode bilanziert und anfänglich mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Der Anteil des Konzerns an Gewinnen und Verlusten von assoziierten Unternehmen wird vom Zeitpunkt des Erwerbs an in der Erfolgsrechnung erfasst, der Anteil an Veränderungen der Gewinnreserven in den Konzerngewinnreserven. Die kumulierten Veränderungen nach Erwerb werden gegen den Beteiligungsbuchwert verrechnet. Wenn der Verlustanteil des Konzerns an einem assoziierten Unternehmen dem Anteil des Konzerns an diesem Unternehmen entspricht beziehungsweise diesen übersteigt, erfasst der Konzern keine weiteren Verluste, es sei denn, er ist für das assoziierte Unternehmen Verpflichtungen eingegangen oder hat für das assoziierte Unternehmen Zahlungen geleistet.

#### *Änderungen im Konsolidierungskreis*

In der Berichtsperiode wurden die beiden Vertriebsgesellschaften Tema S.r.l. und Realbelt GmbH im Segment Movement Systems zwecks Vereinfachung der Konzernstruktur von ihren Muttergesellschaften Forbo Siegling Italia S.p.A. beziehungsweise Forbo Siegling GmbH absorbiert.

Die Konzerngesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind unter dem Titel «Konzerngesellschaften» aufgeführt (ab Seite 144 in diesem Bericht).

### **Währungsumrechnung**

#### *Geschäftsvorfälle in Fremdwährung*

Die einzelnen Gesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in ihrer funktionalen Währung. Die funktionale Währung ist die Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaft operiert, und entspricht im Allgemeinen der Lokalwährung. Transaktionen in Fremdwährungen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung zum Stichtagskurs von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden resultieren, werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

#### *Ausländische Geschäftsbetriebe*

Die Jahresrechnungen der ausländischen Konzerngesellschaften in Fremdwährungen werden wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Vermögenswerte und Schulden zu Jahresendkursen sowie Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen. Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Berechnung des Ergebnisses des Konzerns zu Durchschnitts- und Jahresendkursen sowie aus Eigenkapitaltransaktionen ergeben, werden im sonstigen Ergebnis erfasst und bei einem allfälligen Verkauf der Gesellschaft im Gewinn oder Verlust der Periode erfasst (reklassifiziert).

Bei der Konsolidierung werden Währungsdifferenzen, die durch die Umrechnung von Nettoinvestitionen in wirtschaftlich selbstständige ausländische Teileinheiten entstehen, im sonstigen Ergebnis erfasst. Wenn ein ausländischer Geschäftsbetrieb veräussert wird, werden diese Währungsdifferenzen im Gewinn oder Verlust der Periode als Teil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.



Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse zum Schweizer Franken verwendet:

|                         |     |     | Erfolgsrechnung<br>(Jahresdurchschnittskurse) |         | Bilanz<br>(Jahresendkurse) |         |
|-------------------------|-----|-----|-----------------------------------------------|---------|----------------------------|---------|
|                         |     |     | 2022                                          | 2021    | 2022                       | 2021    |
| <b>Umrechnungskurse</b> |     |     |                                               |         |                            |         |
| Euroländer              | EUR | 1   | 1,0040                                        | 1,0811  | 0,9841                     | 1,0343  |
| USA                     | USD | 1   | 0,9543                                        | 0,9141  | 0,9234                     | 0,9140  |
| Grossbritannien         | GBP | 1   | 1,1772                                        | 1,2573  | 1,1123                     | 1,2337  |
| Japan                   | JPY | 100 | 0,7267                                        | 0,8324  | 0,6960                     | 0,7942  |
| China                   | CNY | 100 | 14,1860                                       | 14,1684 | 13,2600                    | 14,3418 |
| Schweden                | SEK | 100 | 9,4366                                        | 10,6543 | 8,8186                     | 10,1041 |

### Hyperinflation

Die Türkei gilt im aktuellen Berichtsjahr neu als Hochinflationsland in Übereinstimmung mit den Kriterien von IAS 29 «Rechnungslegung in Hochinflationenländern». Die Auswirkung der Anwendung dieses Standards auf die Eröffnungsbestände per 1. Januar 2022 wurde in den Umrechnungsdifferenzen im sonstigen Ergebnis erfasst. In Übereinstimmung mit dem Standard wurden die Vorjahresangaben nicht angepasst.

Die nicht monetären Bilanzpositionen der türkischen Einheiten wurden zum Konsumentenpreisindex (KPI) am Ende der Berichtsperiode indexiert. Die Positionen der Erfolgsrechnung wurden ebenfalls indexiert, um die Kaufkraft im Berichtsjahr wiederzugeben. Die Anpassung (+64%) wurde auf Basis des vom türkischen statistischen Instituts publizierten KPI kalkuliert. Während des Berichtsjahrs resultierte daraus ein Gewinn von CHF 1,3 Mio, der in der Erfolgsrechnung erfasst wurde.

### Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Umsätze aus Verträgen mit Kunden werden erfasst, wenn die Kontrolle über ein Gut oder eine Dienstleistung auf den Kunden übergegangen ist. Die Umsätze basieren auf dem vertraglich vereinbarten Transaktionspreis, das heisst dem Betrag, auf den der Konzern im Gegenzug für die Übertragung der Güter oder Dienstleistungen auf einen Kunden erwartungsgemäss Anspruch hat.

#### Art des Produkts oder Dienstleistung

##### Flooring Systems

#### Art und Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung, wesentliche Zahlungskonditionen

Die Erlöse entstehen überwiegend durch den Verkauf von Waren, die zu einem Zeitpunkt in Übereinstimmung mit den vereinbarten Konditionen erfasst werden. Der Verkauf von Waren basiert auf festen Preisen. In einigen Fällen werden zielorientierte, variable Mengenrabatte gewährt. Für die Mengenrabatte werden Abzüge vom Umsatz vorgenommen, die dem erwarteten Mittelabfluss entsprechen. Die Zahlungskonditionen entsprechen allgemein üblichen Geschäftsbedingungen, wobei die Zahlungsziele in der Regel zwischen 30 und 60 Tagen variieren.

Die gewährten Garantienzeiten für Waren entsprechen im Allgemeinen den in der Branche üblichen Bedingungen, die in einigen Fällen auch länger sein können als vom Gesetz vorgeschrieben. Rückstellungen werden auf der Basis des erwarteten Mittelabflusses für bekannte und in Zukunft zu erwartende Gewährleistungsfälle vorgenommen.

##### Movement Systems

Art und Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung sowie Zahlungskonditionen sind identisch mit jenen des Segments Flooring Systems.

Movement Systems erbringt zusätzlich Dienstleistungen im Zusammenhang mit Wartung, Instandhaltung und Endlosverbinden von Band- und Riemenprodukten. Diese Dienstleistungen werden separat zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Umsatz erfasst.

### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte werden bei der Feststellung des Buchwerts des Vermögenswerts abgezogen und mittels eines reduzierten Abschreibungsbetrags über die Lebensdauer des abschreibungsfähigen Vermögenswerts im Gewinn oder Verlust erfasst.

Zuwendungen der öffentlichen Hand, die den Konzern für entstandene Aufwendungen kompensieren, werden in derjenigen Periode erfolgswirksam in den Konten erfasst, in der auch die zu kompensierenden Aufwendungen anfallen.

### Forschung und Entwicklung

Die Forschungsaufwendungen werden in der Periode, in der sie anfallen, vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, wenn die Entwicklungskosten verlässlich bewertet werden können, das Produkt oder das Verfahren technisch und kommerziell geeignet ist, ein künftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und der Konzern sowohl beabsichtigt als auch über genügend Ressourcen verfügt, die Entwicklung abzuschliessen und den Vermögenswert zu nutzen. Sonstige Entwicklungsaufwendungen, die die Ansatzkriterien nicht erfüllen, werden in der Erfolgsrechnung erfasst, sobald sie anfallen. Aktivierter Entwicklungskosten werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bewertet.

### Anteilsbasierte Vergütungen

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Arbeitnehmende werden zum beizulegenden Zeitwert des Eigenkapitalinstruments am Tag der Gewährung bewertet. Der bei Gewährung der anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente ermittelte beizulegende Zeitwert wird über den Erdienungszeitraum hinweg der Erfolgsrechnung belastet und ist Bestandteil des Personalaufwands.

### Ergebnis pro Aktie

Die Anzahl der Aktien für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie wird jeweils auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Aktien abzüglich der gewichteten durchschnittlich gehaltenen Anzahl eigener Aktien ermittelt. Für das verwässerte Ergebnis pro Aktie wird eine bereinigte Anzahl Aktien aus der Summe der zur Berechnung des Ergebnisses pro Aktie verwendeten Aktien sowie der potenziell verwässernd wirkenden Aktien aus Mitarbeiterbeteiligungsplänen ermittelt. Zur Berücksichtigung der Verwässerung aus Mitarbeiterbeteiligungsplänen wird die Anzahl Aktien ermittelt, die auf Basis der kumulierten Differenz zwischen Markt- und Ausübungspreis der ausstehenden anwartschaftlichen Bezugsrechte zum Marktpreis hätten gekauft werden können. Der dazu verwendete Marktpreis entspricht dem Durchschnittspreis der Aktien im Geschäftsjahr. Das Ergebnis respektive das verwässerte Ergebnis pro Aktie ist der Quotient aus dem verteilbaren Nettoergebnis und der jeweils relevanten Anzahl Aktien.

### Ertragssteuern

Die Ertragssteuern stellen die Summe der laufenden und der latenten Ertragssteuern dar.

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis des zu versteuernden Gewinns und der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder ermittelt und als Aufwand in der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen.

Latente Steuerverpflichtungen werden für temporäre Unterschiede zwischen den in der Bilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren entsprechenden Steuerwerten bilanziert, wenn sie künftig zu steuerbaren Erträgen führen. Latente Steuerforderungen werden für temporäre Unterschiede bilanziert, die in zukünftigen Perioden zu steuerlichen Abzugsbeträgen führen werden, und für Steuereffekte aus steuerlich verrechenbaren Verlusten, aber nur insofern es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen die diese Unterschiede verrechnet werden können. Passive latente Steuern werden nicht angesetzt, wenn sich die temporären Unterschiede aus der erstmaligen Erfassung eines Goodwills ergeben.

Latente Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen werden gemäss den verabschiedeten Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerverpflichtungen beglichen werden. Laufende sowie latente Steuerverpflichtungen und -forderungen werden dann miteinander verrechnet, wenn sie sich auf dasselbe Steuersubjekt beziehen, dieselbe Steuerhoheit betreffen, ein durchsetzbares Recht zu ihrer Verrechnung besteht und eine Nettoabrechnung beziehungsweise simultane Begleichung vorgesehen ist.

Laufende und latente Ertragssteuern werden generell als Steuerertrag oder -aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst, ausser für Positionen, die direkt im Eigenkapital gebucht oder im sonstigen Ergebnis erfasst werden. In diesem Fall wird der entsprechende Steuereffekt ebenfalls direkt im Eigenkapital beziehungsweise über das sonstige Ergebnis erfasst.

#### Sachanlagen

Land wird zu Anschaffungskosten bilanziert und nicht abgeschrieben. Für eingetretene Wertminderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Alle weiteren Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und eingetretener Wertminderungen bilanziert, ausser Anlagen im Bau, die in der Projektphase nicht abgeschrieben werden, sondern erst, nachdem sie einsatzbereit sind und in die entsprechende Sachanlagenkategorie umklassiert wurden.

Wertvermehrnde Aufwendungen, die zu einer Verlängerung der Nutzungsdauer der Anlagegüter, zur Erzielung einer wesentlichen Verbesserung der Produktionsqualität oder zur wesentlichen Senkung der Produktionskosten beitragen, werden aktiviert und über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Abschreibungen werden nach der linearen Methode über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern berechnet:

|                                                   |                                  |
|---------------------------------------------------|----------------------------------|
| <b>Land und Gebäude</b>                           |                                  |
| Land                                              | keine Abschreibung               |
| Gebäude                                           | 20 bis 40 Jahre                  |
| Umbauten und Installationen                       | 5 bis 10 Jahre<br>oder Mietdauer |
| <b>Maschinen und Anlagen</b>                      |                                  |
| Maschinen, Anlagen und Werkzeuge                  | 5 bis 10 Jahre                   |
| <b>Fahrzeuge und übrige Betriebseinrichtungen</b> |                                  |
| Fahrzeuge                                         | 5 Jahre                          |
| IT-Hardware                                       | 3 bis 5 Jahre                    |
| Übrige Betriebseinrichtungen                      | 3 bis 10 Jahre                   |
| <b>Anlagen im Bau</b>                             |                                  |
| Anlagen im Bau                                    | keine Abschreibung               |

Falls Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen, wird der erzielbare Ertrag des Vermögenswerts ermittelt. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Ertrag, wird der Vermögenswert entsprechend erfolgswirksam reduziert.

#### Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill

Der im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen entstandene Goodwill wird mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Goodwill wird nicht abgeschrieben, aber mindestens jährlich auf Wertminderung überprüft.

Für im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Markenrechte, Lizenzen, Kundenbeziehungen und Technologien entsprechen die Anschaffungskosten dem Verkehrswert im Akquisitionszeitpunkt.

Markenrechte ohne bestimmbare Nutzungsdauer werden nicht amortisiert, sondern mindestens jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Eine Wertminderung wird als Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Übrige immaterielle Vermögenswerte, die vom Konzern erworben werden und begrenzte Nutzungsdauern haben, werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bewertet. Die Amortisation der übrigen immateriellen Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer erfolgt linear, und es kommen folgende geschätzte Nutzungsdauern zur Anwendung:

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| IT-Software       | 3 bis 5 Jahre  |
| Kundenbeziehungen | 5 bis 15 Jahre |
| Technologien      | bis 30 Jahre   |

Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauern und Restwerte werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

## Finanzinstrumente

### *Ansatz und erstmalige Bewertung*

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden bei der Entstehung erfasst. Alle anderen Finanzinstrumente werden erfasst, wenn der Konzern Vertragspartei wird. Finanzielle Vermögenswerte (mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) und Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Für Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert über die Erfolgsrechnung bewertet sind, werden zusätzlich die Transaktionskosten hinzugezogen, die direkt dem Erwerb oder der Ausgabe zurechenbar sind. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente werden erstmalig zum Transaktionspreis erfasst.

### *Klassifizierung und Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte*

Finanzielle Vermögenswerte werden nach den folgenden Kategorien bewertet und ausgewiesen:

- «Zu fortgeführten Anschaffungskosten»
- «Zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Ergebnis»
- «Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet»

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn das Geschäftsmodell vorsieht, den Vermögenswert zu halten, um Geldflüsse an vertraglich festgelegten Daten zu vereinnahmen. Die Zahlungen beinhalten lediglich Nennwert und Zinskomponenten. Im Wesentlichen bestehen die finanziellen Vermögenswerte im Konzern aus flüssigen Mitteln und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäss der Effektivzinsmethode abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Kreditausfälle bilanziert werden. Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Sie umfassen Kassabestände, Bankguthaben sowie Festgeldanlagen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten ab Erwerbszeitpunkt.

Die Bewertung von Derivaten erfolgt zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert. Die Bilanzierung der eingesetzten Derivate erfolgt per Handelstag. Derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz unter «Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte» beziehungsweise «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» erfasst.

Der Konzern erfasst Wertberichtigungen für erwartete Kreditausfälle aus finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet der Konzern als erlaubte Vereinfachung eine Wertberichtigungstabelle («provision matrix») an. Bei der Wertberichtigungstabelle wird der erwartete Forderungsverlust am Bilanzstichtag aufgrund von historischen Erfahrungswerten zu Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelt und anhand von zukunftsbezogenen Erwartungen in Bezug auf Kunden und Marktumfeld angepasst.

Der Konzern betrachtet einen finanziellen Vermögenswert als ausgefallen, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seine Kreditverpflichtung vollständig an den Konzern zahlen kann, ohne dass der Konzern auf Massnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten zurückgreifen muss.

### *Klassifizierung und Folgebewertung finanzieller Verbindlichkeiten*

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuft und bewertet. Bei der Mehrheit der finanziellen Verbindlichkeiten im Konzern handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Diese werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn es sich um ein Derivat handelt.

## Vorräte

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie dem Nettoveräusserungswert bewertet. Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen Materialeinzelkosten und, falls zutreffend, Fertigungseinzelkosten sowie diejenigen Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Ort und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Der Nettoveräusserungswert stellt den geschätzten Verkaufspreis abzüglich aller geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung sowie der Kosten für Marketing, Verkauf und Vertrieb dar.

Die Vorräte werden grundsätzlich zu Durchschnittskosten bewertet. Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

### Eigenkapital

Die ausgegebenen Aktien werden zu ihrem Nominalwert als Aktienkapital klassifiziert. Über dem Nennwert liegende Einzahlungen von Aktionären werden den Reserven gutgeschrieben.

Eigene Aktien werden mit ihrem Nominalwert vom Aktienkapital in Abzug gebracht. Die über den Nominalwert hinausgehenden Anschaffungskosten aus dem Erwerb eigener Aktien werden den Reserven belastet. Bei der Veräusserung eigener Aktien werden gegenüber dem Nominalwert entstehende Mehr- oder Mindererlöse der Reserve gutgeschrieben beziehungsweise belastet.

Dividenden werden in derjenigen Periode dem Eigenkapital belastet, in der sie beschlossen werden.

### Personalvorsorge

Der Konzern unterhält verschiedene Vorsorgeeinrichtungen, die sowohl leistungs- als auch beitragsorientiert ausgestaltet sind. Diese Vorsorgeeinrichtungen richten sich nach den lokalen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbstständige Pensionskassen und Versicherungen oder durch Erfassung als Personalvorsorgeverpflichtungen in den Abschlüssen der betroffenen Gesellschaften.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entspricht der Periodenaufwand den vereinbarten Beiträgen des Arbeitgebers.

Für leistungsorientierte Vorsorgepläne werden die Vorsorgekosten und Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis unterschiedlicher wirtschaftlicher und demografischer Annahmen jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien («projected unit credit method») ermittelt. Diese entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Das Planvermögen wird zum Marktwert bewertet und von der Vorsorgeverpflichtung abgezogen. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode anfallenden Vorsorgekosten, bestehend aus Dienstzeitaufwand und Nettozinsaufwand abzüglich der Beiträge der Arbeitnehmenden, als Personalaufwand ausgewiesen. Aus der Änderung von Vorsorgeplänen resultierender, nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand oder -ertrag wird direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Gewinne oder Verluste, die im Zusammenhang mit Plankürzungen oder -abgeltungen entstehen, werden ebenfalls sofort erfolgswirksam berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, die sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben, sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, die im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden unter Berücksichtigung latenter Steuern im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses in der Vergangenheit hat und es wahrscheinlich ist, dass zur Begleichung der Verpflichtung ein Mittelabfluss resultieren wird und die Verpflichtung verlässlich quantifiziert werden kann. Der angesetzte Rückstellungsbetrag ist der beste Schätzwert am Bilanzstichtag für die hinzugebende Leistung unter Berücksichtigung der der Verpflichtung zugrunde liegenden Risiken und Unsicherheiten, um die gegenwärtige Verpflichtung zu erfüllen.

### Leasingverhältnisse

Der Konzern ist Leasingnehmer für verschiedene Sachanlagen, wobei es sich bei der grossen Mehrheit der Leasingverträge um Gebäude und Fahrzeuge handelt.

Der Konzern erfasst ein Nutzungsrecht («right-of-use asset»), das sein Recht auf die Nutzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts darstellt, sowie eine Schuld aus dem Leasingverhältnis, die seine Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt. Die Leasingverbindlichkeit wird anfänglich zum Barwert der Leasingzahlungen und anschliessend zum fortgeführten Buchwert unter Nutzung der Effektivzinsmethode bewertet. Sie wird neu bewertet, wenn sich die künftigen Leasingzahlungen als Folge von Zinssatzänderung oder Neueinschätzung von Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen verändern. Die Leasingzahlungen werden mit dem impliziten Zinssatz des Leasingverhältnisses oder, falls dieser nicht verfügbar ist, mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz diskontiert. Die Ermittlung des Grenzfremdkapitalzinssatzes basiert auf Zinssätzen verschiedener externer Finanzquellen, wobei der Konzern Anpassungen macht, um die Leasingbedingungen und die Art des Vermögenswerts zu berücksichtigen.

Das Nutzungsrecht wird entsprechend der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit angesetzt und über die Laufzeit linear abgeschrieben. Die Bestimmung der Leasingdauer bei Leasingverträgen, die eine Erneuerungsoption oder kein explizites Enddatum beinhalten, unterliegt in bestimmten Grenzen dem Ermessen des Konzerns.

Es gibt Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse bei geringwertigen Wirtschaftsgütern, von denen der Konzern Gebrauch macht. Diese Leasingzahlungen werden als Aufwand über die Leasingdauer erfasst.

In der Bilanz weist der Konzern Nutzungsrechte in den Sachanlagen und Leasingverbindlichkeiten in den Finanzverbindlichkeiten aus. Weitere Informationen sind in Erläuterung 21 «Leasing» offengelegt.

### 3 Kritische Annahmen, Einschätzungen und Beurteilungen des Managements

Die Anwendung der dargestellten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden erfordert in Bezug auf die Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden die Beurteilung von Sachverhalten, Schätzungen und das Treffen von Annahmen. Die Schätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen basieren auf Vergangenheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren, einschliesslich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Die tatsächlichen Ergebnisse können naturgemäss von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen.

Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft. Überarbeitungen von Schätzungen werden prospektiv erfasst. Im Folgenden werden die wichtigsten Bereiche angegeben, in denen ein wesentliches Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs besteht.

#### Wertminderungstests

Neben der regelmässigen, periodischen Überprüfung der Goodwill-Positionen und der immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden auch die Werthaltigkeit der Anlagegüter und die immateriellen Werte mit bestimmter Nutzungsdauer immer dann überprüft, wenn deren Buchwerte aufgrund veränderter Umstände oder Ergebnisse allenfalls nicht mehr einbringbar sind. Dabei wird beim Eintreten einer solchen Situation der Wert ermittelt, der sich aufgrund der erwarteten zukünftigen Einnahmen als wieder einbringbar erweist. Dieser entspricht dann entweder den diskontierten, zukünftig erwarteten Nettogeldzuflüssen oder dem erwarteten Nettoveräusserungspreis.

Wichtige Annahmen der Berechnungen, die diesen Wertminderungstests zugrunde liegen, sind Wachstumsraten, Margen, Einschätzungen und Erwartungen des Managements betreffend die zukünftige Entwicklung des Nettoumlaufvermögens sowie Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können von den geplanten und diskontierten Werten abweichen. Ebenfalls können die Nutzungsdauern verkürzt werden, oder eine Wertminderung der Anlagegüter kann eintreten, sofern eine veränderte Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen vorliegt, Standorte verlagert oder aufgegeben oder mittelfristig geringere Umsätze als erwartet realisiert werden. Weitere Informationen hierzu finden sich in den Erläuterungen 14 «Sachanlagen» und 15 «Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill».

#### Bewertung von Personalvorsorgeverpflichtungen

Im Konzern sind verschiedene Personalvorsorgepläne für Mitarbeitende im Einsatz. Bei der Bewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören die Annahmen und Schätzungen in Bezug auf den Diskontsatz, die Inflationsrate sowie Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten. Die Aktuarien verwenden in ihren versicherungsmathematischen Berechnungen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen ebenfalls statistische Informationen wie Sterbetafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten. Ändern sich diese Parameter aufgrund der veränderten Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheblichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen und auf die Gesamtergebnisrechnung haben. Weitere Informationen hierzu finden sich in Erläuterung 18 «Personalvorsorgeverpflichtungen».

### Ansatz und Bewertung von Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Verbindlichkeiten entstehen, die im Grund und/oder in der Höhe noch ungewiss sind. Rückstellungen werden am Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischerweise zu erwartenden Mittelabflusses bemessen. Dabei können Ansprüche gegen Konzerngesellschaften entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist. Weitere Informationen hierzu finden sich in Erläuterung 17 «Rückstellungen».

### Ertragssteuern

Der Konzern ist in verschiedenen Ländern zur Entrichtung von Ertragssteuern verpflichtet. Dabei sind wesentliche Annahmen erforderlich, um die Ertragssteuern in den entsprechenden Ländern zu ermitteln. Es gibt Geschäftsvorfälle, die einen Einfluss auf die Besteuerung haben und deren Einfluss auf den steuerbaren Ertrag und damit die Höhe der endgültigen Besteuerung nicht abschliessend ermittelt werden kann. Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen des Steueraufwands ergeben. Sofern die endgültige Besteuerung dieser Geschäftsvorfälle von der anfänglich angenommenen abweicht, wird dies in der Periode, in der die Besteuerung abschliessend ermittelt wird, Auswirkungen auf die laufenden und die latenten Steuern haben. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlich verwendbarer Verlustvorträge eine kritische Einschätzung der wahrscheinlichen Verrechenbarkeit mit künftigen Gewinnen, die auf Plandaten beruhen. Weitere Informationen hierzu finden sich in Erläuterung 10 «Ertragssteuern».

## 4 Anwendung neuer oder geänderter Rechnungslegungsstandards

### Angewendete neue und geänderte Standards und Interpretationen

Die folgenden geänderten relevanten Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) wurden für das am 1. Januar 2022 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewendet:

- Änderungen an IAS 16 «Sachanlagen:  
Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung»
- Änderung an IAS 37 «Belastende Verträge –  
Kosten für die Erfüllung eines Vertrags»
- Änderung an IFRS 3 «Verweise auf das  
Rahmenkonzept»
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2018–2020

Aus der erstmaligen Anwendung der vorstehend aufgeführten geänderten Standards und Interpretationen haben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung ergeben.



### Einführung von neuen und geänderten Standards im Jahr 2023 und später

Das IASB hat keine neuen Standards erlassen, die für den Konzern relevant sind. Die folgenden revidierten Standards und Interpretationen des IASB wurden bis Ende 2022 veröffentlicht. Sie treten jedoch erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet.

| Standards                                                                                                                               |   | Inkraftsetzung | Geplante Anwendung |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------------|--------------------|
| <i>Änderungen von Standards und Interpretationen</i>                                                                                    |   |                |                    |
| Änderungen an IAS 1 «Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig»                                                           | * | 1. Januar 2024 | Geschäftsjahr 2024 |
| Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 «Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden»                                    | * | 1. Januar 2023 | Geschäftsjahr 2023 |
| Änderungen an IAS 8 «Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen»                                                              | * | 1. Januar 2023 | Geschäftsjahr 2023 |
| Änderungen an IAS 12 «Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen» | * | 1. Januar 2023 | Geschäftsjahr 2023 |
| Änderungen an IFRS 16 «Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion»                                                  | * | 1. Januar 2024 | Geschäftsjahr 2024 |

\* Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.

# Konzernanhang – Erläuterungen

## 5 Segmentinformationen

Der Konzern ist weltweit in den Geschäftsbereichen Flooring Systems und Movement Systems tätig. Die Geschäftsbereiche entsprechen der internen Managementstruktur und werden separat geführt, weil sich die Produkte, die sie herstellen, vertreiben und verkaufen, in Produktion, Vertrieb und Marketing grundsätzlich unterscheiden.

Im Geschäftsbereich Flooring Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern Linoleum, Vinylbodenbeläge, Sauberlaufsysteme, Teppichfliesen, Nadelvliesbeläge, Flotex – den waschbaren Textilbelag –, Bauklebstoffe sowie verschiedene Zubehörprodukte, die für die Verlegung, Bearbeitung, Reinigung und Pflege von Bodenbelägen benötigt werden. Im Geschäftsbereich

Movement Systems entwickelt, produziert und vertreibt der Konzern hochwertige Transport- und Prozessbänder, Kunststoff-Modulbänder, Antriebsriemen sowie Zahn- und Flachriemen aus synthetischen Materialien. Der Bereich Corporate umfasst die Kosten für die Konzernzentrale sowie Erträge und Aufwendungen, die keinem Geschäftsbereich zugeordnet werden können.

Die Geschäftsbereiche Flooring Systems und Movement Systems stellen eigene berichtspflichtige Segmente dar. Die Identifikation der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem internen Management Reporting an den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und an den Chief Executive Officer des Konzerns und somit auf der Finanzinformation, aufgrund derer die Leistung der operativen Bereiche überprüft wird, um zu entscheiden, wie die Ressourcen zu verteilen sind.

Segmentinformation über die berichtspflichtigen Segmente für die Berichtsperiode:

### 2022

| CHF Mio                       | Flooring Systems | Movement Systems | Corporate/<br>Elimination | Total   |
|-------------------------------|------------------|------------------|---------------------------|---------|
| Total Umsatz                  | 878,0            | 415,3            | – 0,1                     | 1 293,2 |
| Umsatz zwischen den Segmenten | 0,0              | – 0,1            | 0,1                       | 0,0     |
| Drittumsatz                   | 878,0            | 415,2            | 0,0                       | 1 293,2 |
| Betriebsergebnis (EBIT)       | 88,4             | 54,0             | – 9,8                     | 132,6   |
| EBITDA <sup>1)</sup>          | 127,3            | 75,4             | – 9,3                     | 193,4   |
| Betriebliche Aktiven          | 517,7            | 337,4            | 24,1                      | 879,2   |
| Investitionen <sup>2)</sup>   | 17,9             | 13,0             | 0,0                       | 30,9    |
| Anzahl Mitarbeitende (31.12.) | 2 890            | 2 460            | 40                        | 5 390   |

1) Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen

2) Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (exklusive Leasing)

Die im Berichtsjahr verbuchten Einmalbelastungen von CHF 20,0 Mio für Wertminderungen in Russland, vor allem auf Goodwill und Sachanlagen, Kosten für

Strukturanpassungen sowie übrige Kosten, unter anderem für Rückstellungen für verschiedene Rechtsfälle, sind mehrheitlich bei Flooring Systems angefallen.

Segmentinformation über die berichtspflichtigen Segmente für die Vorjahresperiode:

### 2021

| CHF Mio                       | Flooring Systems | Movement Systems | Corporate/<br>Elimination | Total   |
|-------------------------------|------------------|------------------|---------------------------|---------|
| Total Umsatz                  | 851,8            | 402,4            | – 0,2                     | 1 254,0 |
| Umsatz zwischen den Segmenten | 0,0              | – 0,2            | 0,2                       | 0,0     |
| Drittumsatz                   | 851,8            | 402,2            |                           | 1 254,0 |
| Betriebsergebnis (EBIT)       | 131,2            | 54,3             | – 6,5                     | 179,0   |
| EBITDA <sup>1)</sup>          | 166,7            | 74,2             | – 5,3                     | 235,6   |
| Betriebliche Aktiven          | 514,3            | 317,6            | 18,8                      | 850,7   |
| Investitionen <sup>2)</sup>   | 23,4             | 15,4             | 0,0                       | 38,8    |
| Anzahl Mitarbeitende (31.12.) | 3 021            | 2 472            | 39                        | 5 532   |

1) Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen

2) Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (exklusive Leasing)

Das interne Management Reporting basiert auf denselben Rechnungslegungsgrundsätzen wie das externe Reporting.

Der exekutive Verwaltungsratspräsident und der Chief Executive Officer beurteilen die Leistung der Segmente, basierend auf dem Betriebsergebnis (EBIT). Das Finanzergebnis wird nicht auf die Segmente alloziert, da die Steuerung im Wesentlichen durch das Corpo-

rate Treasury erfolgt. Die Umsätze zwischen den Geschäftsbereichen werden zu marktüblichen Bedingungen getätigt. Die Geschäftsbereiche befolgen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Konzern. Die Drittumsätze, wie sie dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und dem Chief Executive Officer rapportiert werden, sind mit den in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Umsätzen identisch.

Überleitung der Segmentinformationen zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz:

|                                     | 2022         | 2021         |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| CHF Mio                             |              |              |
| <b>Total Segmentergebnis (EBIT)</b> | <b>132,6</b> | <b>179,0</b> |
| Finanzergebnis                      | - 1,6        | 2,2          |
| <b>Konzernergebnis vor Steuern</b>  | <b>131,0</b> | <b>181,2</b> |

|                                   | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| CHF Mio                           |              |              |
| <b>Total betriebliche Aktiven</b> | <b>879,2</b> | <b>850,7</b> |
| Nicht betriebliche Aktiven        | 81,0         | 130,9        |
| <b>Total Aktiven</b>              | <b>960,2</b> | <b>981,6</b> |

Betriebliche Aktiven umfassen «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen», «Andere Forderungen», «Aktive Rechnungsabgrenzungen», «Vorräte», «Sachanlagen», «Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill» und «Finanzielles Anlagevermögen». Nicht betriebliche Aktiven umfassen «Flüssige Mittel» und «Aktive latente Ertragssteuern».

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze, getrennt nach den geografischen Regionen und den beiden Produktgruppen, die mit den berichtspflichtigen Segmenten übereinstimmen:

|                                       | Flooring Systems    |                     | Movement Systems    |                     |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| CHF Mio                               | 2022<br>Drittumsatz | 2021<br>Drittumsatz | 2022<br>Drittumsatz | 2021<br>Drittumsatz |
| <i>Regionen</i>                       |                     |                     |                     |                     |
| Europa                                | 657,5               | 651,6               | 166,6               | 162,9               |
| Amerikas                              | 140,6               | 123,9               | 142,4               | 130,4               |
| Asien/Pazifik und Afrika              | 79,9                | 76,3                | 106,2               | 108,9               |
| <b>Total Nettoumsätze mit Dritten</b> | <b>878,0</b>        | <b>851,8</b>        | <b>415,2</b>        | <b>402,2</b>        |

Die Erlöse nach Bestimmungsort wurden in den folgenden Regionen erzielt:

|                                       | 2022<br>Drittumsatz | 2021<br>Drittumsatz |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|
| CHF Mio                               |                     |                     |
| Schweiz (Domizil)                     | 31,1                | 27,9                |
| Frankreich                            | 155,0               | 149,9               |
| Deutschland                           | 154,2               | 155,9               |
| Benelux-Staaten                       | 122,5               | 129,4               |
| Skandinavien                          | 96,0                | 102,7               |
| Grossbritannien/Irland                | 79,7                | 74,5                |
| Übrige Länder Europa                  | 185,6               | 174,2               |
| <b>Europa</b>                         | <b>824,1</b>        | <b>814,5</b>        |
| USA                                   | 228,8               | 207,5               |
| Übrige Länder Amerikas                | 54,2                | 46,8                |
| <b>Amerikas</b>                       | <b>283,0</b>        | <b>254,3</b>        |
| <b>Asien/Pazifik und Afrika</b>       | <b>186,1</b>        | <b>185,2</b>        |
| <b>Total Nettoumsätze mit Dritten</b> | <b>1 293,2</b>      | <b>1 254,0</b>      |

Im Berichtsjahr wurde mit keinem Kunden ein Umsatz erzielt, der 10% des Gesamtkonzernumsatzes überstieg.

Die betrieblichen Aktiven verteilen sich auf folgende Regionen:

|                                   | 31.12.2022<br>Betriebliche Aktiven | 31.12.2021<br>Betriebliche Aktiven |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| CHF Mio                           |                                    |                                    |
| Schweiz (Domizil)                 | 35,4                               | 31,2                               |
| Frankreich                        | 73,4                               | 71,2                               |
| Deutschland                       | 97,2                               | 102,1                              |
| Benelux-Staaten                   | 221,8                              | 208,1                              |
| Skandinavien                      | 38,5                               | 42,7                               |
| Grossbritannien/Irland            | 89,3                               | 90,2                               |
| Übrige Länder Europa              | 49,8                               | 58,8                               |
| <b>Europa</b>                     | <b>605,4</b>                       | <b>604,3</b>                       |
| USA                               | 124,7                              | 100,5                              |
| Übrige Länder Amerikas            | 28,7                               | 21,1                               |
| <b>Amerikas</b>                   | <b>153,4</b>                       | <b>121,6</b>                       |
| <b>Asien/Pazifik und Afrika</b>   | <b>120,4</b>                       | <b>124,8</b>                       |
| <b>Total betriebliche Aktiven</b> | <b>879,2</b>                       | <b>850,7</b>                       |

## 6 Entwicklungskosten

Die Entwicklungskosten umfassen im Wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit Produktentwicklungen und erreichten im Berichtsjahr CHF 15,6 Mio (2021: CHF 15,9 Mio).

Kosten für Nullserien, Rezeptoptimierungen und neue Kollektionen werden nicht als Entwicklungskosten klassifiziert.

Wie im Vorjahr wurden keine Entwicklungskosten aktiviert.

## 7 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand enthält Aufwendungen unterschiedlicher Natur im Zusammenhang mit Garantie- und Rechtskosten, Wertminderungen in Russland für Goodwill, Sachanlagen und Vorräte, Garantieleistungen, Kapitalsteuern, Abgaben aufgrund lokaler Gesetzgebungen sowie die Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## 8 Übriger Betriebsertrag

Der übrige Betriebsertrag enthält verschiedenste Erträge wie die Auflösung von Rückstellungen aus Rechtsfällen (im Vorjahr aufgrund erledigter Gewährleistungen aus dem Verkauf der Industrieklebstoffe), Einkommen von assoziierten Unternehmen, Versicherungsleistungen, Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen, Mieteinnahmen, Verkauf von Material für Recyclingzwecke sowie der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## 9 Personalaufwand

|                                                                        | 2022         | 2021         |
|------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Personalaufwand</b>                                                 |              |              |
| CHF Mio                                                                |              |              |
| Löhne und Gehälter                                                     | 306,9        | 301,7        |
| Sozialversicherungen                                                   | 64,1         | 59,7         |
| Personalvorsorgeaufwand für beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtungen  | 12,5         | 13,8         |
| Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen | 5,1          | 5,8          |
| <b>Total Personalaufwand</b>                                           | <b>388,6</b> | <b>381,0</b> |

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr trotz tieferer Umrechnungskurse aufgrund des durchschnittlich höheren Personalbestands, höherer Löhne und Kosten für die Strukturmassnahmen.

Per 31. Dezember 2022 belief sich der Personalbestand auf 5 390 Mitarbeitende (2021: 5 532). Der gewichtete Jahresdurchschnitt betrug 5 637 Mitarbeitende (2021: 5 508).

Löhne und Gehälter schliessen CHF 4,7 Mio (2021: CHF 4,4 Mio) anteilsbasierte Vergütungen ein. Für rund 150 Führungskräfte besteht ein Bonusplan, der sich an der Erreichung von finanziellen Zielgrössen des Konzerns und der Geschäftsbereiche sowie individuell festgelegten Zielsetzungen orientiert (siehe auch Erläuterung 19 «Mitarbeiterbeteiligungen»).

## 10 Ertragssteuern

|                             | 2022        | 2021        |
|-----------------------------|-------------|-------------|
| <b>Ertragssteuern</b>       |             |             |
| CHF Mio                     |             |             |
| Laufende Ertragssteuern     | 33,2        | 35,8        |
| Latente Ertragssteuern      | -3,6        | 4,2         |
| <b>Total Ertragssteuern</b> | <b>29,6</b> | <b>40,0</b> |

### Analyse der Steuerbelastung

Die nachfolgende Überleitung erklärt die Differenz zwischen der erwarteten Steuerbelastung und dem effektiven Steueraufwand:

|                                                                       | 2022         | 2021         |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| CHF Mio                                                               |              |              |
| Konzernergebnis vor Steuern                                           | 131,0        | 181,2        |
| <b>Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz</b>                        | <b>-31,0</b> | <b>-43,1</b> |
| Erwarteter Steuersatz in %                                            | 23,7         | 23,8         |
| Steuerliche Effekte:                                                  |              |              |
| Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen                            | -1,0         | -0,7         |
| Steuerbefreite Erträge                                                | 0,4          | 0,8          |
| Ansatz bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verlustvorträge     | 0,1          | 0,4          |
| Verwendung bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verlustvorträge | 0,8          | 0,6          |
| Steuern aus Vorperioden und andere Einflüsse                          | 1,1          | 2,0          |
| <b>Effektiver Steueraufwand</b>                                       | <b>-29,6</b> | <b>-40,0</b> |
| Effektiver Steuersatz in %                                            | 22,6         | 22,1         |

Der Konzern ist in verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Demzufolge sind der erwartete und der effektive Steueraufwand in jedem Jahr vom länderspezifischen Ursprung der Erträge oder Verluste abhängig. Der erwartete Steueraufwand ist die Summe der einzelnen erwarteten

Steueraufwendungen sämtlicher Ländergesellschaften. Der einzelne zu erwartende Steueraufwand in einem Land ergibt sich aus der Multiplikation des einzelnen Gewinns/Verlusts mit dem jeweiligen im Land geltenden Steuersatz.

Aktiviert und nicht aktivierte Verlustvorträge nach  
Verfallsdatum:

| <b>2022</b>                  |                 |             |             |
|------------------------------|-----------------|-------------|-------------|
| CHF Mio                      | Nicht aktiviert | Aktiviert   | Total       |
| Verfall nach:                |                 |             |             |
| 1 Jahr                       |                 |             |             |
| 2 Jahren                     |                 |             |             |
| 3 Jahren                     |                 |             |             |
| 4 Jahren                     |                 |             |             |
| 5 Jahren                     |                 |             |             |
| Über 5 Jahren                | 20,7            | 32,8        | 53,5        |
| <b>Total Verlustvorträge</b> | <b>20,7</b>     | <b>32,8</b> | <b>53,5</b> |

| <b>2021</b>                  |                 |             |             |
|------------------------------|-----------------|-------------|-------------|
| CHF Mio                      | Nicht aktiviert | Aktiviert   | Total       |
| Verfall nach:                |                 |             |             |
| 1 Jahr                       |                 |             |             |
| 2 Jahren                     |                 | 0,9         | 0,9         |
| 3 Jahren                     | 3,1             | 0,9         | 4,0         |
| 4 Jahren                     |                 |             |             |
| 5 Jahren                     |                 | 0,9         | 0,9         |
| Über 5 Jahren                | 20,0            | 41,4        | 61,4        |
| <b>Total Verlustvorträge</b> | <b>23,1</b>     | <b>44,1</b> | <b>67,2</b> |

Im Berichtsjahr verfielen wie im Vorjahr keine steuerlichen Verlustvorträge.

Aktive und passive latente Ertragssteuern werden saldiert, sofern sie sich in der gleichen Steuerhoheit befinden, ein Rechtsanspruch zur Aufrechnung besteht

und beabsichtigt wird, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

Folgende Beträge wurden in der Bilanz erfasst:

|                                     | 31.12.2022  | 31.12.2021  |
|-------------------------------------|-------------|-------------|
| CHF Mio                             |             |             |
| Aktive latente Ertragssteuern       | 34,3        | 37,4        |
| Passive latente Ertragssteuern      | –8,2        | –9,8        |
| <b>Netto latente Ertragssteuern</b> | <b>26,1</b> | <b>27,6</b> |



Aktive und passive latente Ertragssteuern sowie Gut-schriften und Belastungen aus latenten Steuern:

| <b>Aktive latente Ertragssteuern</b>            |            |              |                 |                  |                             |            |             |
|-------------------------------------------------|------------|--------------|-----------------|------------------|-----------------------------|------------|-------------|
| CHF Mio                                         | Vorräte    | Sach-anlagen | Rück-stellungen | Verlust-vorträge | Pensions-verbind-lichkeiten | Andere     | Total       |
| <b>Stand 1.1.2021</b>                           | <b>7,7</b> | <b>2,4</b>   | <b>12,8</b>     | <b>11,9</b>      | <b>16,6</b>                 | <b>5,6</b> | <b>57,0</b> |
| Veränderungen in der Erfolgsrechnung erfasst    | – 0,5      | 0,0          | – 4,3           | 0,5              | 1,3                         | 0,7        | – 2,3       |
| Veränderungen im sonstigen Ergebnis erfasst     |            |              |                 |                  | – 3,8                       |            | – 3,8       |
| Umrechnungsdifferenzen                          | 0,0        | – 0,2        | 0,0             | – 0,1            | – 0,6                       | – 0,1      | – 1,0       |
| <b>Stand 31.12.2021</b>                         | <b>7,2</b> | <b>2,2</b>   | <b>8,5</b>      | <b>12,3</b>      | <b>13,5</b>                 | <b>6,2</b> | <b>49,9</b> |
| Veränderungen in der Erfolgsrechnung erfasst    | 1,0        | 2,3          | 2,4             | – 1,1            | 0,0                         | – 0,1      | 4,5         |
| Veränderungen im sonstigen Ergebnis erfasst     |            |              |                 |                  | – 5,7                       |            | – 5,7       |
| Umrechnungsdifferenzen                          | 0,1        | 0,0          | – 0,5           | – 1,0            | – 0,8                       | 0,1        | – 2,1       |
| <b>Stand 31.12.2022</b>                         | <b>8,3</b> | <b>4,5</b>   | <b>10,4</b>     | <b>10,2</b>      | <b>7,0</b>                  | <b>6,2</b> | <b>46,6</b> |
| Saldierung mit passiven latenten Ertragssteuern |            |              |                 |                  |                             |            | – 12,3      |
| <b>Stand 31.12.2022</b>                         | <b>8,3</b> | <b>4,5</b>   | <b>10,4</b>     | <b>10,2</b>      | <b>7,0</b>                  | <b>6,2</b> | <b>34,3</b> |

| <b>Passive latente Ertragssteuern</b>          |            |              |                 |                       |                             |            |             |
|------------------------------------------------|------------|--------------|-----------------|-----------------------|-----------------------------|------------|-------------|
| CHF Mio                                        | Vorräte    | Sach-anlagen | Rück-stellungen | Immateri-elle Anlagen | Pensions-verbind-lichkeiten | Andere     | Total       |
| <b>Stand 1.1.2021</b>                          | <b>2,8</b> | <b>5,5</b>   | <b>0,1</b>      | <b>8,8</b>            | <b>0,0</b>                  | <b>3,3</b> | <b>20,5</b> |
| Veränderungen in der Erfolgsrechnung erfasst   | 0,7        | 1,5          | 0,0             | – 0,4                 |                             | 0,1        | 1,9         |
| Umrechnungsdifferenzen                         | – 0,1      | – 0,2        | 0,0             | 0,3                   |                             | – 0,1      | – 0,1       |
| <b>Stand 31.12.2021</b>                        | <b>3,4</b> | <b>6,8</b>   | <b>0,1</b>      | <b>8,7</b>            | <b>0,0</b>                  | <b>3,3</b> | <b>22,3</b> |
| Veränderungen in der Erfolgsrechnung erfasst   | 0,1        | – 0,1        |                 | – 1,4                 |                             | 2,3        | 0,9         |
| Umrechnungsdifferenzen                         | – 0,3      | – 0,7        | 0,0             | – 1,3                 |                             | – 0,4      | – 2,7       |
| <b>Stand 31.12.2022</b>                        | <b>3,2</b> | <b>6,0</b>   | <b>0,1</b>      | <b>6,0</b>            | <b>0,0</b>                  | <b>5,2</b> | <b>20,5</b> |
| Saldierung mit aktiven latenten Ertragssteuern |            |              |                 |                       |                             |            | – 12,3      |
| <b>Stand 31.12.2022</b>                        | <b>3,2</b> | <b>6,0</b>   | <b>0,1</b>      | <b>6,0</b>            | <b>0,0</b>                  | <b>5,2</b> | <b>8,2</b>  |

|                                                  |  |  |  |  |  |  |       |
|--------------------------------------------------|--|--|--|--|--|--|-------|
| Abnahme netto aktive latente Ertragssteuern 2021 |  |  |  |  |  |  | – 8,9 |
| Abnahme netto aktive latente Ertragssteuern 2022 |  |  |  |  |  |  | – 1,5 |

Per 31. Dezember 2022 wurden keine passiven latenten Ertragssteuern auf nicht ausgeschütteten Gewinnen von konsolidierten Gesellschaften bilanziert, da diese Erträge als auf unbestimmte Zeit reinvestiert betrachtet werden.

Bei einer Ausschüttung könnten Quellen- oder andere Steuern anfallen, die bei Beschluss entsprechend zur-ückgestellt werden.

Im sonstigen Ergebnis erfasster Steueraufwand und -ertrag:

|                                                                | 2022          |               |               | 2021        |               |              |
|----------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|-------------|---------------|--------------|
| CHF Mio                                                        | Vor Steuern   | Steueraufwand | Nach Steuern  | Vor Steuern | Steueraufwand | Nach Steuern |
| Versicherungsmathematische Gewinne auf Pensionsverpflichtungen | 24,9          | – 5,7         | 19,2          | 20,6        | – 3,8         | 16,8         |
| Umrechnungsdifferenzen                                         | – 36,3        |               | – 36,3        | – 11,6      |               | – 11,6       |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>                                      | <b>– 11,4</b> | <b>– 5,7</b>  | <b>– 17,1</b> | <b>9,0</b>  | <b>– 3,8</b>  | <b>5,2</b>   |

## 11 Ergebnis pro Aktie

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie wird mittels Division des den Aktionären der Forbo Holding AG zustehenden Jahresergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der innerhalb des Berichtsjahrs im Umlauf gewesenen Aktien ermittelt.

Der verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt zusätzlich die Verwässerungseffekte, die durch die potenzielle Ausübung aller ausgegebenen und im Geld stehenden Anwartschaften auf Aktien (Long-Term Incentive Plan) entstehen können.

Folgende Informationen liegen den Berechnungen zugrunde:

|                                                                                        | 2022      | 2021      |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Konzernergebnis in CHF Mio                                                             | 101,4     | 141,2     |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien                                             | 1 413 578 | 1 541 336 |
| Anpassung Anzahl Aktien für Long-Term Incentive Pläne (LTI)                            | 22        | 122       |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses | 1 413 600 | 1 541 458 |
| Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF                                               | 71,76     | 91,63     |
| Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF                                                 | 71,76     | 91,62     |

## 12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

|                                                         | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|---------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>       |              |              |
| CHF Mio                                                 |              |              |
| Forderungen                                             | 146,8        | 145,4        |
| Besitzwechsel                                           | 13,3         | 12,8         |
| Wertberichtigungen                                      | – 4,9        | – 4,8        |
| <b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>155,2</b> | <b>153,4</b> |

Informationen zu Kredit- und Marktrisiken des Konzerns sowie bezüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

finden sich in Erläuterung 23 «Risikobeurteilung und finanzielles Risikomanagement».

## 13 Vorräte

|                                        | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|----------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Vorräte</b>                         |              |              |
| CHF Mio                                |              |              |
| Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe | 74,3         | 63,5         |
| Produkte in Arbeit                     | 93,7         | 78,1         |
| Fertigprodukte                         | 182,0        | 154,3        |
| Wertberichtigungen                     | – 33,8       | – 33,0       |
| <b>Total Vorräte</b>                   | <b>316,2</b> | <b>262,9</b> |

Der Anstieg der Vorräte begründet sich mit signifikant höheren Anschaffungs- und Herstellkosten sowie einem erhöhten Sicherheitsbestand an Rohmaterialien.

Der in der Berichtsperiode erfasste Warenaufwand betrug CHF 578,7 Mio (2021: CHF 528,7 Mio).

## 14 Sachanlagen

| <b>Anschaffungskosten</b> |                  |                       |                                             |                |                   |
|---------------------------|------------------|-----------------------|---------------------------------------------|----------------|-------------------|
| CHF Mio                   | Land und Gebäude | Maschinen und Anlagen | Fahrzeuge und übrige Betriebs-einrichtungen | Anlagen im Bau | Total Sachanlagen |
| <b>Stand 1.1.2021</b>     | <b>184,0</b>     | <b>728,0</b>          | <b>137,2</b>                                | <b>21,9</b>    | <b>1 071,1</b>    |
| Zugänge                   | 14,4             | 11,0                  | 7,1                                         | 23,7           | 56,2              |
| Abgänge                   | – 4,2            | – 4,0                 | – 5,3                                       |                | – 13,5            |
| Umbuchungen               | 1,5              | 17,6                  | 1,4                                         | – 20,5         |                   |
| Umrechnungsdifferenzen    | – 8,1            | – 20,6                | – 4,5                                       | – 0,6          | – 33,8            |
| <b>Stand 31.12.2021</b>   | <b>187,6</b>     | <b>732,0</b>          | <b>135,9</b>                                | <b>24,5</b>    | <b>1 080,0</b>    |
| Zugänge                   | 8,5              | 9,8                   | 7,6                                         | 18,3           | 44,2              |
| Abgänge                   | – 1,9            | – 10,3                | – 8,0                                       |                | – 20,2            |
| Umbuchungen               | 1,0              | 24,2                  | 2,0                                         | – 27,2         |                   |
| Umrechnungsdifferenzen    | – 18,1           | – 40,0                | – 6,8                                       | – 1,1          | – 66,0            |
| <b>Stand 31.12.2022</b>   | <b>177,1</b>     | <b>715,7</b>          | <b>130,7</b>                                | <b>14,5</b>    | <b>1 038,0</b>    |

| <b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen</b> |                  |                       |                                             |                |                   |
|------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|---------------------------------------------|----------------|-------------------|
| CHF Mio                                              | Land und Gebäude | Maschinen und Anlagen | Fahrzeuge und übrige Betriebs-einrichtungen | Anlagen im Bau | Total Sachanlagen |
| <b>Stand 1.1.2021</b>                                | <b>45,8</b>      | <b>610,6</b>          | <b>119,0</b>                                | <b>0,0</b>     | <b>775,4</b>      |
| Abschreibungen                                       | 16,3             | 26,1                  | 9,5                                         |                | 51,9              |
| Abgänge                                              | – 4,2            | – 4,0                 | – 4,9                                       |                | – 13,1            |
| Umrechnungsdifferenzen                               | – 6,4            | – 18,6                | – 4,0                                       |                | – 29,0            |
| <b>Stand 31.12.2021</b>                              | <b>51,5</b>      | <b>614,1</b>          | <b>119,6</b>                                | <b>0,0</b>     | <b>785,2</b>      |
| Abschreibungen                                       | 15,9             | 26,4                  | 8,9                                         |                | 51,2              |
| Wertminderungen                                      | 2,2              | 2,0                   | 0,3                                         |                | 4,5               |
| Abgänge                                              | – 1,8            | – 10,2                | – 8,0                                       |                | – 20,0            |
| Umrechnungsdifferenzen                               | – 11,0           | – 33,6                | – 5,9                                       |                | – 50,5            |
| <b>Stand 31.12.2022</b>                              | <b>56,8</b>      | <b>598,7</b>          | <b>114,9</b>                                | <b>0,0</b>     | <b>770,4</b>      |

| <b>Buchwerte</b> |       |       |      |      |       |
|------------------|-------|-------|------|------|-------|
| Am 1.1.2021      | 138,2 | 117,4 | 18,2 | 21,9 | 295,7 |
| Am 31.12.2021    | 136,1 | 117,9 | 16,3 | 24,5 | 294,8 |
| Am 31.12.2022    | 120,3 | 117,0 | 15,8 | 14,5 | 267,6 |

Die Sachanlagen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die im Berichtsjahr eingetretenen Wertminderungen von CHF 4,5 Mio betreffen Sachanlagen in Russland.

Unter Sachanlagen eingeschlossen sind bilanzierte Nutzungsrechte («right-of-use assets») von CHF 42,5 Mio (2021: CHF 47,3 Mio). Weitere Informationen hierzu finden sich in Erläuterung 21 «Leasing».

Die Unterhalts- und Reparaturkosten betrugen CHF 24,8 Mio (2021: CHF 25,5 Mio). Der Abschreibungsauf-

wand von CHF 51,2 Mio (2021: CHF 51,9 Mio) ist in den Positionen «Herstellungskosten der verkauften Waren», «Entwicklungskosten», «Verkaufs- und Vertriebskosten» sowie «Verwaltungskosten» enthalten.

Wie im Vorjahr waren per 31. Dezember 2022 keine Vermögenswerte vorhanden, für die während der Erstellungsphase Fremdkapitalzinsen aktiviert wurden.

Per 31. Dezember 2022 hatte der Konzern offene Bestellungen für Investitionsgüter in Höhe von CHF 5,3 Mio (2021: CHF 4,8 Mio).

## 15 Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill

| <b>Anschaffungskosten</b> |             |             |                                      |              |
|---------------------------|-------------|-------------|--------------------------------------|--------------|
| CHF Mio                   | Goodwill    | Marken      | Übriges immaterielles Anlagevermögen | Total        |
| <b>Stand 1.1.2021</b>     | <b>83,1</b> | <b>32,5</b> | <b>78,0</b>                          | <b>193,6</b> |
| Zugänge                   |             |             | 0,4                                  | 0,4          |
| Abgänge                   |             |             | – 0,1                                | – 0,1        |
| Umrechnungsdifferenzen    | – 1,7       | 0,1         | 1,2                                  | – 0,4        |
| <b>Stand 31.12.2021</b>   | <b>81,4</b> | <b>32,6</b> | <b>79,5</b>                          | <b>193,5</b> |
| Zugänge                   |             |             | 0,2                                  | 0,2          |
| Abgänge                   |             |             | – 0,6                                | – 0,6        |
| Umrechnungsdifferenzen    | – 3,2       | – 0,7       | – 6,3                                | – 10,2       |
| <b>Stand 31.12.2022</b>   | <b>78,2</b> | <b>31,9</b> | <b>72,8</b>                          | <b>182,9</b> |

| <b>Kumulierte Amortisationen und Wertminderungen</b> |            |             |                                      |             |
|------------------------------------------------------|------------|-------------|--------------------------------------|-------------|
| CHF Mio                                              | Goodwill   | Marken      | Übriges immaterielles Anlagevermögen | Total       |
| <b>Stand 1.1.2021</b>                                | <b>8,8</b> | <b>26,3</b> | <b>57,7</b>                          | <b>92,8</b> |
| Amortisationen                                       |            |             | 4,8                                  | 4,8         |
| Abgänge                                              |            |             | – 0,1                                | – 0,1       |
| Umrechnungsdifferenzen                               | – 0,3      | 0,0         | 0,7                                  | 0,4         |
| <b>Stand 31.12.2021</b>                              | <b>8,5</b> | <b>26,3</b> | <b>63,1</b>                          | <b>97,9</b> |
| Amortisationen                                       |            |             | 4,0                                  | 4,0         |
| Wertminderungen                                      | 1,1        |             |                                      | 1,1         |
| Abgänge                                              |            |             | – 0,6                                | – 0,6       |
| Umrechnungsdifferenzen                               | – 0,4      | – 0,0       | – 4,0                                | – 4,4       |
| <b>Stand 31.12.2022</b>                              | <b>9,2</b> | <b>26,3</b> | <b>62,5</b>                          | <b>98,0</b> |

| <b>Buchwerte</b> |      |     |      |       |
|------------------|------|-----|------|-------|
| Am 1.1.2021      | 74,3 | 6,2 | 20,3 | 100,8 |
| Am 31.12.2021    | 72,9 | 6,3 | 16,4 | 95,6  |
| Am 31.12.2022    | 69,0 | 5,6 | 10,3 | 84,9  |

Die Position «Marken» beinhaltet die im Rahmen der Akquisition von Bonar Floors aus dem Jahr 2008 erworbenen Markenrechte. Das übrige immaterielle An-

lagevermögen besteht primär aus den im Rahmen der Akquisition von Bonar Floors erworbenen Kundenbeziehungen und Technologien.

Der Goodwill verteilt sich auf die folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten:

| CHF Mio               | 31.12.2022  | 31.12.2021  |
|-----------------------|-------------|-------------|
| Flooring Systems      | 65,3        | 69,2        |
| Movement Systems      | 3,7         | 3,7         |
| <b>Total Goodwill</b> | <b>69,0</b> | <b>72,9</b> |

Der in Flooring Systems enthaltene Goodwill beinhaltet den erworbenen Goodwill im Zusammenhang mit der Akquisition von Bonar Floors. Der jährlich durchgeführte Impairment-Test dieses Goodwills ergab einen Nutzwert, der den Buchwert übersteigt.

Die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer (Goodwill und Markenrechte) werden jährlich auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit auf Werthaltigkeit geprüft. Die Prüfungen erfolgen nach einheitlicher Methode mit diskontiertem Mittelfluss für die Berechnung des Nutzungswerts. Dabei werden die Mittelflüsse für die ersten fünf Jahre auf Basis der vom Management genehmigten Planung zugrunde gelegt (Detailplanungszeitraum).

Mittelzuflüsse nach dem Detailplanungszeitraum werden anhand eines nachhaltig erzielbaren Ergebnisses in einen Fortführungswert extrapoliert. Die dem Endwert zugrunde liegende Wachstumsrate entspricht der erwarteten Inflation (1%). Während des Detailplanungszeitraums werden relativ konstante EBITDA-Margen unterstellt, die bei Flooring Systems um 19% (2021: 20%) und bei Movement Systems um 19% (2021: 19%) liegen.

Die Diskontierungsrate entspricht den gewichteten Gesamtkapitalkosten vor Steueraufwendungen und liegt bei 9,4% (Vorjahr: 9,3%). Die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wurde zusätzlich durch Sensitivitätsanalysen (WACC) überprüft.

Der Goodwill von CHF 1,1 Mio aus dem Erwerb des russischen Vinyl-Werks in Kaluga wurde aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Lage in Russland und dementsprechend negativer Geschäftsaussichten vollständig wertberichtigt. Dieser Goodwill wurde in den Vorjahren aufgrund der Wesentlichkeitseinschätzung mit dem Goodwill von Flooring Systems zusammengefasst. Aufgrund der aktuellen Situation und des Wertberichtigungsbedarfs, wird der Goodwill aus dem Erwerb des russischen Vinyl-Werks nun separat offengelegt.

Mit Ausnahme von Russland führte keine als realistisch einzuschätzende Änderung an den wesentlichen Annahmen dazu, dass die Buchwerte die Summe der erzielbaren Werte übersteigen.

## 16 Passive Rechnungsabgrenzungen

|                                                                       | 31.12.2022  | 31.12.2021  |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>                                  |             |             |
| CHF Mio                                                               |             |             |
| Rechnungsabgrenzungen für Vergütungen und Leistungen an Mitarbeitende | 38,6        | 43,3        |
| Andere kurzfristige Rechnungsabgrenzungen                             | 37,6        | 38,3        |
| <b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>                            | <b>76,2</b> | <b>81,6</b> |

Rechnungsabgrenzungen für Vergütungen und Leistungen an Mitarbeitende enthalten hauptsächlich Abgrenzungen für Überzeit und Provisionen. Andere

Rechnungsabgrenzungen umfassen Mengenrabatte, Kommissionen, Prämien, Zinsen sowie Abgrenzungen für erhaltene, noch nicht fakturierte Waren und Leistungen.

## 17 Rückstellungen

| <b>Rückstellungen</b>             | Garantie-rückstellungen | Umweltschutzrückstellungen | Rückstellungen für Rechtsfälle | Personal-rückstellungen | Übrige Rückstellungen | Total       |
|-----------------------------------|-------------------------|----------------------------|--------------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------|
| CHF Mio                           |                         |                            |                                |                         |                       |             |
| <b>Stand 1.1.2022</b>             | <b>4,5</b>              | <b>3,7</b>                 | <b>29,9</b>                    | <b>15,6</b>             | <b>1,3</b>            | <b>55,0</b> |
| Bildung                           | 2,4                     |                            | 10,6                           | 8,4                     | 0,1                   | 21,5        |
| Verbrauch                         | -1,9                    |                            | -0,8                           | -2,1                    | -0,0                  | -4,8        |
| Auflösung                         | -0,9                    |                            | -0,8                           | -2,2                    | -0,5                  | -4,4        |
| Umrechnungsdifferenzen            | -0,3                    | -0,2                       | -1,2                           | -0,1                    | -0,0                  | -1,8        |
| <b>Stand 31.12.2022</b>           | <b>3,8</b>              | <b>3,5</b>                 | <b>37,7</b>                    | <b>19,6</b>             | <b>0,9</b>            | <b>65,5</b> |
| Davon kurzfristige Rückstellungen | 3,3                     |                            | 1,3                            | 17,5                    | 0,7                   | 22,8        |
| Davon langfristige Rückstellungen | 0,5                     | 3,5                        | 36,4                           | 2,1                     | 0,2                   | 42,7        |

Die Garantierückstellungen beziehen sich auf Produktverkäufe und basieren auf Erfahrungswerten. Die Rückstellungen für Rechtsfälle betreffen vorwiegend Haftpflichtfälle. Die Personalarückstellungen beinhalten mögliche Verpflichtungen im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen und Strukturmassnahmen. Der erwartete Geldabfluss für die langfristigen Rückstellungen wird mehrheitlich innerhalb der nächsten zwei bis fünf Jahre erwartet.

## 18 Personalvorsorgeverpflichtungen

Der Konzern hat aufgrund der spezifischen Vorschriften der Länder, in denen er tätig ist, mehrere Personalvorsorgeeinrichtungen errichtet. Im Konzern bestehen sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Einrichtungen, die für die Mitarbeitenden des Konzerns die Risiken Tod und Invalidität versichern sowie die Altersvorsorge sicherstellen sollen.

Für alle wesentlichen leistungsorientierten Pensionspläne werden die Verpflichtungen wie auch die Aktiven durch unabhängige Aktuarien nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien («projected unit credit method») jährlich ermittelt.

### Vorsorgepläne in Grossbritannien

Der Konzern unterhält zwei leistungsorientierte Vorsorgepläne in Grossbritannien. Der wesentliche der beiden Pläne ist der Forbo Superannuation Fund (FSF), der rund 55% der gesamten Pensionsverpflichtungen des Konzerns ausmacht. Der FSF ist ein Pensionsplan, dessen Leistungen auf dem Endgehalt basieren und der seinen Mitgliedern Leistungen in Form einer garantierten Rente auf Lebenszeit auszahlt. Der FSF nimmt seit Jahren keine neuen Mitglieder mehr auf. Mitarbeitenden, die die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen, wird in Grossbritannien ein beitragsorientierter Plan angeboten. Die Zusammensetzung der Pensionsverpflichtungen des FSF besteht zu 2% gegenüber aktiven Mitarbeitenden, zu 30% gegenüber ehemaligen Mitarbeitenden mit einem unverfallbaren Anspruch und zu 68% gegenüber Leistungsempfängern.

Der FSF wird durch die «Trustees» entsprechend den Vorgaben des Stiftungsvertrags und den relevanten gesetzlichen Vorschriften treuhänderisch für die Mitglieder geführt und verwaltet. Die Vermögenswerte des FSF werden von der Stiftung gehalten. Die Verwaltung der Stiftung, inklusive der Investitionsentscheidungen und der Festlegung der Beitragspläne, obliegt den «Trustees». Der Stiftungsrat muss mit Vertretern der Gesellschaft und der Planmitglieder besetzt werden und den Vorgaben der Stiftungsstatuten sowie der Pensionsgesetzgebung Grossbritanniens entsprechen.

Der Vorsorgeplan verfolgt eine an der Struktur der Vorsorgeverpflichtungen ausgerichtete Anlagestrategie («liability-driven investment»-Ansatz).

Überschüsse, sofern solche letztlich anfallen, unterliegen keinen Beschränkungen durch die Statuten des FSF und können vom Konzern uneingeschränkt genutzt werden. Solche Überschüsse werden daher gemäss IAS 19 (überarbeitet) als Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen.

### Vorsorgeplan in der Schweiz

Der Konzern zahlt in der Schweiz im Rahmen der beruflichen Altersvorsorge (sogenannte zweite Säule) Beiträge an eine unabhängige Vorsorgeeinrichtung. Als Mindestleistung muss von dieser Vorsorgeeinrichtung im Zeitpunkt der Pensionierung eine Altersrente erbracht werden. Diese wird aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Alterskapital bezahlt. Der Konzern kommt diesen Verpflichtungen durch Vereinbarungen mit Vorsorgeeinrichtungen nach, die die Pensionsverpflichtungen vollumfänglich abdecken.

Die Pensionsverpflichtungen der Schweizer Konzerngesellschaften entsprechen 23% der gesamten Pensionsverpflichtung des Konzerns. Die Verpflichtungen bestehen zu 95% gegenüber Mitarbeitenden und zu 5% gegenüber Leistungsempfängern.

Das Schweizer Pensionssystem kennt Garantien, die den Konzern dem Risiko aussetzen, zusätzliche Finanzierung bereitstellen zu müssen, etwa wenn die Vorsorgeeinrichtung ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann oder sich entschliesst, das Versicherungsverhältnis zu beenden. Die Vorsorgeeinrichtung garantiert eine Mindestverzinsung auf Jahresbasis und ist verantwortlich für die Zahlung einer lebenslangen Rente, sollte die Versicherung fällig werden. Diese Garantien führen dazu, dass Schweizer Vorsorgepläne unter IAS 19 (überarbeitet) wie Leistungsprimatpläne bilanziert werden, obwohl sie wesentliche Elemente beitragsorientierter Pläne enthalten.

Der Konzern hat keine Möglichkeit, an Überschüssen des Pensionsplans zu partizipieren. Gemäss dem schweizerischen Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gehören alle Überschüsse dem Pensionsplan und somit seinen Mitgliedern.

### Andere Vorsorgepläne

Weitere nennenswerte leistungsorientierte Pläne existieren in Frankreich, Deutschland, Japan, Schweden und den USA.

Die letzten versicherungsmathematischen Bewertungen der Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen sowie des Dienstzeitaufwands wurden per

31. Dezember 2022 von unabhängigen Aktuarien gemäss der Methode der laufenden Einmalprämien durchgeführt. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens wurde per 31. Dezember 2022 basierend auf den im Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bekannten Informationen bestimmt. Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit für die Barwertberechnung der Vorsorgeverpflichtung («plan duration») beträgt 10,7 Jahre für Grossbritannien, 15,2 Jahre für die Schweiz und 12,9 Jahre für die anderen Länder.

Die wesentlichsten Annahmen, die den versicherungsmathematischen Berechnungen zugrunde liegen, sind wie folgt zusammengefasst:

| Versicherungsmathematische Annahmen      | 2022    |     |        |           | 2021    |     |        |           |
|------------------------------------------|---------|-----|--------|-----------|---------|-----|--------|-----------|
|                                          | Schweiz | UK  | Andere | Gewichtet | Schweiz | UK  | Andere | Gewichtet |
| Diskontierungszinssatz (in %)            | 2,2     | 4,8 | 3,4    | 4,0       | 0,3     | 1,8 | 1,3    | 1,4       |
| Künftige Gehaltserhöhungen (in %)        | 1,9     | 4,0 | 2,9    | 2,4       | 1,9     | 4,1 | 2,8    | 2,3       |
| Inflationsrate (in %)                    | 1,3     | 3,3 | 2,2    | 2,8       | 1,3     | 3,4 | 1,8    | 2,8       |
| Lebenserwartung im Alter 65 (in Jahren): |         |     |        |           |         |     |        |           |
| Geburtsjahr 1957                         |         |     |        |           |         |     |        |           |
| Männer                                   | 22      | 21  | 21     | 21        | 22      | 21  | 21     | 21        |
| Frauen                                   | 24      | 24  | 24     | 24        | 23      | 24  | 24     | 24        |
| Geburtsjahr 1972                         |         |     |        |           |         |     |        |           |
| Männer                                   | 23      | 22  | 22     | 22        | 23      | 22  | 22     | 22        |
| Frauen                                   | 25      | 25  | 25     | 25        | 25      | 25  | 25     | 25        |

Der in der Konzernerfolgsrechnung erfasste Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen lässt sich wie folgt zusammenfassen:

| Personalvorsorgeaufwand              | 2022       |            |            |            | 2021       |            |            |            |
|--------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                                      | Schweiz    | UK         | Andere     | Total      | Schweiz    | UK         | Andere     | Total      |
| CHF Mio                              |            |            |            |            |            |            |            |            |
| Dienstzeitaufwand                    | 2,0        | 0,5        | 2,0        | 4,5        | 2,3        | 0,3        | 2,5        | 5,1        |
| Zinsaufwand                          | 0,2        | 3,6        | 0,7        | 4,5        | 0,1        | 2,9        | 0,5        | 3,5        |
| Zinserträge aus Planvermögen         | -0,1       | -3,6       | -0,2       | -3,9       | 0,0        | -2,7       | -0,1       | -2,8       |
| <b>Total Personalvorsorgeaufwand</b> | <b>2,1</b> | <b>0,5</b> | <b>2,5</b> | <b>5,1</b> | <b>2,4</b> | <b>0,5</b> | <b>2,9</b> | <b>5,8</b> |



## Veränderungen der Vorsorgeverpflichtungen der leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen:

|                                     | 2022        |              |             |              | 2021        |              |             |              |
|-------------------------------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|
| <b>Vorsorgeverpflichtungen</b>      |             |              |             |              |             |              |             |              |
| CHF Mio                             | Schweiz     | UK           | Andere      | Total        | Schweiz     | UK           | Andere      | Total        |
| <b>Stand 1.1.</b>                   | <b>62,6</b> | <b>217,6</b> | <b>56,5</b> | <b>336,7</b> | <b>69,0</b> | <b>231,0</b> | <b>62,0</b> | <b>362,0</b> |
| Dienstzeitaufwand                   | 2,0         | 0,5          | 2,0         | 4,5          | 2,3         | 0,3          | 2,5         | 5,1          |
| Fondsdotierungen durch Arbeitnehmer | 1,0         |              | 0,0         | 1,0          | 1,0         |              | 0,0         | 1,0          |
| Zinsaufwand                         | 0,2         | 3,6          | 0,7         | 4,5          | 0,1         | 2,9          | 0,5         | 3,5          |
| Ausbezahlte Leistungen              | -0,6        | -9,3         | -2,2        | -12,1        | -2,8        | -10,2        | -1,8        | -14,8        |
| Versicherungsmathematische Gewinne  | -14,5       | -62,6        | -12,1       | -89,2        | -7,0        | -13,0        | -3,8        | -23,8        |
| Plankürzungen und -abgeltungen      |             |              |             |              |             |              | -0,1        | -0,1         |
| Währungsumrechnungsdifferenzen      |             | -17,7        | -3,6        | -21,3        |             | 6,6          | -2,8        | 3,8          |
| <b>Stand 31.12.</b>                 | <b>50,7</b> | <b>132,1</b> | <b>41,3</b> | <b>224,1</b> | <b>62,6</b> | <b>217,6</b> | <b>56,5</b> | <b>336,7</b> |

## Veränderungen der Planvermögenswerte der leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen zu Marktwerten:

|                                                          | 2022        |              |            |              | 2021        |              |            |              |
|----------------------------------------------------------|-------------|--------------|------------|--------------|-------------|--------------|------------|--------------|
| <b>Planvermögenswerte</b>                                |             |              |            |              |             |              |            |              |
| CHF Mio                                                  | Schweiz     | UK           | Andere     | Total        | Schweiz     | UK           | Andere     | Total        |
| <b>Stand 1.1.</b>                                        | <b>46,8</b> | <b>215,9</b> | <b>5,6</b> | <b>268,3</b> | <b>45,4</b> | <b>222,0</b> | <b>5,3</b> | <b>272,7</b> |
| Zinserträge auf Planvermögen                             | 0,1         | 3,6          | 0,2        | 3,9          | 0,0         | 2,7          | 0,1        | 2,8          |
| Fondsdotierung durch Arbeitgeber                         | 1,7         | 0,3          | 2,1        | 4,1          | 1,7         | 0,3          | 1,6        | 3,6          |
| Fondsdotierung durch Arbeitnehmer                        | 1,0         |              | 0,0        | 1,0          | 1,0         |              | 0,0        | 1,0          |
| Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Zinsertrag) | -4,8        | -59,0        | -0,5       | -64,3        | 1,5         | -5,2         | 0,5        | -3,2         |
| Ausbezahlte Leistungen                                   | -0,6        | -9,3         | -2,2       | -12,1        | -2,8        | -10,2        | -1,8       | -14,8        |
| Plankürzungen und -abgeltungen                           |             |              |            |              |             |              | -0,1       | -0,1         |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                           |             | -17,7        | -0,1       | -17,8        |             | 6,3          | 0,0        | 6,3          |
| <b>Stand 31.12.</b>                                      | <b>44,2</b> | <b>133,8</b> | <b>5,1</b> | <b>183,1</b> | <b>46,8</b> | <b>215,9</b> | <b>5,6</b> | <b>268,3</b> |

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden in der Bilanz unter den Personalvorsorgeverpflichtungen erfasst und direkt in der Gesamtergebnisrechnung verrechnet.

Die Mehrheit der Einrichtungen wird ganz oder teilweise über ausgegliederte Fonds dotiert. CHF 28,3 Mio (2021: CHF 35,9 Mio) Vorsorgeverpflichtungen von total CHF 224,1 Mio (2021: CHF 336,7 Mio) sind nicht über Fonds finanziert.

Veränderungen der in der Bilanz erfassten Nettoverpflichtungen der leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen:

|                                                              | 2022        |             |             |             | 2021        |            |             |             |
|--------------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|
| <b>Nettoverpflichtungen/<br/>Nettovermögen</b>               |             |             |             |             |             |            |             |             |
| CHF Mio                                                      | Schweiz     | UK          | Andere      | Total       | Schweiz     | UK         | Andere      | Total       |
| <b>Stand 1.1.</b>                                            | <b>15,8</b> | <b>1,7</b>  | <b>50,9</b> | <b>68,4</b> | <b>23,6</b> | <b>9,0</b> | <b>56,7</b> | <b>89,3</b> |
| Pensionsaufwand netto                                        | 2,1         | 0,5         | 2,5         | 5,1         | 2,4         | 0,5        | 2,9         | 5,8         |
| Fondsdotierungen durch Arbeitgeber                           | -1,7        | -0,3        | -2,1        | -4,1        | -1,7        | -0,3       | -1,6        | -3,6        |
| Versicherungsmathematische Gewinne                           | -9,7        | -3,6        | -11,6       | -24,9       | -8,5        | -7,8       | -4,3        | -20,6       |
| Umrechnungsdifferenzen                                       |             | 0,0         | -3,5        | -3,5        |             | 0,3        | -2,8        | -2,5        |
| <b>Nettoverpflichtungen/<br/>Nettovermögen (-) am 31.12.</b> | <b>6,5</b>  | <b>-1,7</b> | <b>36,2</b> | <b>41,0</b> | <b>15,8</b> | <b>1,7</b> | <b>50,9</b> | <b>68,4</b> |

In der Gesamtergebnisrechnung verrechnete Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen sämtlicher Geschäftsbereiche:

|                                                                       | 2022       |            |             |             | 2021       |            |            |             |
|-----------------------------------------------------------------------|------------|------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|-------------|
| <b>Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste</b>            |            |            |             |             |            |            |            |             |
| CHF Mio                                                               | Schweiz    | UK         | Andere      | Total       | Schweiz    | UK         | Andere     | Total       |
| Versicherungsmathematische Gewinne:                                   | 14,5       | 62,6       | 12,1        | 89,2        | 7,0        | 13,0       | 3,8        | 23,8        |
| Aufgrund der Anpassung von demografischen Annahmen                    | 0,0        | 0,3        | 0,0         | 0,3         | 4,9        | -1,1       | 0,1        | 3,9         |
| Aufgrund der Anpassung von finanziellen Annahmen                      | 15,2       | 59,8       | 12,4        | 87,4        | 2,3        | 9,4        | 3,4        | 15,1        |
| Erfahrungsabweichungen                                                | -0,7       | 2,5        | -0,3        | 1,5         | -0,2       | 4,7        | 0,3        | 4,8         |
| Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Zinsertrag)              | -4,8       | -59,0      | -0,5        | -64,3       | 1,5        | -5,2       | 0,5        | -3,2        |
| <b>Total im sonstigen Gesamtergebnis erfasste Gewinne vor Steuern</b> | <b>9,7</b> | <b>3,6</b> | <b>11,6</b> | <b>24,9</b> | <b>8,5</b> | <b>7,8</b> | <b>4,3</b> | <b>20,6</b> |

Veränderung des Barwerts der leistungsorientierten  
Verpflichtung:

|                               | 2022    |       |        | 2021    |        |        |
|-------------------------------|---------|-------|--------|---------|--------|--------|
|                               | + 50bp  |       |        | + 50bp  |        |        |
| <b>Sensitivitäten + 50bp</b>  |         |       |        |         |        |        |
| CHF Mio                       | Schweiz | UK    | Andere | Schweiz | UK     | Andere |
| Diskontierungszinssatz        | – 3,6   | – 6,6 | – 2,4  | – 5,3   | – 13,7 | – 4,0  |
| Gehaltserhöhungen             | 1,1     | 0,0   | 1,4    | 1,6     | 0,1    | 2,3    |
| Inflationsrate                | 0,8     | 2,6   | 2,2    | 1,2     | 4,6    | 3,8    |
| Verzinsung der Altersguthaben | 1,1     |       |        | 1,4     |        |        |
| <b>Sensitivitäten – 50bp</b>  |         |       |        |         |        |        |
|                               | – 50bp  |       |        | – 50bp  |        |        |
| CHF Mio                       | Schweiz | UK    | Andere | Schweiz | UK     | Andere |
| Diskontierungszinssatz        | 4,0     | 7,2   | 2,7    | 6,0     | 15,3   | 4,6    |
| Gehaltserhöhungen             | – 1,0   | 0,0   | – 1,2  | – 1,6   | – 0,1  | – 2,1  |
| Inflationsrate                | – 0,8   | – 3,8 | – 2,0  | – 1,2   | – 8,0  | – 3,4  |
| Verzinsung der Altersguthaben | – 1,0   |       |        | – 1,4   |        |        |

Die obige Tabelle stellt den Einfluss der wichtigsten aktuarischen Annahmen auf die Vorsorgeverpflichtungen dar. In der Tabelle ist jeweils der Effekt einer isolierten Veränderung eines Parameters dargestellt, wobei alle anderen Parameter jeweils als unverändert angenommen werden. Die Sensitivitäten können für einzelne Pläne unterschiedlich ausfallen. Die Sensitivitätsanalyse soll die Unsicherheit bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen unter Marktbedingungen zum Bewertungszeitpunkt veranschaulichen. Die

Ergebnisse können wegen möglicher nicht linearer Effekte bei Änderung der aktuarischen Annahmen nicht extrapoliert werden. Des Weiteren macht die Analyse keine Aussage über die Wahrscheinlichkeit, mit der diese Änderungen eintreten können, und sie stellt nicht die Sicht des Konzerns bezüglich zukünftiger erwarteter Veränderungen der Pensionsverpflichtungen dar. Mögliche Massnahmen des Managements zur Minderung der Risiken sind ebenfalls nicht in der Analyse berücksichtigt.

Durchschnittlich gewichtete Aufteilung des Planvermögens per 31. Dezember der leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen:

|                                     | 2022         | 2021         |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| In Prozent (%)                      |              |              |
| Aktien                              | 12,4         | 10,3         |
| Obligationen                        | 32,2         | 46,5         |
| Immobilien                          | 23,4         | 12,8         |
| Übrige Wertschriften                | 23,3         | 25,7         |
| Flüssige Mittel                     | 8,7          | 4,7          |
| <b>Total Planvermögen am 31.12.</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> |

Bei «Aktien», «Obligationen», «Immobilien» und «Übrige Wertschriften» handelte es sich um notierte Anlagen. Das Planvermögen enthielt keine Direktanlagen von Aktien oder Wertschriften des Konzerns.

Die zukünftigen Beiträge an die leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen im Folgejahr werden auf dem Niveau des Berichtsjahrs geschätzt.

#### Andere langfristige Leistungen

Der Konzern finanziert keine anderen langfristigen Leistungen. Die Pläne für Dienstjubiläen und andere von der Dienstzeit abhängige Leistungen sind unwesentlich oder qualifizieren nicht als Pläne für andere langfristige Leistungen.

einer Aktie. Die PSUs unterliegen einer dreijährigen Leistungsperiode (Vestingperiode). Am Ende der Leistungsperiode wird ermittelt, ob die vom Verwaltungsrat zu Beginn der Leistungsperiode festgelegten Zielvorgaben in Bezug auf die Leistungskennzahlen erreicht wurden. Abhängig von der Zielerreichung wird ein bestimmter Prozentsatz der PSUs nach der dreijährigen Leistungsperiode in Aktien gewandelt. Gewandelte Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren. Ab dem Long-Term Incentive Plan 2023–2025 unterliegen sie einer Sperrfrist von einem Jahr. Der relevante Börsenkurs für die Zuteilung der PSUs zu Beginn der Leistungsperiode errechnet sich jeweils aus dem ungewichteten Durchschnitt der Schlusskurse der Forbo-Aktie während der ersten 14 Handelstage im Januar des jeweiligen Jahrs der Zuteilung der PSUs.

## 19 Mitarbeiterbeteiligungen

Zum 31. Dezember 2022 existieren die folgenden anteilsbasierten Vergütungselemente:

#### Vergütung des Verwaltungsrats

Die Vergütung des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten erfolgt überwiegend in gesperrten Aktien. Die entsprechenden Details und Zahlen für dieses Entschädigungsmodell finden sich auf Seite 143 in diesem Finanzbericht sowie im Vergütungsbericht auf den Seiten 86 sowie 92 und 93.

Die Anzahl der im Berichtsjahr an die nicht exekutiven Verwaltungsratsmitglieder abgegebenen Aktien, die mit einer Sperrfrist von drei Jahren belegt sind, betrug 261 (2021: 186).

#### Vergütung der Konzernleitung

##### Long-Term Incentive Plan

Der Long-Term Incentive besteht aus einem Performance-Share-Unit-Plan. Zu Beginn der Leistungsperiode erhält jedes Mitglied der Konzernleitung eine bestimmte Anzahl anwartschaftlicher Bezugsrechte in Form von Performance Share Units (PSUs). Eine PSU entspricht einem anwartschaftlichen Bezugsrecht von

Im Rahmen des Long-Term Incentive Plans wurden im Berichtsjahr insgesamt 73 Aktien (2021: 74) zugeteilt. Der Aktienkurs am Bewertungsstichtag betrug CHF 1 861,14 (2021: CHF 1 547,00)

##### Management Investment Plan

Die kurzfristige variable Vergütung der Konzernleitung ist mit dem Management Investment Plan (MIP) verbunden. Gemäss diesem Plan fliessen zwingend mindestens 50% der jährlichen kurzfristigen variablen Vergütung der Konzernleitungsmitglieder in den MIP. Die verbleibenden 50% der jährlichen kurzfristigen variablen Vergütung können die Konzernleitungsmitglieder ganz oder teilweise in bar beziehen oder ebenfalls in den MIP investieren. Sie können jedes Jahr neu über die Aufteilung dieser verbleibenden 50% bestimmen. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren.

Der Teil der variablen Vergütung, der in Form von Aktien beglichen wird, ist zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und als entsprechende Erhöhung des Eigenkapitals erfasst. Die unter dem MIP zugeteilten Aktien werden auf dem ungewichteten Durchschnitt der Schlusskurse der Forbo-Aktie während der ersten 14 Handelstage im Januar des jeweiligen Zuteilungsjahrs ausgeben.

Die Anzahl der im Berichtsjahr im Rahmen des MIP abgegebenen Aktien belief sich auf 682 (2021: 113). Weitere 42 Aktien (2021: 169) wurden im Berichtsjahr im Rahmen der fixen Basisvergütung Konzernleitungsmitgliedern zugeteilt.

Der im Berichtsjahr der Erfolgsrechnung aufgrund der Anwendung von IFRS 2 belastete Aufwand für ausgegebene Aktien an Verwaltungsrat und Konzernleitung betrug insgesamt CHF 4,7 Mio (2021: CHF 4,4 Mio).

## 20 Aktienkapital und Kapitalmanagement

### Aktienkapital

Das Aktienkapital der Forbo Holding AG betrug am 31. Dezember 2022 CHF 148 500 (2021: CHF 165 000) und ist eingeteilt in 1 485 000 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 0,10. Davon stehen dem Verwaltungsrat unverändert 21 419 Titel zur Verfügung, die im Stimm- und Dividendenrecht stillgelegt sind. Per 31. Dezember 2022 waren somit 1 463 581 Namenaktien (2021: 1 628 581) dividendenberechtigt.

Die Aktionäre der Forbo Holding AG genehmigten an der Generalversammlung vom 1. April 2022 die Kapitalherabsetzung um 10%. Sie wurde mit dem Eintrag in das Handelsregister des Kantons Zug am 16. Juni 2022 vollzogen und am 21. Juni 2022 im SHAB publiziert.

Entwicklung Aktien im Umlauf:

|                                           | 31.12.2022       | Veränderung      | 31.12.2021       |
|-------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
|                                           | Anzahl           | Anzahl           | Anzahl           |
| <b>Total ausstehende Aktien</b>           | <b>1 485 000</b> | <b>– 165 000</b> | <b>1 650 000</b> |
| <b>Eigene Aktien</b>                      |                  |                  |                  |
| Treasury Shares                           | 50 821           | – 2 265          | 53 086           |
| Aktienrückkaufprogramme                   | 0                | – 150 625        | 150 625          |
| Nicht dividendenberechtigte Vorratsaktien | 21 419           | 0                | 21 419           |
| <b>Total eigene Aktien</b>                | <b>72 240</b>    | <b>– 152 890</b> | <b>225 130</b>   |
| <b>Total Aktien im Umlauf</b>             | <b>1 412 760</b> | <b>– 12 110</b>  | <b>1 424 870</b> |

### Kapitalmanagement

Der Konzern versteht unter Kapitalmanagement, neben der Optimierung des eingesetzten Kapitals, die Steuerung der konsolidierten Eigenkapitalposition.

Diese umfasst das liberierte Aktienkapital, die Positionen «Eigene Aktien», «Reserven» sowie «Umrechnungsdifferenzen» und belief sich per 31. Dezember 2022 auf CHF 550,1 Mio (2021: CHF 521,8 Mio).

## 21 Leasing

Der Konzern ist Leasingnehmer für verschiedene Sachanlagen, vor allem für Gebäude und Fahrzeuge.

Die nachstehende Tabelle zeigt die unter den Sachanlagen bilanzierten Nutzungsrechte («right-of-use assets»):

| <b>Nutzungsrechte</b>   |                  |                       |                                             |                   |
|-------------------------|------------------|-----------------------|---------------------------------------------|-------------------|
| CHF Mio                 | Land und Gebäude | Maschinen und Anlagen | Fahrzeuge und übrige Betriebs-einrichtungen | Total Sachanlagen |
| <b>Stand 1.1.2021</b>   | <b>34,2</b>      | <b>1,2</b>            | <b>11,5</b>                                 | <b>46,9</b>       |
| Zugänge                 | 11,5             | 0,6                   | 5,7                                         | 17,8              |
| Abgänge                 | 0,0              | 0,0                   | -0,4                                        | -0,4              |
| Abschreibungen          | -9,5             | -0,7                  | -6,3                                        | -16,5             |
| Umrechnungsdifferenzen  | -0,4             | 0,0                   | -0,1                                        | -0,5              |
| <b>Stand 31.12.2021</b> | <b>35,8</b>      | <b>1,1</b>            | <b>10,4</b>                                 | <b>47,3</b>       |
| Zugänge                 | 6,9              | 0,7                   | 5,9                                         | 13,5              |
| Abgänge                 | 0,0              | 0,0                   | 0,0                                         | 0,0               |
| Abschreibungen          | -9,4             | -0,6                  | -5,9                                        | -15,9             |
| Umrechnungsdifferenzen  | -1,8             | -0,1                  | -0,5                                        | -2,4              |
| <b>Stand 31.12.2022</b> | <b>31,5</b>      | <b>1,1</b>            | <b>9,9</b>                                  | <b>42,5</b>       |

Die Zinsen aus Leasingverpflichtungen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 0,7 Mio (2021: CHF 0,8 Mio). Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten beliefen sich am Jahresende auf CHF 40,4 Mio (2021: CHF 45,4 Mio), ausgewiesen in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (siehe Erläuterung 22 «Finanzinstrumente»). Die Leasingzahlungen für bilanzierte Leasingverbindlichkeiten, inklusive Zinsen, betrugen im Berichtsjahr CHF 19,1 Mio (2021: CHF 18,5 Mio).

Die Aufwendungen sowie Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse betrugen CHF 4,3 Mio (2021: CHF 3,6 Mio) und für Leasingverhältnisse bei geringwertigen Wirtschaftsgütern CHF 1,3 Mio (2021: CHF 1,0 Mio).

Die Fälligkeitsanalyse für die Leasingverbindlichkeiten findet sich in Erläuterung 23 «Risikobeurteilung und finanzielles Risikomanagement».

## 22 Finanzinstrumente

### Klassierung und beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle

Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

| Klassierung Finanzinstrumente                    |                                                    |                                     |       |
|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------|-------|
| CHF Mio                                          | Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | Zu fortgeführten Anschaffungskosten | Total |
| <b>31.12.2022</b>                                |                                                    |                                     |       |
| Finanzielle Vermögenswerte:                      |                                                    |                                     |       |
| Flüssige Mittel                                  |                                                    | 46,7                                | 46,7  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       |                                                    | 155,2                               | 155,2 |
| Andere Forderungen                               |                                                    | 8,1                                 | 8,1   |
| Finanzielles Anlagevermögen                      |                                                    | 1,8                                 | 1,8   |
| Finanzielle Verbindlichkeiten:                   |                                                    |                                     |       |
| Derivative Finanzinstrumente                     | 0,6                                                |                                     | 0,6   |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             |                                                    | 38,4                                | 38,4  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |                                                    | 102,5                               | 102,5 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten            |                                                    | 14,9                                | 14,9  |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             |                                                    | 26,6                                | 26,6  |

Die Position «Derivative Finanzinstrumente» beinhaltet offene Devisenabsicherungs- und Swapgeschäfte mit einem Kontraktwert per 31. Dezember 2022 von total CHF 80,8 Mio (2021: CHF 156,7 Mio). Die Devisenkurse können direkt beobachtet beziehungsweise ermittelt werden. Die Derivate sind somit der Hierarchiestufe 2 zugeordnet.

Die Positionen «Andere Forderungen» und «Andere kurzfristige Verbindlichkeiten» sind tiefer als in der Bilanz ausgewiesen, da die darin enthaltenen direkten und indirekten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten nicht als Finanzinstrumente qualifizieren.

Die «Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten» und die «Langfristigen Finanzverbindlichkeiten» entsprechen

grundsätzlich den Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthielten per 31. Dezember 2022 zusätzlich eine Geldmarktfiananzierung von CHF 19,7 Mio (2021: CHF 36,2 Mio) und eine Kontokorrentverbindlichkeit von CHF 4,9 Mio.

Der Buchwert der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten stellt einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Der Konzern hielt keine wesentlichen wiederkehrend zu Zeitwerten bewerteten Finanzinstrumente noch gab es Umgruppierungen zwischen den Stufen der Bemessungshierarchie.

| Klassierung Finanzinstrumente                    |                                                    | Buchwert                            |       |
|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------|-------|
| CHF Mio                                          | Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet | Zu fortgeführten Anschaffungskosten | Total |
| <b>31.12.2021</b>                                |                                                    |                                     |       |
| Finanzielle Vermögenswerte:                      |                                                    |                                     |       |
| Flüssige Mittel                                  |                                                    | 93,3                                | 93,3  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       |                                                    | 153,4                               | 153,4 |
| Andere Forderungen                               |                                                    | 7,2                                 | 7,2   |
| Finanzielles Anlagevermögen                      |                                                    | 0,2                                 | 0,2   |
| Finanzielle Verbindlichkeiten:                   |                                                    |                                     |       |
| Derivative Finanzinstrumente                     | 0,8                                                |                                     | 0,8   |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             |                                                    | 50,0                                | 50,0  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |                                                    | 112,2                               | 112,2 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten            |                                                    | 12,1                                | 12,1  |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten             |                                                    | 31,6                                | 31,6  |

## 23 Risikobeurteilung und finanzielles Risikomanagement

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrats gehört es, die Risiken des Unternehmens zu kennen und geeignete Massnahmen zu beschliessen und umzusetzen beziehungsweise umsetzen zu lassen. Der Verwaltungsrat der Forbo Holding AG hat im Berichtsjahr eine eigene gruppenweite Beurteilung vorgenommen und auch geregelt, welche Risiken von welcher Stufe zu überwachen sind. Der Verwaltungsrat begleitet die Beurteilung der strategischen Risiken eng und versichert sich im Bereich der operativen Risiken im Dialog mit der Konzernleitung, dass die Risiken adäquat behandelt und entsprechend rapportiert werden. So kann ein systematischer Überblick über die Schlüsselrisiken und die Massnahmen geschaffen werden. Dieser Überblick erlaubt die notwendige Priorisierung und Allokation der erforderlichen Ressourcen.

Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich ausschliesslich auf die Risiken aus Finanzinstrumenten. Der Konzern ist den folgenden Risiken aus dem Einsatz von Finanzinstrumenten ausgesetzt:

- Marktrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Ausfallrisiko

### Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich die Marktpreise, vor allem Wechselkurse oder Zinssätze, ändern. Der Konzern arbeitet im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit derivativen und nicht derivativen Finanzinstrumenten, um die Risiken und Chancen aus Wechselkurs- und Zinssatzänderungen zu steuern. Die verschiedenen Risiken im Zusammenhang mit bestehenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zukünftig geplanter und erwarteter Transaktionen werden zentral unter Berücksichtigung des Gesamtrisikos für den Konzern überwacht und gesteuert. In Übereinstimmung mit der Absicherungspolitik des Konzerns überwacht Corporate Treasury kontinuierlich die Risiken und den Erfolg der Absicherungsmaßnahmen und gibt Empfehlungen ab bezüglich teilweiser oder ganzer Absicherung von bestehenden Risiken.



Der Konzern setzt derivative Finanzinstrumente ausschliesslich zur Steuerung finanzieller Risiken und nicht zu Spekulationszwecken ein. Der Konzern setzt vor allem Devisenkassengeschäfte, -termingeschäfte und -swapgeschäfte zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken ein. Derivative Finanzinstrumente werden unter dem Gesichtspunkt des Gegenparteienrisikos nur mit erstklassigen Banken abgeschlossen. Zur Beurteilung der Bonität werden die Bewertungen führender Ratingagenturen herangezogen.

In den Jahren 2022 und 2021 wurde dabei kein Hedge Accounting angewendet.

#### *Fremdwährungsrisiken*

Kurzfristige Fremdwährungsrisiken als Folge von Käufen und Verkäufen von Waren und Dienstleistungen (Transaktionsrisiken) werden ermittelt und aufgrund einer kontinuierlichen Beurteilung der Währungsentwicklung selektiv abgesichert. Zur Absicherung von Transaktionsrisiken verwendet der Konzern Devisentermin- und Optionskontrakte mit Laufzeiten unter 15 Monaten.

Im Weiteren wird den Risiken aus der Umrechnung von Aktiven und Passiven in fremder Währung (Translationsrisiken) durch eine geeignete Finanzierungspolitik Rechnung getragen.

Eine als realistisch einzuschätzende Wechselkursänderung des US-Dollars, des Euros, des britischen Pfunds und des Schweizer Frankens hat keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis und das Eigenkapital des Konzerns aus Bewertung von und Transaktionen mit Finanzinstrumenten.

#### *Zinsrisiken*

Zinsrisiken ergeben sich aus Marktwertänderungen der verzinslichen Aktiven und Passiven bei Schwankungen des Zinsniveaus. Da diese Risiken nachteilige Auswirkungen auf das Nettofinanzergebnis und das Konzern-eigenkapital haben können, setzt der Konzern fallweise derivative Finanzinstrumente zur Steuerung dieser Risiken ein. Eine als realistisch einzuschätzende Zinssatzänderung des US-Dollars, des Euros, des britischen Pfunds und des Schweizer Frankens hat keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis und das Eigenkapital des Konzerns aus Bewertung von und Transaktionen mit Finanzinstrumenten.

#### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern möglicherweise nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten vertragsgemäss durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu erfüllen. Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, benötigen die Konzerngesellschaften ausreichend liquide Mittel. Das Corporate Treasury ist für die Bewirtschaftung der Liquidität verantwortlich und verwaltete per 31. Dezember 2022 rund 60% der aggregierten flüssigen Mittel. Der Konzern erachtet derzeit eine Sockelliquidität von rund CHF 60 Mio für ausreichend, um jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Die Fälligkeitsstruktur der bestehenden finanziellen Verbindlichkeiten ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Diese entsprechen den vertraglich festge-

legten Fälligkeiten und stellen nominale Zahlungsabflüsse dar. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus derivativen Finanzinstrumenten sind separat dargestellt.

#### Stand 31.12.2022

| CHF Mio                                          | Total<br>Mittelabfluss | Restlaufzeit<br>bis 1 Jahr | Restlaufzeit<br>1 bis 2 Jahre | Restlaufzeit<br>2 bis 5 Jahre | Restlaufzeit<br>über 5 Jahre |
|--------------------------------------------------|------------------------|----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| Unverzinsliche Verbindlichkeiten                 | 117,4                  | 117,4                      |                               |                               |                              |
| Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen       | 42,5                   | 14,5                       | 11,4                          | 10,8                          | 5,8                          |
| Verbindlichkeit aus Geldmarktfianzierung         | 19,7                   | 19,7                       |                               |                               |                              |
| Kontokorrentverbindlichkeiten                    | 4,9                    | 4,9                        |                               |                               |                              |
| Mittelabfluss aus derivativen Finanzinstrumenten | 0,6                    | 0,6                        |                               |                               |                              |

#### Stand 31.12.2021

| CHF Mio                                          | Total<br>Mittelabfluss | Restlaufzeit<br>bis 1 Jahr | Restlaufzeit<br>1 bis 2 Jahre | Restlaufzeit<br>2 bis 5 Jahre | Restlaufzeit<br>über 5 Jahre |
|--------------------------------------------------|------------------------|----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------------|
| Unverzinsliche Verbindlichkeiten                 | 124,3                  | 124,3                      |                               |                               |                              |
| Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen       | 46,8                   | 14,0                       | 13,6                          | 15,7                          | 3,5                          |
| Verbindlichkeit aus Geldmarktfianzierung         | 36,2                   | 36,2                       |                               |                               |                              |
| Mittelabfluss aus derivativen Finanzinstrumenten | 0,8                    | 0,8                        |                               |                               |                              |

#### Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist das Risiko von finanziellen Verlusten, falls ein Kunde oder die Vertragspartei eines Finanzinstruments seinen beziehungsweise ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Es besteht hauptsächlich auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Bankguthaben oder kurzfristigen Einlagen bei Banken. Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte repräsentieren das maximale Ausfallrisiko.

Der Konzern erfasst Wertberichtigungen für erwartete Kreditausfälle für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind. Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine weitere Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts vorliegen und bereits gebildete Wertberichtigungen weiterhin angemessen sind.

Der Konzern betrachtet einen finanziellen Vermögenswert als ausgefallen, wenn es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seine Kreditverpflichtung vollständig an den Konzern zahlen kann, ohne dass dieser auf Massnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten zurückgreifen muss.

#### Flüssige Mittel

In Bezug auf das Gegenparteirisiko gegenüber Banken bestehen konzernweite Weisungen, Finanzanlagen beziehungsweise andere Finanzgeschäfte nur mit erstklassigen Bankinstituten zu tätigen. Aufgrund der Kreditratings dieser Gegenparteien erwartet der Konzern keine Ausfälle.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*

Das Ausfallrisiko des Konzerns wird hauptsächlich durch die individuellen Merkmale der Kunden beeinflusst. Allerdings berücksichtigt das Management auch die Merkmale der gesamten Kundenbasis, einschliesslich des Ausfallrisikos der Branche und der Länder, in denen die Kunden tätig sind, da diese Faktoren das Ausfallrisiko ebenfalls beeinflussen können.

Um diesem Risiko in genügendem Ausmass Rechnung zu tragen, wird die Kreditwürdigkeit der verschiedenen Kunden laufend überprüft. Kreditrisiken werden durch die breite Streuung der Kunden in verschiedenen Geschäftsbereichen und geografischen Regionen diversifiziert und sind teils über Kreditversicherungen abgedeckt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Buchwert nach Währungen:

|                                                                               | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| CHF Mio                                                                       |              |              |
| CHF                                                                           | 1,8          | 1,7          |
| EUR                                                                           | 72,6         | 70,7         |
| USD                                                                           | 27,1         | 23,1         |
| JPY                                                                           | 11,7         | 13,2         |
| GBP                                                                           | 9,0          | 9,8          |
| CNY                                                                           | 6,4          | 7,1          |
| SEK                                                                           | 3,8          | 4,8          |
| Andere                                                                        | 27,7         | 27,8         |
| <b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, vor Wertberichtigung</b> | <b>160,1</b> | <b>158,2</b> |

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet der Konzern eine Wertberichtigungstabelle («provision matrix») an. Bei der Wertberichtigungstabelle wird der erwartete Debitorenverlust am Bilanzstichtag

aufgrund historischer Erfahrungswerte zu Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelt und anhand von zukunftsbezogenen Erwartungen in Bezug auf Kunden und Marktumfeld angepasst.

**Stand 31.12.2022**

| CHF Mio                  | Buchwert     | Wertberichtigung | Gewichtete Ausfallrate | Einzelwertberichtigt |
|--------------------------|--------------|------------------|------------------------|----------------------|
| Nicht fällig             | 139,2        | 1,6              | 1,1%                   | 0,0                  |
| Überfällig ≤ 30 Tage     | 9,3          | 0,3              | 3,2%                   | 0,0                  |
| Überfällig 31 – 90 Tage  | 6,2          | 0,4              | 6,5%                   | 0,0                  |
| Überfällig 91 – 180 Tage | 2,8          | 0,3              | 10,7%                  | 0,1                  |
| Überfällig > 180 Tage    | 2,6          | 1,8              | 69,2%                  | 0,4                  |
| <b>Total</b>             | <b>160,1</b> | <b>4,4</b>       | <b>2,7%</b>            | <b>0,5</b>           |

**Stand 31.12.2021**

| CHF Mio                  | Buchwert     | Wertberichtigung | Gewichtete Ausfallrate | Einzelwertberichtigt |
|--------------------------|--------------|------------------|------------------------|----------------------|
| Nicht fällig             | 141,3        | 1,9              | 1,3%                   | 0,0                  |
| Überfällig ≤ 30 Tage     | 7,4          | 0,2              | 2,7%                   | 0,0                  |
| Überfällig 31 – 90 Tage  | 5,2          | 0,3              | 5,8%                   | 0,0                  |
| Überfällig 91 – 180 Tage | 2,6          | 0,6              | 23,1%                  | 0,1                  |
| Überfällig > 180 Tage    | 1,7          | 1,2              | 70,6%                  | 0,5                  |
| <b>Total</b>             | <b>158,2</b> | <b>4,2</b>       | <b>2,7%</b>            | <b>0,6</b>           |

Bewegungen der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen während des Geschäftsjahrs:

|                        | 2022        | 2021        |
|------------------------|-------------|-------------|
| CHF Mio                |             |             |
| <b>Stand 1.1.</b>      | <b>-4,8</b> | <b>-6,1</b> |
| Zugänge                | -1,1        | -0,8        |
| Auflösung              | 0,4         | 1,0         |
| Verwendung             | 0,3         | 1,1         |
| Umrechnungsdifferenzen | 0,3         | 0,0         |
| <b>Stand 31.12.</b>    | <b>-4,9</b> | <b>-4,8</b> |

Die Bildung und die Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in der Erfolgsrechnung in den Positionen «Übriger Betriebsaufwand und -ertrag» enthalten.

## 24 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung:

|                                          | Konzernleitung |             | Verwaltungsrat |             | Total       |             |
|------------------------------------------|----------------|-------------|----------------|-------------|-------------|-------------|
| CHF Mio                                  | 2022           | 2021        | 2022           | 2021        | 2022        | 2021        |
| Entschädigung                            | 1,81           | 2,28        | 1,72           | 1,20        | 3,53        | 3,48        |
| Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse | 0,21           | 0,22        | 0,18           | 0,19        | 0,39        | 0,41        |
| Anteilsbasierte Vergütungen              | 0,68           | 1,11        | 2,64           | 2,60        | 3,32        | 3,71        |
| <b>Total Vergütungen</b>                 | <b>2,70</b>    | <b>3,61</b> | <b>4,54</b>    | <b>3,99</b> | <b>7,24</b> | <b>7,60</b> |

Die Entschädigung an die Konzernleitung beinhaltet die fixe Brutto-Basisvergütung in bar, den kurzfristigen variablen Vergütungsanteil in bar, den Privatanteil Geschäftsauto und die von der Gesellschaft geleisteten Sozialversicherungsabgaben. Die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse sind separat ausgewiesen. Die anteilsbasierte Vergütung an die Konzernleitung beinhaltet folgende Elemente: den Anteil der fixen Basisvergütung, der in Aktien ausgerichtet wird; die kurzfristige variable Vergütung im Rahmen des Management Investment Plan (MIP) für das Berichtsjahr; und die für das Berichtsjahr anteilig zugesprochenen und gemäss Zielerreichung im Berichtsjahr gewichteten anwartschaftlichen Bezugsrechte in Form von Performance Share Units für die Long-Term Incentive Pläne 2020–2022, 2021–2023 und 2022–2024 (siehe Erläuterung 19 «Mitarbeiterbeteiligungen»).

In der Entschädigung an den Verwaltungsrat enthalten sind die Brutto-Basisvergütung in bar, die Arbeitgeberbeiträge an die üblichen Sozialversicherungen, die Pauschal- und Standortspesen sowie der Privatanteil Geschäftsauto (nur beim exekutiven Verwaltungsratspräsidenten).

Die anteilsbasierte Vergütung an den Verwaltungsrat beinhaltet den Anteil der Brutto-Basisvergütung in Aktien, einerseits bestehend aus dem 40%-Aktienanteil der Vergütung der nicht exekutiven Verwaltungsratsmitglieder, andererseits aus dem anteilsbasierten Teil der Vergütung des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten.

Es bestanden zum 31. Dezember 2022 und 2021 keine wesentlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen.

## 25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresberichts sind keine Ereignisse aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 haben könnten.

# Konzerngesellschaften (per 31. Dezember 2022)

| Konzerngesellschaft            | Firmsitz            | Währung | Grundkapital | Beteiligung | Flooring Systems | Move-ment Systems | Holding/Dienstleistungen |
|--------------------------------|---------------------|---------|--------------|-------------|------------------|-------------------|--------------------------|
| <b>Australien</b>              |                     |         |              |             |                  |                   |                          |
| Forbo Floorcoverings Pty. Ltd. | Wetherill Park, NSW | AUD     | 1 400 000    | 100%        | V                |                   |                          |
| Forbo Siegling Pty. Ltd.       | Wetherill Park, NSW | AUD     | 7 100 000    | 100%        |                  | V                 |                          |
| <b>Belgien</b>                 |                     |         |              |             |                  |                   |                          |
| Forbo Flooring N.V.            | Groot-Bijgaarden    | EUR     | 250 000      | 100%        | V                |                   |                          |
| <b>Brasilien</b>               |                     |         |              |             |                  |                   |                          |
| Forbo Pisos Ltda.              | São Paulo           | BRL     | 16 564 200   | 100%        | V                |                   |                          |
| Forbo Siegling Brasil Ltda.    | São Paulo           | BRL     | 7 008 746    | 50%         |                  | PV                |                          |
| <b>Chile</b>                   |                     |         |              |             |                  |                   |                          |
| Forbo Siegling Chile S.A.      | Santiago            | CLP     | 313 090 945  | 50%         |                  | V                 |                          |
| <b>Dänemark</b>                |                     |         |              |             |                  |                   |                          |
| Forbo Flooring A/S             | Glostrup            | DKK     | 500 000      | 100%        | V                |                   |                          |
| Forbo Siegling Danmark A/S     | Brøndby             | DKK     | 33 000 000   | 100%        |                  | PV                |                          |
| <b>Deutschland</b>             |                     |         |              |             |                  |                   |                          |
| Forbo Beteiligungen GmbH       | Hannover            | D EUR   | 15 400 000   | 100%        |                  |                   | H                        |
| Forbo Eurocol Deutschland GmbH | Erfurt              | EUR     | 2 050 000    | 100%        | PV               |                   |                          |
| Forbo Flooring GmbH            | Paderborn           | EUR     | 500 000      | 100%        | V                |                   |                          |
| Forbo Siegling GmbH            | Hannover            | EUR     | 10 230 000   | 100%        |                  | PV                |                          |
| <b>Finnland</b>                |                     |         |              |             |                  |                   |                          |
| Forbo Flooring Finland Oy      | Helsinki            | EUR     | 33 638       | 100%        | V                |                   |                          |
| <b>Frankreich</b>              |                     |         |              |             |                  |                   |                          |
| Forbo Château-Renault S.A.S.   | Château-Renault     | EUR     | 1 000 000    | 100%        | PV               |                   |                          |
| Forbo Participations S.A.S.    | Reims               | D EUR   | 5 000 000    | 100%        |                  |                   | H                        |
| Forbo Reims SNC                | Reims               | EUR     | 3 879 810    | 100%        | PV               |                   |                          |
| Forbo Sarlino S.A.S.           | Reims               | EUR     | 6 415 500    | 100%        | V                |                   |                          |
| Forbo Siegling France S.A.S.   | Lomme               | EUR     | 819 000      | 100%        |                  | V                 |                          |
| <b>Grossbritannien</b>         |                     |         |              |             |                  |                   |                          |
| Forbo Flooring UK Ltd.         | Derbyshire          | GBP     | 22 000 000   | 100%        | PV               |                   |                          |
| Forbo Floors UK Ltd.           | Kirkcaldy           | GBP     | 4            | 100%        |                  |                   | H                        |
| Forbo-Nairn Ltd.               | Derbyshire          | GBP     | 8 000 000    | 100%        |                  |                   | H                        |
| Forbo Siegling (UK) Ltd.       | Dukinfield          | GBP     | 50 774       | 100%        |                  | V                 |                          |
| Forbo UK Ltd.                  | Derbyshire          | GBP     | 49 500 000   | 100%        |                  |                   | H                        |
| Westbond Ltd.                  | Derbyshire          | GBP     | 400 000      | 100%        |                  |                   | H                        |

V Vertrieb

PV Produktion und Vertrieb

H Holding/Dienstleistungen

D Direktbeteiligung der Forbo Holding AG

| Konzerngesellschaft                             | Firmensitz                | Währung | Grundkapital  | Beteiligung | Flooring Systems | Move-ment Systems | Holding/Dienstleistungen |
|-------------------------------------------------|---------------------------|---------|---------------|-------------|------------------|-------------------|--------------------------|
| <b>Hongkong</b>                                 |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo International Hong Kong Ltd.              | Hongkong                  | HKD     | 1             | 100%        |                  |                   | H                        |
| <b>Indien</b>                                   |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo Flooring India Pvt. Ltd.                  | Delhi                     | INR     | 15 000 000    | 100%        | V                |                   |                          |
| Forbo Siegling Movement Systems India Pvt. Ltd. | Pune                      | INR     | 26 000 000    | 100%        |                  | V                 |                          |
| <b>Indonesien</b>                               |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| PT Forbo Siegling Indonesia                     | Kabupaten Bandung         | IDR     | 6 344 580 000 | 100%        |                  | V                 |                          |
| <b>Irland</b>                                   |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo Ireland Ltd.                              | Dublin                    | EUR     | 125 000       | 100%        | V                |                   |                          |
| <b>Italien</b>                                  |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo Resilienti S.r.l.                         | Segrate (Mailand)         | EUR     | 60 000        | 100%        | V                |                   |                          |
| Forbo Siegling Italia S.p.A.                    | Paderno Dugnano (Mailand) | EUR     | 120 000       | 100%        |                  | V                 |                          |
| <b>Japan</b>                                    |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo Siegling Japan Ltd.                       | Tokio                     | JPY     | 330 000 000   | 100%        |                  | PV                |                          |
| <b>Kanada</b>                                   |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo Flooring Canada Corp.                     | Halifax                   | CAD     | 500 200       | 100%        | V                |                   |                          |
| Forbo Siegling Canada Corp.                     | Halifax                   | CAD     | 501 000       | 100%        |                  | V                 |                          |
| <b>Kolumbien</b>                                |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo Siegling Colombia S.A.S.                  | Bogotá, D.C.              | COP     | 2 250 000 000 | 100%        |                  | V                 |                          |
| <b>Malaysia</b>                                 |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo Siegling SDN. BHD.                        | Johor Bahru               | MYR     | 2 500 002     | 100%        |                  | V                 |                          |
| <b>Mexiko</b>                                   |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo Siegling, S.A. de C.V.                    | Tlalnepantla              | D       | MXN           | 24 676 404  | 100%             |                   | PV                       |
| <b>Neuseeland</b>                               |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo Siegling Ltd.                             | Auckland                  | NZD     | 650 000       | 100%        |                  | V                 |                          |
| <b>Niederlande</b>                              |                           |         |               |             |                  |                   |                          |
| Forbo Eurocol Nederland B.V.                    | Zaanstad                  | EUR     | 454 000       | 100%        | PV               |                   |                          |
| Forbo Flooring B.V.                             | Krommenie                 | EUR     | 11 350 000    | 100%        | PV               |                   |                          |
| Forbo Flooring Coral N.V.                       | Krommenie                 | EUR     | 1 944 500     | 100%        | PV               |                   |                          |
| Forbo NL Holding B.V.                           | Krommenie                 | EUR     | 13 500 000    | 100%        |                  |                   | H                        |
| Forbo-Novilon B.V.                              | Coevorden                 | EUR     | 3 624 000     | 100%        | PV               |                   |                          |
| Forbo Siegling Nederland B.V.                   | Spankeren                 | EUR     | 113 445       | 100%        |                  | V                 |                          |

V Vertrieb  
 PV Produktion und Vertrieb  
 H Holding/Dienstleistungen  
 D Direktbeteiligung der Forbo Holding AG

| Konzerngesellschaft               | Firmensitz                       |   | Währung | Grundkapital | Beteili-<br>gung | Flooring<br>Systems | Move-<br>ment<br>Systems | Holding/<br>Dienst-<br>leistungen |
|-----------------------------------|----------------------------------|---|---------|--------------|------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| <b>Norwegen</b>                   |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Flooring AS                 | Asker                            | — | NOK     | 1 000 000    | 100%             | V                   |                          |                                   |
| Forbo Siegling Norge AS           | Oslo                             | — | NOK     | 100 000      | 100%             |                     | V                        |                                   |
| <b>Österreich</b>                 |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Flooring Austria GmbH       | Wien                             | — | EUR     | 72 673       | 100%             | V                   |                          |                                   |
| Forbo Siegling Austria Ges.m.b.H. | Wien                             | — | EUR     | 330 000      | 100%             |                     | V                        |                                   |
| <b>Polen</b>                      |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Siegling Poland sp. z o.o.  | Łódź                             | — | PLN     | 600 000      | 100%             |                     | V                        |                                   |
| <b>Portugal</b>                   |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo-Revestimentos, S.A.         | Maia (Porto)                     | — | EUR     | 74 850       | 100%             | V                   |                          |                                   |
| <b>Rumänien</b>                   |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Siegling Romania S.R.L.     | Bukarest                         | — | RON     | 38 000       | 100%             |                     | V                        |                                   |
| <b>Russland</b>                   |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| OOO «Forbo Flooring»              | Moskau                           | — | RUB     | 500 000      | 100%             | V                   |                          |                                   |
| OOO «Forbo Kaluga»                | Moskau                           | — | RUB     | 158 313 780  | 100%             | PV                  |                          |                                   |
| OOO «Forbo Siegling CIS»          | St. Petersburg                   | — | RUB     | 400 000      | 100%             |                     | V                        |                                   |
| OOO «Forbo Eurocol RUS»           | Stary Oskol                      | — | RUB     | 187 181 000  | 100%             | PV                  |                          |                                   |
| <b>Schweden</b>                   |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Flooring AB                 | Göteborg                         | — | SEK     | 8 000 000    | 100%             | V                   |                          |                                   |
| Forbo Siegling Svenska AB         | Källered (Göteborg)              | — | SEK     | 1 000 000    | 100%             |                     | V                        |                                   |
| <b>Schweiz</b>                    |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Management SA               | Baar                             | D | CHF     | 100 000      | 100%             |                     |                          | H                                 |
| Forbo-Giubiasco SA                | Bellinzona                       | — | CHF     | 100 000      | 100%             | PV                  |                          |                                   |
| Forbo Siegling Schweiz AG         | Wallbach                         | — | CHF     | 100 000      | 100%             |                     | PV                       |                                   |
| <b>Slowakei</b>                   |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Siegling s.r.o.             | Malacky                          | — | EUR     | 1 000 000    | 100%             |                     | PV                       |                                   |
| <b>Spanien</b>                    |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Pavimentos, S.A.            | Barcelona                        | — | EUR     | 60 101       | 100%             | V                   |                          |                                   |
| Forbo Siegling Ibérica, S.A.U.    | Montcada i Reixac<br>(Barcelona) | — | EUR     | 1 532 550    | 100%             |                     | V                        |                                   |
| <b>Südkorea</b>                   |                                  |   |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Korea Ltd.                  | Seoul                            | — | KRW     | 900 000 000  | 100%             | V                   | V                        |                                   |

V Vertrieb

PV Produktion und Vertrieb

H Holding/Dienstleistungen

D Direktbeteiligung der Forbo Holding AG



| Konzerngesellschaft                                       | Firmensitz     | Währung | Grundkapital | Beteili-<br>gung | Flooring<br>Systems | Move-<br>ment<br>Systems | Holding/<br>Dienst-<br>leistungen |
|-----------------------------------------------------------|----------------|---------|--------------|------------------|---------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| <b>Thailand</b>                                           |                |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Siegling (Thailand) Co. Ltd.                        | Samut Prakan   | D THB   | 13 005 000   | 100%             |                     | V                        |                                   |
| <b>Tschechische Republik</b>                              |                |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Siegling Česká republika s.r.o.                     | Liberec        | CZK     | 100 000      | 100%             |                     | V                        |                                   |
| Forbo s.r.o.                                              | Prag           | CZK     | 500 000      | 100%             | V                   |                          |                                   |
| <b>Türkei</b>                                             |                |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Hareket ve Zemin Sistemleri Ticaret Limited Şirketi | Istanbul       | TRY     | 17 500 000   | 100%             | V                   | V                        |                                   |
| <b>Ukraine</b>                                            |                |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| TOB «Forbo Flooring Ukraine»                              | Kiew           | UAH     | 2 000 000    | 100%             | V                   |                          |                                   |
| <b>USA</b>                                                |                |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo America Inc.                                        | Wilmington, DE | D USD   | 19 957 259   | 100%             |                     |                          | H                                 |
| Forbo America Services Inc.                               | Wilmington, DE | USD     | 50 000       | 100%             |                     |                          | H                                 |
| Forbo Flooring, Inc.                                      | Wilmington, DE | USD     | 3 517 000    | 100%             | V                   |                          |                                   |
| Forbo Siegling, LLC                                       | Wilmington, DE | USD     | 15 455 000   | 100%             |                     | PV                       |                                   |
| <b>Vereinigte Arabische Emirate</b>                       |                |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Flooring Middle East DMCC                           | Dubai          | AED     | 499 000      | 100%             | V                   |                          |                                   |
| <b>Volksrepublik China</b>                                |                |         |              |                  |                     |                          |                                   |
| Forbo Movement Systems (China) Co., Ltd.                  | Pinghu         | USD     | 25 000 000   | 100%             |                     | PV                       |                                   |
| Forbo Shanghai Co., Ltd.                                  | Schanghai      | CHF     | 4 000 000    | 100%             | V                   |                          |                                   |
| Forbo Siegling (China) Co., Ltd.                          | Shenyang       | USD     | 16 221 000   | 100%             |                     | PV                       |                                   |

V Vertrieb  
 PV Produktion und Vertrieb  
 H Holding/Dienstleistungen  
 D Direktbeteiligung der Forbo Holding AG

# Bericht der Revisionsstelle



## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Forbo Holding AG, Baar

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Forbo Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 102 bis 147) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## BEWERTUNG DER VORRÄTE

### Prüfungssachverhalt

Die Vorräte betrugen per 31. Dezember 2022 CHF 316.2 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 262.9 Mio.) und stellen eine der wesentlichsten Aktivpositionen dar. Die Wertberichtigungen für Warenrisiken betrugen per 31. Dezember 2022 CHF -33.8 Mio. (31. Dezember 2021: CHF -33.0 Mio.). Die Bewertung der Vorräte ist entsprechend bedeutend für ein Gesamtverständnis der Jahresrechnung.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und periodisch auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Es besteht bei den Produkten in Arbeit und Fertigprodukten das Risiko, dass die Herstellungskosten über dem Verkaufspreis abzüglich der noch anfallenden Fertigstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten liegen (verlustfreie Bewertung).

Die Bestimmung der Wertberichtigung beinhaltet entsprechend gewisse Ermessenselemente.

### Unsere Vorgehensweise

Wir haben im Wesentlichen folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben ein Verständnis des Prozesses im Bereich der Identifikation und Bewertung von obsoleten Vorräten erlangt und basierend darauf kritisch gewürdigt, ob der Wertefluss vollständig und richtig in den Büchern erfasst wird.
- Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Ausgestaltungen des internen Kontrollsystems in einzelnen Tochtergesellschaften, haben wir die Wirksamkeit von Schlüsselkontrollen im Zusammenhang mit der Bewertung von Vorräten geprüft. Insbesondere haben wir an der Bestandesinventur teilgenommen und Testzählungen durchgeführt.
- Wir haben die Angemessenheit der Prozesse zur Identifikation von obsoleten Vorräten beurteilt sowie die Grundlage und die Methode zur Bewertung dieser Vorräte kritisch gewürdigt. Die Berechnung der Wertberichtigung für obsoletere Waren haben wir rechnerisch nachvollzogen und die zugrunde liegenden Inputparameter geprüft.
- Des Weiteren haben wir die verlustfreie Bewertung der Vorräte durch Gegenüberstellen von Kosten und Verkaufspreisen überprüft. Dies erfolgte fallweise im Rahmen von Stichproben oder unter Berücksichtigung von Massendatenanalysen.

Weitere Informationen zu den Vorräten sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Erläuterung 2 – Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Vorräte, S. 112
- Erläuterung 13 – Vorräte, S. 125

# Bericht der Revisionsstelle



## Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die als „geprüft“ gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Regula Tobler  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

André Stampfli  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 1. März 2023

# Konzernbilanzen 2018 – 2022

|                                            | 31.12.2022   | 31.12.2021   | 31.12.2020     | 31.12.2019     | 31.12.2018   |
|--------------------------------------------|--------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| <b>Aktiven</b>                             |              |              |                |                |              |
| CHF Mio                                    |              |              |                |                |              |
| <b>Umlaufvermögen</b>                      | <b>571,6</b> | <b>553,6</b> | <b>668,7</b>   | <b>652,1</b>   | <b>567,3</b> |
| Flüssige Mittel                            | 46,7         | 93,3         | 255,8          | 217,7          | 127,4        |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte    | 0,0          | 0,0          | 0,1            | 0,0            | 0,1          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 155,2        | 153,4        | 141,4          | 160,4          | 168,9        |
| Andere Forderungen                         | 39,2         | 32,2         | 39,7           | 23,7           | 26,0         |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen               | 14,3         | 11,8         | 13,2           | 14,8           | 14,8         |
| Vorräte                                    | 316,2        | 262,9        | 218,5          | 235,5          | 230,1        |
| <b>Anlagevermögen</b>                      | <b>388,6</b> | <b>428,0</b> | <b>442,1</b>   | <b>445,3</b>   | <b>412,7</b> |
| Finanzielles Anlagevermögen                | 1,8          | 0,2          | 0,2            | 0,2            | 0,3          |
| Aktive latente Ertragssteuern              | 34,3         | 37,4         | 45,4           | 45,4           | 39,9         |
| Sachanlagen                                | 267,6        | 294,8        | 295,7          | 291,8          | 259,4        |
| Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill   | 84,9         | 95,6         | 100,8          | 107,9          | 113,1        |
| <b>Total Aktiven</b>                       | <b>960,2</b> | <b>981,6</b> | <b>1 110,8</b> | <b>1 097,4</b> | <b>980,0</b> |

|                                                               | 31.12.2022   | 31.12.2021   | 31.12.2020     | 31.12.2019     | 31.12.2018   |
|---------------------------------------------------------------|--------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| <b>Passiven</b>                                               |              |              |                |                |              |
| CHF Mio                                                       |              |              |                |                |              |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                             | <b>291,6</b> | <b>314,5</b> | <b>251,5</b>   | <b>257,3</b>   | <b>261,9</b> |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                          | 39,0         | 50,8         | 14,1           | 13,4           | 0,1          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen              | 102,5        | 112,2        | 94,4           | 98,1           | 109,2        |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten                         | 29,9         | 30,0         | 30,4           | 28,2           | 28,7         |
| Steuerverbindlichkeiten                                       | 21,2         | 20,4         | 16,6           | 19,0           | 16,2         |
| Kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen | 99,0         | 101,1        | 96,0           | 98,6           | 107,7        |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                             | <b>118,5</b> | <b>145,3</b> | <b>175,8</b>   | <b>163,5</b>   | <b>126,5</b> |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                          | 26,6         | 31,6         | 31,1           | 26,8           | 0,0          |
| Passive latente Ertragssteuern                                | 8,2          | 9,8          | 8,9            | 11,2           | 12,1         |
| Langfristige Rückstellungen                                   | 42,7         | 35,5         | 46,5           | 46,9           | 40,7         |
| Personalvorsorgeverpflichtungen                               | 41,0         | 68,4         | 89,3           | 78,6           | 73,7         |
| <b>Total Fremdkapital</b>                                     | <b>410,1</b> | <b>459,8</b> | <b>427,3</b>   | <b>420,8</b>   | <b>388,4</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                                           | <b>550,1</b> | <b>521,8</b> | <b>683,5</b>   | <b>676,6</b>   | <b>591,6</b> |
| Aktienkapital                                                 | 0,1          | 0,2          | 0,2            | 0,2            | 0,2          |
| Eigene Aktien                                                 | -0,0         | -0,1         | -0,1           | -0,1           | -0,1         |
| Reserven und Gewinnvortrag                                    | 550,0        | 521,7        | 683,4          | 676,5          | 591,5        |
| <b>Total Passiven</b>                                         | <b>960,2</b> | <b>981,6</b> | <b>1 110,8</b> | <b>1 097,4</b> | <b>980,0</b> |

# Konzernerfolgsrechnungen

## 2018 – 2022

| 1.1.–31.12.                             | 2022           | 2021           | 2020           | 2019           | 2018           |
|-----------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| CHF Mio                                 |                |                |                |                |                |
| <b>Nettoumsatz</b>                      | <b>1 293,2</b> | <b>1 254,0</b> | <b>1 117,7</b> | <b>1 282,2</b> | <b>1 327,0</b> |
| Herstellungskosten der verkauften Waren | –852,4         | –803,0         | –707,5         | –788,6         | –824,9         |
| <b>Bruttoergebnis</b>                   | <b>440,8</b>   | <b>451,0</b>   | <b>410,2</b>   | <b>493,6</b>   | <b>502,1</b>   |
| Entwicklungskosten                      | –15,6          | –15,9          | –15,2          | –16,0          | –16,6          |
| Verkaufs- und Vertriebskosten           | –178,6         | –175,3         | –171,3         | –191,4         | –198,1         |
| Verwaltungskosten                       | –94,2          | –92,8          | –86,4          | –92,8          | –96,1          |
| Übriger Betriebsaufwand                 | –27,7          | –7,2           | –15,2          | –26,2          | –23,5          |
| Übriger Betriebsertrag                  | 7,9            | 19,2           | 14,9           | 9,1            | 7,5            |
| <b>Betriebsergebnis</b>                 | <b>132,6</b>   | <b>179,0</b>   | <b>137,0</b>   | <b>176,3</b>   | <b>175,3</b>   |
| Finanzertrag                            | 0,9            | 3,0            | 0,7            | 0,8            | 0,9            |
| Finanzaufwand                           | –2,5           | –0,8           | –1,6           | –1,8           | –0,6           |
| <b>Konzernergebnis vor Steuern</b>      | <b>131,0</b>   | <b>181,2</b>   | <b>136,1</b>   | <b>175,3</b>   | <b>175,6</b>   |
| Ertragssteuern                          | –29,6          | –40,0          | –29,9          | –37,0          | –38,0          |
| <b>Konzernergebnis</b>                  | <b>101,4</b>   | <b>141,2</b>   | <b>106,2</b>   | <b>138,3</b>   | <b>137,6</b>   |





# FINANZBERICHT

|                                            |            |
|--------------------------------------------|------------|
| <b>Jahresrechnung der Forbo Holding AG</b> | <b>155</b> |
| Bilanz                                     | 156        |
| Erfolgsrechnung                            | 157        |
| Anhang zur Jahresrechnung                  | 158        |
| Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns    | 161        |
| Bericht der Revisionsstelle                | 162        |

# Bilanz Forbo Holding AG

|                                                    |        | 31.12.2022         | 31.12.2021         |
|----------------------------------------------------|--------|--------------------|--------------------|
| <b>Aktiven</b>                                     |        |                    |                    |
| CHF                                                | Anhang |                    |                    |
| <b>Umlaufvermögen</b>                              |        | <b>533 288</b>     | <b>587 936</b>     |
| Flüssige Mittel                                    |        | 58 241             | 59 270             |
| Andere Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften | 2      | 111 986            | 133 093            |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                       |        | 363 061            | 395 573            |
| <b>Anlagevermögen</b>                              |        | <b>385 609 081</b> | <b>390 518 977</b> |
| Darlehen an Konzerngesellschaften                  | 3      | 96 251 577         | 101 161 473        |
| Beteiligungen                                      | 4      | 289 357 504        | 289 357 504        |
| <b>Total Aktiven</b>                               |        | <b>386 142 369</b> | <b>391 106 913</b> |

|                                                          |        | 31.12.2022         | 31.12.2021         |
|----------------------------------------------------------|--------|--------------------|--------------------|
| <b>Passiven</b>                                          |        |                    |                    |
| CHF                                                      | Anhang |                    |                    |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                        |        | <b>17 246 648</b>  | <b>103 274 930</b> |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten         |        | 148 436            | 2 905 439          |
| Andere Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften | 2      | 16 793 401         | 99 979 656         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                            |        | 304 811            | 389 835            |
| <b>Eigenkapital</b>                                      |        | <b>368 895 721</b> | <b>287 831 983</b> |
| Aktienkapital                                            | 6      | 148 500            | 165 000            |
| Gesetzliche Reserven:                                    |        |                    |                    |
| Allgemeine Reserve                                       |        | 15 600 000         | 15 600 000         |
| Reserven aus Kapitaleinlagen                             |        | 15 302             | 15 302             |
| Reserve für eigene Aktien                                | 8      | 2 407 766          | 3 571 618          |
| Bilanzgewinn:                                            |        |                    |                    |
| Gewinnvortrag                                            |        | 283 826 409        | 454 063 357        |
| Jahresgewinn                                             |        | 138 993 165        | 157 770 500        |
| Eigene Aktien                                            | 8      | –72 095 421        | –343 353 794       |
| <b>Total Passiven</b>                                    |        | <b>386 142 369</b> | <b>391 106 913</b> |

# Erfolgsrechnung Forbo Holding AG

|                                             | 1.1.–31.12. | 2022               | 2021               |
|---------------------------------------------|-------------|--------------------|--------------------|
| <b>Ertrag</b>                               |             |                    |                    |
| CHF                                         | Anhang      |                    |                    |
| Finanzertrag:                               |             |                    |                    |
| Aus Beteiligungen an Konzerngesellschaften  |             | 149 616 981        | 167 544 000        |
| Aus Wertschriften und kurzfristigen Anlagen |             | 492 620            | 172 066            |
| <b>Total Ertrag</b>                         |             | <b>150 109 601</b> | <b>167 716 066</b> |

|                      | 1.1.–31.12. | 2022               | 2021               |
|----------------------|-------------|--------------------|--------------------|
| <b>Aufwand</b>       |             |                    |                    |
| CHF                  | Anhang      |                    |                    |
| Verwaltungsaufwand   | 9           | 5 395 807          | 4 986 644          |
| Finanzaufwand        | 10          | 5 711 331          | 4 958 922          |
| Direkte Steuern      | 5           | 9 298              | 0                  |
| <b>Total Aufwand</b> |             | <b>11 116 436</b>  | <b>9 945 566</b>   |
| <b>Jahresgewinn</b>  |             | <b>138 993 165</b> | <b>157 770 500</b> |

# Anhang zur Jahresrechnung

## Forbo Holding AG

### 1 Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Da die Forbo Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

### 2 Andere Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

«Andere Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften» beinhaltet die Guthaben auf Cash-Pool-Konten und «Andere Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften», vor allem die Schulden auf Cash-Pool-Konten, die dem abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramm geschuldet waren und aufgrund der Dividenderträge wieder abnahmen.

### 3 Darlehen an Konzerngesellschaften

Die Darlehen an Konzerngesellschaften werden zum Bilanzstichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Kursverluste verbucht, hingegen unrealisierte Kursgewinne nicht erfasst werden. Die Position beinhaltet unverändert Darlehen von EUR 97,8 Mio.

### 4 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen, einzeln bilanziert.

Per 31. Dezember 2022 hielt die Forbo Holding AG folgende Direktbeteiligungen:

| <b>Beteiligungen</b>               |                   |                          |         |                            |             |
|------------------------------------|-------------------|--------------------------|---------|----------------------------|-------------|
| Gesellschaft                       | Firmensitz        | Aktivität                | Währung | Grundkapital<br>(in 1 000) | Beteiligung |
| Forbo America Inc.                 | US-Wilmington, DE | Holding/Dienstleistungen | USD     | 19 957                     | 100%        |
| Forbo Beteiligungen GmbH           | DE-Hannover       | Holding/Dienstleistungen | EUR     | 15 400                     | 100%        |
| Forbo Management SA                | CH-Baar           | Holding/Dienstleistungen | CHF     | 100                        | 100%        |
| Forbo Participations S.A.S.        | FR-Reims          | Holding/Dienstleistungen | EUR     | 5 000                      | 100%        |
| Forbo Siegling, S.A. de C.V.       | MX-Tlalnepantla   | Produktion und Vertrieb  | MXN     | 24 676                     | < 0,1%      |
| Forbo Siegling (Thailand) Co. Ltd. | TH-Samut Prakan   | Vertrieb                 | THB     | 13 005                     | 69,1%       |

## 5 Direkte Steuern

Die Position enthält nur Quellensteuern. Die Forbo Holding AG konnte wie im Vorjahr den vollen Beteiligungsabzug auf Dividendenerträge geltend machen.

## 6 Aktienkapital

Das Aktienkapital der Forbo Holding AG betrug am 31. Dezember 2022 CHF 148 500 (2021: CHF 165 000) und ist eingeteilt in 1 485 000 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 0,10. Davon stehen dem Verwaltungsrat 21 419 Titel zur Verfügung, die im Stimm- und Dividendenrecht stillgelegt sind.

Im Rahmen des von der Generalversammlung vom 5. April 2019 genehmigten Aktienrückkaufprogramms hat die Forbo Holding AG zwischen dem 22. März 2021 und dem 16. März 2022 insgesamt 165 000 Forbo-Namenaktien über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange (90 165 Aktien) respektive zum Festpreis (74 835 Aktien) zurückgekauft. Die Aktionäre der Forbo Holding AG genehmigten an der Generalversammlung vom 1. April 2022 die Kapitalherabsetzung um 10% des Aktienkapitals von CHF 165 000 auf CHF 148 500 mit der entsprechenden Statutenänderung. Die Kapitalherabsetzung wurde mit dem Eintrag ins Handelsregister des Kantons Zug am 16. Juni 2022 vollzogen und am 21. Juni 2022 im SHAB publiziert. Die Börsenumstellung erfolgte am selben Tag.

## 7 Bedingtes Aktienkapital

Die Schaffung von ursprünglich CHF 8,5 Mio bedingtem Aktienkapital zur Ausübung von Aktionärsoptionen und Optionsrechten in Verbindung mit einer Optionsanleihe erfolgte gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. April 1994. Nach Ausübung von Optionen in den Jahren 1994, 1995 und 1997 sowie Nennwertreduktionen von CHF 22 pro Aktie im Jahr 2003, CHF 8 pro Aktie im Jahr 2004, CHF 6 pro Aktie im Jahr 2007, CHF 10 pro Aktie im Jahr 2008 und CHF 3,90 pro Aktie im Jahr 2009 betrug das bedingte Aktienkapital am 31. Dezember 2022 wie im Vorjahr CHF 16 645.

## 8 Eigene Aktien

Die von bedeutenden Aktionären gehaltenen Aktien der Forbo Holding AG sind im Corporate Governance Bericht, die von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung gehaltenen Aktien im Vergütungsbericht offengelegt.

Die durch die Forbo Holding AG direkt gehaltenen eigenen Aktien in Höhe von CHF 72,1 Mio am Bilanzstichtag entsprechen dem Wert der gesamten eigenen Aktien zu Anschaffungskosten. Die durch Tochtergesellschaften der Forbo Holding AG gehaltenen eigenen Aktien von CHF 2,4 Mio werden in der Position «Reserve für eigene Aktien» abgebildet. Insgesamt haben sich die direkt und indirekt gehaltenen eigenen Aktien im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

| Eigene Aktien             | Anschaffungswert<br>CHF | Namenaktien<br>Anzahl |
|---------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Bestand 1.1.2022          | 346 925 411             | 225 130               |
| Zugänge                   | 24 787 249              | 14 375                |
| Abgänge                   | – 297 209 473           | – 167 265             |
| <b>Bestand 31.12.2022</b> | <b>74 503 187</b>       | <b>72 240</b>         |

---

## 9 Verwaltungsaufwand

---

Der Verwaltungsaufwand beinhaltet die Stewardshipkosten, Verwaltungsratshonorare, das Revisionshonorar und die üblichen administrativen Kosten im Wesentlichen für die Generalversammlung, das Aktienregister, Versicherungen sowie gesetzlich erforderliche Publikationen. Die Forbo Holding AG beschäftigt keine Mitarbeitenden.

---

## 10 Finanzaufwand

---

Der Finanzaufwand entspricht im Wesentlichen den unrealisierten Fremdwährungsverlusten auf den Darlehen an Konzerngesellschaften der Forbo Holding AG von EUR 97,8 Mio.

---

## 11 Eventualverbindlichkeiten

---

Die Garantie- und Patronatserklärungen an Dritte zugunsten von Konzerngesellschaften betrugen am Jahresende 2022 CHF 5,9 Mio (2021: CHF 6,6 Mio) und waren nicht beansprucht.

Die Konzerngesellschaften in der Schweiz werden für die Mehrwertsteuer als eine mehrwertsteuerpflichtige Gruppe behandelt (Gruppenbesteuerung Artikel 13 Mehrwertsteuergesetz MWSTG). Kann eine der Gruppengesellschaften ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung nicht nachkommen, haften die anderen Gruppengesellschaften solidarisch.

---

## 12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

---

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresberichts sind keine Ereignisse aufgetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 haben könnten.

# Antrag Verwendung Bilanzgewinn Forbo Holding AG

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den ihr zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn, bestehend aus:

|                                                   | 2022               |
|---------------------------------------------------|--------------------|
| CHF                                               |                    |
| Jahresgewinn                                      | 138 993 165        |
| Gewinnvortrag                                     | 283 826 409        |
| Eigene Aktien                                     | – 72 095 421       |
| <b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b> | <b>350 724 153</b> |

wie folgt zu verwenden:

|                                                   | 2022               |
|---------------------------------------------------|--------------------|
| CHF                                               |                    |
| Ausschüttung ordentliche Dividende                | 32 493 480         |
| Vortrag auf neue Rechnung                         | 318 230 673        |
| <b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b> | <b>350 724 153</b> |

Anlässlich der Generalversammlung vom 30. März 2023 beantragt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende in Höhe von brutto CHF 23,00 je Namenaktie (2021: CHF 25,00). Für die von der Forbo Holding AG oder einer Tochtergesellschaft am massgebenden Stichtag gehaltenen eigenen Aktien erfolgt keine Ausschüttung, weshalb sich der Betrag zur Ausschüttung der ordentlichen Dividende noch verändern kann.



# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Forbo Holding AG, Baar

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Forbo Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 156 bis 160) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die als „geprüft“ gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.





### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

# Bericht der Revisionsstelle



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Regula Tobler  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin

André Stampfli  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 1. März 2023

---

**Herausgeber:** Forbo Holding AG, Baar/**Konzept und Gestaltung:** Hotz Brand Consultants, Steinhausen/Zug  
**Fotos:** Luxwerk, Zürich/**Satz, Litho und Druck:** Neidhart+Schön AG, Zürich

Unser Geschäftsbericht erscheint in **deutscher** Sprache sowie in **englischer** Übersetzung und ist auch auf unserer Website [www.forbo.com](http://www.forbo.com) abrufbar. Massgebend ist die gedruckte deutsche Version.

Ausschliesslich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Geschäftsbericht meist auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.



**flooring. movement.**

Forbo Holding AG  
Lindenstrasse 8  
CH-6340 Baar

Forbo Management SA  
Lindenstrasse 8  
CH-6340 Baar

Telefon +41 58 787 25 25

[info@forbo.com](mailto:info@forbo.com)  
[www.forbo.com](http://www.forbo.com)

